

Fakultät für Kulturwissenschaften

Wintersemester 2020/21

Europäische Kulturgeschichte

Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa

Sprache - Medien - Gesellschaft

Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Soziokulturelle Studien

Literaturwissenschaft: Ästhetik Literatur Philosophie

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Grußwort und Hinweise vom Dekanat

Liebe Studierende,

wir möchten Sie herzlich zum Wintersemester 2020/21 an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa- Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) begrüßen und Ihnen ein erfolgreiches Semester wünschen.

Insbesondere möchten wir auch die Neuimmatrikulierten unter Ihnen willkommen heißen und Sie zu den virtuellen Info-Angeboten der Fakultät im Rahmen der digitalen Einführungswoche einladen.

Die Angebote der digitale Einführungswochen (26. - 30.10.2020) finden Sie hier:<https://www.europa-uni.de/de/studium/studienvorbereitung/Einfuehrungswoche/index.html>

Regulärer Vorlesungsbeginn

Der reguläre Vorlesungsbetrieb beginnt am Montag, den 02.11.2020.

Zur Kenntnisnahme: Neue Prüfungsordnungen!

Zum Sommersemester 2017 sind in den konsekutiven Masterstudiengängen neue Studien- und Prüfungsordnungen (SPO) in Kraft getreten. Am 30.09.2020 sind in den Masterstudiengängen nunmehr die FSOs von 2014 ausgelaufen: Alle Studierenden, die zuletzt noch in einer dieser Ordnungen studiert haben, sind mit der Rückmeldung ins WS 2020/21 in die neue Studien- und Prüfungsordnung ihres Studiengangs überführt worden.

Sollten Sie Fragen zu den Regelungen der neuen Studien- und Prüfungsordnung (SPO) für Ihren Studiengang haben, wenden Sie sich bitte an die Studienberatung oder den Prüfungsausschuss Ihres Studiengangs.

Noch Fragen?

Bei Fragen zu Ihrem Studium stehen wir gerne mit einem persönlichen Gespräch zur Seite. Ansprechpersonen und deren Sprechzeiten finden Sie auf den Seiten des Dekanats. Wir wünschen ein erfolgreiches und spannendes Wintersemester!

Ihr Team vom Dekanat Kulturwissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Begrüßung und Hinweise

Plagiate in der Wissenschaft	Seite 4
Hybrid-Lehre im Wintersemester 2020/21	Seite 5
Prüfungsmanagement mit ViaCampus	Seite 6
Viadrina PeerTutoring	Seite 7
Lageplan und Abkürzungsverzeichnis	Seite 8
Übersicht Fakultät für Kulturwissenschaften	Seite 9

Die Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2020/21

Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur	
Master	Seite 12
Kolloquien	Seite 33
Fremdsprachige Veranstaltungen	Seite 34
Alle Veranstaltungen mit Kommentaren	Seite 36

Plagiat

Studierende zeigen in ihren Haus- und Abschlussarbeiten, dass sie Wissen unabhängig erarbeiten können und stellen damit den eigenen Forschungsprozess wahrheitsgemäß dar. Eine wissenschaftliche Arbeit ist ein eigenständig verfasster Text, der sich auf eine selbstständig durchgeführte empirische Studie und auf die Kenntnis von Forschungsergebnissen anderer Personen stützt. Die Verweise auf fremde geistige Leistungen sind gemäß guter wissenschaftlicher Praxis im eigenen Text (sowie im Literaturverzeichnis) lückenlos und nachvollziehbar anzugeben. Dies schließt Übersetzungen von Textstellen ein. Details, die sich in einzelnen Fächern unterscheiden können, erfahren Studierende von den Lehrenden in der konkreten Lehrveranstaltung. Hinweise darauf, dass in einer wissenschaftlichen Arbeit diese Grundsätze verletzt wurden, werden als Täuschungsversuch gewertet. Liegt ein Täuschungsversuch für die Prüfungsleistung vor (u.a. Plagiat in einer Hausarbeit, Täuschung in einer Klausur), ist die Leistung mit "nicht bestanden" (5,0) zu bewerten. Die Prüfungsausschussvorsitzenden werden über den Täuschungsversuch der Studierenden informiert und erfassen diesen. Nachzulesen ist das Vorgehen in der aktuell gültigen ASPO (vom 27.01.2016) in §21 zu Täuschung. Ebendort verweist Absatz (2) darauf, dass „Täuschungsversuche [...] aktenkundig zu machen [sind]“, was insbesondere für den Wiederholungsfall relevant ist.

Elektronische Ressource

Abschlussarbeiten, Dissertationen und Hausarbeiten sind in einer Printversion und einer elektronischen Version (pdf) einzureichen (vgl. Fakultätsratsbeschluss 07/2002). Mittels einer Software zur Plagiatserkennung sind Texte so in Hinblick auf Plagiatsstellen überprüfbar.

Die elektronische Abgabe der Abschlussarbeit (als PDF, max. Größe von 5 MB) erfolgt ab sofort per Upload im [Moodle-Kurs „Einreichen der Abschlussarbeit - Kulturwissenschaftliche Fakultät“](#). Bitte senden Sie nach dem Hochladen eine kurze Email an die zuständige Bearbeiterin im Prüfungsamt, sodass diese die Arbeit abrufen kann (rietdorf@europa-uni.de).

Eigenplagiat

Vom Plagiat im beschriebenen Sinne zu unterscheiden ist das (vielfach als „Eigenplagiat“ bezeichnete) Wiederverwenden von Texten, die vom Autor / von der Autorin selbst verfasst wurden. Bei der Übernahme von Textpassagen aus eigenen Hausarbeiten in die (eigene) Abschlussarbeit stimmen sich die Studierenden bitte mit ihren Dozenten/innen ab und geben die Quellen genauso sorgfältig wie bei einer Übernahme aus fremden Texten an.

Weitere Hinweise

Die erforderliche Erklärung über das selbstständige Verfassen der Abschlussarbeit bzw. der Hausarbeit sollte ernst genommen werden und ist nicht nur ein formeller Teil einer Hausarbeit/Bachelorarbeit/Masterarbeit/Dissertation. Wer sich an die Regeln des Zitierens hält und umsichtig (un)absichtliches Plagieren zu vermeiden versucht, wird das Studium erfolgreich abschließen können. Bei weiteren Fragen zu Zitierweise und Quellenangaben im konkreten Fach konsultieren Sie stets die Dozenten/innen und Professoren/innen an der Fakultät.

Prof. Dr. Andreas Bähr (Studiendekan im WS 2020/21)

Allgemeine Informationen zur Lehre im Wintersemester 2020/21

Hybrides Wintersemester 2020/21

Die Vorlesungszeit im **Wintersemester 2020/21** beginnt am **2. November 2020** und endet am **19. Februar 2021**. Das Wintersemester wird ein **hybrides Semester** sein, in dem Lehrveranstaltungen sowohl **online** als auch als **Blended Learning** (Integriertes Lernen) oder im reinen **Präsenzformat** angeboten werden.

Dieses Vorlesungsverzeichnis für das Wintersemester 2020/21 enthält unterschiedliche Typen von Lehrveranstaltungen, die in Übereinstimmung mit geltenden Pandemie-Bestimmungen entweder Online oder in Präsenz stattfinden. Sie finden im Vorlesungsverzeichnis deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Angabe, ob sie im Online- oder im Präsenzformat geplant ist.

Eine **Online-Lehrveranstaltung** kann **synchron** oder **asynchron** durchgeführt werden. Das jeweils vorgesehene Format entnehmen Sie bitte dem dazugehörigen **Moodle-Kurs**, genauso wie weitere Details zum Ablauf der Lehrveranstaltung. Im Laufe des Oktobers werden die Moodle-Kurse von den Lehrenden geöffnet. **In jedem Fall gilt: Die aktuellsten Informationen zu Format und Ablauf einer Lehrveranstaltung finden Sie immer im jeweiligen Moodle-Kurs!**

[Zu den Moodle-Kursen](#)

[Zur Anleitung ‚Moodle‘ für Studierende](#)

Synchrone und asynchrone Online-Lehre

In **synchrone Online-Lehre** findet das Lehren und Lernen gemeinschaftlich und zeitgleich statt (z.B. per Live-Stream). In **asynchrone Online-Lehre** sind die Lehr- und Lernprozesse zeitlich entkoppelt (z.B. beim Einsatz von Lehrvideos).

Hygiene- und Verhaltensregeln

Bitte halten Sie den Mindestabstand von 1,5 Meter ein und tragen Sie eine Mund-Nase-Bedeckung auf dem Campus der Europa-Universität Viadrina. Weitere Informationen finden Sie auch [hier](#).

Präsenzprüfungen

Sofern alle Beteiligten einverstanden sind und die Abstandsregelungen und Hygienemaßnahmen eingehalten werden, können mündliche Prüfungen durchgeführt werden. Bitte wenden Sie sich direkt an Ihre Prüferin bzw. Ihren Prüfer.

Technische Ausstattung

Online-Lehrveranstaltungen finden in unterschiedlichen Formaten statt, zum Beispiel als vertonte Video-Aufzeichnungen oder Live-Sitzungen, in denen auch Videostreaming zum Einsatz kommen kann. Für all diese digitalen Formate sollte Ihnen ein funktionstüchtiger Laptop oder Desktop-Computer zur Verfügung stehen.

Mikrofon

Viele Laptops haben eingebaute Mikrofone, die sich für die Tonübertragung in Videokonferenzen eignen. Um unerwünschte Nebengeräusche auszublenden oder die Tonqualität zu verbessern, ist in der Regel ein zusätzliches Headset sehr hilfreich.

Internet- und VPN-Verbindung

Was ist eigentlich Zoom, BigBlueButton und Jitsi? Wie richte ich den VPN-Zugang und W-Lan zu „eduroam“ ein? Das Informations-, Kommunikations- und Multimediazentrum (IKMZ) informiert auf seiner [Webseite](#) über unterschiedliche Tools und stellt Anleitungen bereit.

Anwesenheitspflicht

Vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Lehrformate im kommenden Wintersemester wird die allgemeine Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen von den Dozierenden individuell geregelt.

Prüfungsmanagement mit ViaCampus

Alle an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Damit wird die Anmeldung der Studierenden in den von ihnen belegten Veranstaltungen in viaCampus notwendig.

Weiterführende Informationen zum Umgang mit viaCampus finden sich auf den Seiten des Dekanats.

- Mit der Anmeldung in viaCampus werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, Teilnahmebescheinigung) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung soll jeweils im laufenden Semester vorgenommen werden.
- Die Eintragung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Scheine die auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in viaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der BA/MA-Prüfungsanmeldung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an die Ansprechperson für die technische Betreuung. Die entsprechende Person ist den Seiten des Dekanats zu entnehmen.

kuwi.europa-uni.de/de/dekanat/viaCampus

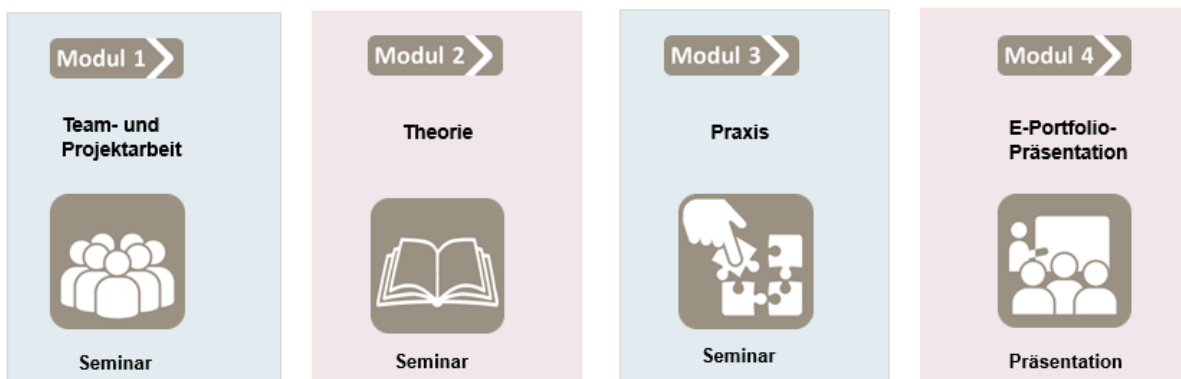
Berufsrelevantes Zertifikat neben dem Studium – Viadrina PeerTutoring

Absolviere die Ausbildung zum*zur Peer-Tutor*in und erhalte bereits während des Studiums eine berufsrelevante Zusatzqualifikation! Du kannst deine eigenen Kompetenzen weiterentwickeln und dich nach erfolgreichem Abschluss als Peer-Tutor*in beim Viadrina PeerTutoring bewerben.

Die Ausbildung ist in verschiedenen Bereichen möglich und endet mit einem arbeitsmarktrelevanten Hochschulzertifikat:

- **Schreibberater*in**
- **Interkulturelle Trainer*in**
- **Lern- und Präsentationsberater*in**
- **Sprachlernberater*in**
- **Hochschuldidaktik**

Sie umfasst vier Module (drei Seminare und eine Präsentation):



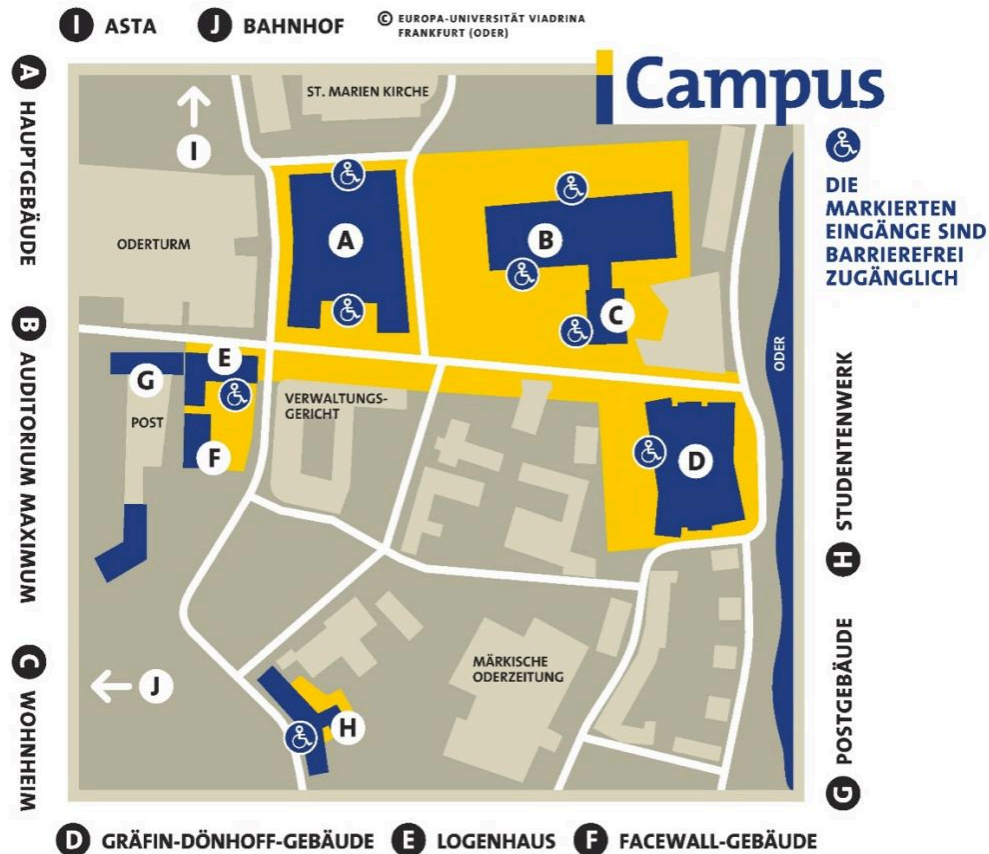
Die Ausbildung

- ✓ ist **kostenfrei und studienbegleitend** (in einem oder mehreren Semestern) möglich
- ✓ ist mit **ECTS/SWS** in fast allen Studiengängen anrechenbar
- ✓ gibt dir die Möglichkeit, fachliche, methodische und berufsrelevante Kompetenzen weiterzuentwickeln, u.a.: **Schreib- und Lernkompetenzen, Teamarbeit, nicht-direktive Beratung, Konzeption und Durchführung von Workshops**
- ✓ bietet die Möglichkeit, als Peer-Tutor*in an der Viadrina zu arbeiten (**SHK/WHK-Stelle**) und andere Studierende beim Lernen, Schreiben, Präsentieren und Kommunizieren zu unterstützen

Weitere Informationen: www.europa-uni.de/peertutoring



Lageplan und Abkürzungsverzeichnis



Gebäude

GD = Gräfin Dönhoff Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1
HG = Hauptgebäude, Große Scharrnstraße 59
CP = Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, PL 69-100 Słubice
GH 1 = Internationales Begegnungszentrum (IBZ), Sophienstraße 6
AM = Audimax-Gebäude, Logenstraße 4
AB = Sprachenzentrum, August-Bebel-Straße 12 (Straßenbahnlinie 2, Richtung Messegelände, Haltestelle Witzlebenstraße)
PG = Postgebäude, Alte Post, Logenstr. 9-10
LH = Logenhaus, Logenstraße 11

Studiengänge

BA Kuwi = Bachelor Kulturwissenschaften
BA IKG = Bachelor Interkulturelle Germanistik
MAKS = Master Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa
SMG = Master Sprache - Medien - Gesellschaft
KGMOE = Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas
MES = Master European Studies
BA RuP = Bachelor Recht und Politik
MEK = Master Europäische Kulturgeschichte
MASS = Master Soziokulturelle Studien
MAL = Master Literaturwissenschaft: Ästhetik – Literatur – Philosophie
MuDiM = Multimodalität - Diskurs - Medien

Abkürzungen

SWS = Semesterwochenstunden, 1 SWS = 1 Lehrveranstaltungsstunde (LVS) á 45 min. pro Woche, i. d. R. hat eine Vorlesung mind. 2 SWS, also 90 min. pro Woche

s.t. = sine tempore = ohne zeitliche Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt pünktlich wie angegeben an.
c.t. = cum tempore = mit zeitlicher Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt eine Viertelstunde später an.
Beispiel: 13 Uhr s.t. = Beginn: 13:00 Uhr; 13 Uhr c.t. = Beginn 13:15 Uhr

Fakultät für Kulturwissenschaften

Europa-Universität Viadrina
Große Scharrnstraße 59
15230 Frankfurt (Oder)
kuwi.europa-uni.de

Grundständige Studiengänge

Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Bachelorgrade berechtigen in der Regel erst in Kombination mit einem Mastergrad zur Promotion.

Kulturwissenschaften

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Interkulturelle Germanistik

(gemeinsamer Studiengang mit der Adam Mickiewicz Universität Poznań)
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Recht und Politik

(gemeinsamer Studiengang mit der Juristischen Fakultät der Viadrina)
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Weiterführende Studiengänge

Weiterführende Studiengänge haben die fachliche Vertiefung oder die inhaltliche Ergänzung des Erststudiums zum Ziel und schließen an der Viadrina mit einem Mastergrad ab.

Europäische Kulturgeschichte

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Soziokulturelle Studien

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa (inklusive MuDiM)

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

European Studies

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Sprache - Medien - Gesellschaft

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Weiterbildungsstudiengänge

Weiterbildende Studiengänge dienen der Aktualisierung einer früheren Hochschulausbildung und der wissenschaftlichen Aufbereitung von Erfahrungen aus der Berufspraxis, um den Veränderungen in der wissenschaftlichen Entwicklung und in der Berufswelt Rechnung zu tragen. Weiterbildungsangebote sind i.d.R. entgeltpflichtig.

Schutz Europäischer Kulturgüter

Abschluss: Master of Arts (M.A.) 4 Semester

Kulturmanagement und Kulturtourismus

Abschluss: Master of Arts (M.A.) 4 Semester

Promotionsstudium

Mit der Promotion wird eine besondere wissenschaftliche Qualifikation mit einer eigenen Forschungsleistung nachgewiesen. Voraussetzung für ein Promotionsstudium ist in der Regel ein Diplom-, Master- oder Magistergrad. Die Kulturwissenschaftliche Fakultät verleiht den Titel:

Doktor/in der Philosophie (Dr. phil.)

Die fachliche Betreuung von Dissertationen erfolgt im Rahmen einzelner Professuren oder in Graduiertenkollegs und Graduiertenprogrammen.

Dekanat

Dekanin	Prof. Dr. Annette Werberger	HG 206	0335 5534 2837
Prodekanin	Prof. Dr. Cornelia Müller	AM 132	0335 5534 2730
Studiendekan	Prof. Dr. Andreas Bähr	HG 09	0335 5534 2473
Sekretariat	Roswitha Hinz	HG 058	0335 5534 2581 hinz@europa-uni.de
Absolventenbetreuung/ Zeugnisausgabe/ Erstellung des Vorlesungsverzeichnisses	Jacqueline Haake-Schulz	LH 006	0335 5534 2821 vkuwi@europa-uni.de
Verfahrensbetreuung für Promotionen und Habilitationen	Kathrin Göritz	HG 062	0335 5534 2314 prom-habil- kuwi@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Sönke Matthiessen	HG 057	0335 5534 2251 matthiessen@europa-uni.de
Fakultätsgeschäftsführer	Markus Bierzynski	HG 060	0335 5534 2273 bierzynski@europa-uni.de

Graduiertenkolleg „Interdisziplinäre Polenstudien“

(finanziert durch die Hanns-Seidel-Stiftung)

Sprecherin	Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	PG 203	0335 5534 2650
Assistent	Marek Kłodnicki	PG 205	0335 5534 2445 kłodnicki@europa- uni.de
Zentrum für interdisziplinäre Polenstudien (ZiP)			
Leitung	Prof. Dr. Dagmara Jajeśniak-Quast	PG 203	0335 5534 2650
Assistent	Marek Kłodnicki	PG 205	0335 5534 2445

Studienfachberatungen

Die aktuellen Ansprechpersonen für Studienberatungen sowie die entsprechenden Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten des Dekanats](#).

Prüfungsausschussvorsitzende

Bachelor of Arts Kulturwissenschaften (BA KUWI)

Prof. Dr. Andreas Bähr HG 09 0335 5534 2473

Bachelor of Arts Recht und Politik (BA RuP)

Prof. Dr. Carmen Thiele HG 122 0335 55 34 2363

Bachelor of Arts Interkulturelle Germanistik (BA IKG)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Master Europäische Kulturgeschichte (MEK)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa (MAKS/MuDiM/SMG)

Prof. Dr. Nicole Richter CP 132 0335 5534 16 6845

Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (KGMOE)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Master Soziokulturelle Studien (MASS)

Prof. Dr. Michael Minkenber HG 015 0335 5534 2694

Master Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie (MAL)

Prof. Dr. Andrea Allerkamp HG 273 0335 5534 2809

Master European Studies (MES)

Prof. Dr. Timm Beichelt LH 112 0335 5534 2537

Master Kulturmanagement und Kulturtourismus (KUMA)

Prof. Dr. Paul Zalewski CP 111 0335 5534 16 6817

Master Schutz Europäischer Kulturgüter (SEK)

Prof. Dr. Paul Zalewski CP 111 0335 5534 16 6817

Professuren

Die InhaberInnen und MitarbeiterInnen aller Professuren sowie deren Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten der Kulturwissenschaften Fakultät](#).

Fachschaftsrat Kulturwissenschaften

Büro des FSR Kuwi auf der Studierendenmeile, Große Scharrnstraße 20 A, 15230 Frankfurt (Oder) und im Internet unter fsrkuwi-viadrina.weebly.com.

Vollständiges Personalverzeichnis

Das vollständige Personalverzeichnis unserer Universität erhalten Sie auf der Website Viadrina.

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2020/21

Einordnung in die Studienstruktur

Master Europäische Kulturgeschichte

Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext

Bähr, A.	Aufklärung. Wissen, Glauben und Handeln im Übergang zur Moderne	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Carbone, A.	Zwischen Global- und Lokalgeschichte: Epidemien in Städten im 19. und 20. Jahrhundert	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Diefenbach, K.	Hegel, der schwarze Atlantik und die Haitianische Revolution: Fallstudie dekolonialer Philosophiegeschichte	Fr, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Gittermann, A.	"Wohin Profit uns führen mag" – Europäische Expansion, Kolonialismus und die Folgen vom späten Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Schindel, E.	Europa und das globale Mobilitätsregime	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Schloßberger, M.	Geschichtsphilosophie der Gegenwart	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Weber, C.	Ambivalenzen der Europäisierung. Europakonzepte und Europäisierung im 20. Jahrhundert	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung

Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen

Gittermann, A.	"Wohin Profit uns führen mag" – Europäische Expansion, Kolonialismus und die Folgen vom späten Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E. / Walerski, K.	100 lat socjologii polskiej? Zerwanie i ciągłość tradycji historycznej socjologii polskiej.	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Kamosiński, S. / Steinkamp, A.	Sukces przedsiębiorczości: analiza polskiej elity gospodarczej po 1989 r.	Do, 9:45 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Weber, K. / Jajesniak-Quast, D.	Industrie und Kultur in Europa, 10. - 21. Jahrhundert Teil 3: 19. bis 21. Jahrhundert	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste

Allerkamp, A.	Einführung in die Ästhetik	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Allerkamp, A.	Pandemie und Weltliteratur	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Asendorf, C.	Pop! Die Massenkultur und ihr punktuell Bündnis mit den Avantgarden des 20. Jahrhunderts	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Bähr, A.	Aufklärung. Wissen, Glauben und Handeln im Übergang zur Moderne	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Behrends, J.	Eichmann in Jerusalem. Historische Annäherungen an Gewalt, Gerechtigkeit und das Böse	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Carbone, A.	Zwischen Global- und Lokalgeschichte: Epidemien in Städten im 19. und 20. Jahrhundert	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Diefenbach, K.	Hegel, der schwarze Atlantik und die Haitianische Revolution: Fallstudie dekolonialer Philosophiegeschichte	Fr, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Diefenbach, K.	Spinoza, der anstößigste, unter den Häretikern: Kontroverse Wiederentdeckungen der Philosophie des 17. Jahrhunderts in Poststrukturalismus und Postmarxismus	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Helm, C.	Das Rom der Renaissance und die Vatikanischen Sammlungen als europäische Kulturmetropole.	Mi, 14:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E. / Walerski, K.	100 lat socjologii polskiej? Zerwanie i ciągłość tradycji historycznej socjologii polskiej.	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Michaelis-König, A.	Autobiographisches Schreiben – eine kulturelle Praxis der Moderne	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Prykowska-Michalak, K.	Theatersysteme. Vergleichender Ansatz Polnisches und Deutsches Theater	Block Hybride Veranstaltung
Schloßberger, M.	Geschichtsphilosophie der Gegenwart	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Zalewski, P.	Große Scharrnstraße - Spätsozialismus revisited. Projekt zur Erforschung und Vermittlung von Kunst im öffentlichen Raum	Do, 14:15 - 17:30 Uhr Hybride Veranstaltung
Zalewski, P.	Poetische Ruinenlandschaften. Rudolf Hartmetz Bilderreisen durch den Mittelmeerraum	Do, 14:15 - 17:30 Uhr Hybride Veranstaltung

Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum

Benecke, W.	Geschichte Österreichs 1683-1918	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Benecke, W.	Geschichte Polens (1): 966-1914	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Benecke, W.	„Wojna o wszystko?“ Der Polnisch-Sowjetische Krieg 1919-1921 im europäischen Kontext	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Frysztacka, C.	Osteuropa postcolonial? Themen, Ansätze und Debatten des postcolonial turn in der Osteuropaforschung	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Gabowitsch, M.	Zweiter Weltkrieg und Holocaust. Gesellschaftliche Folgen und Sinnsuche in Ost- und Westeuropa 1945-1975	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E. / Walerski, K.	100 lat socjologii polskiej? Zerwanie i ciągłość tradycji historycznej socjologii polskiej.	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Kamosiński, S. / Steinkamp, A.	Sukces przedsiębiorczości: analiza polskiej elity gospodarczej po 1989 r.	Do, 9:45 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Mikheieva, O.	Formation of a new order: criminality and law enforcement system during the first decade of Soviet Power (with main focus on Soviet Ukraine)	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Mikheieva, O.	In-depth interview and Focus Group Discussions: Methodology, Methods & Practice	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Nesselrodt, M.	Reisen durch das östliche Europa im frühen 19. Jahrhundert	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Opilowska, E.	Deutsch-polnische Beziehungen in multidimensionaler Perspektive (1945-2020)	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Opilowska, E.	Transformation of Polish society after 1989	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Peters, F.	Rechtsterroristische Attentate der Zwischenkriegszeit in Deutschland und Polen: Rathenau – Narutowicz – Pieracki	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Weber, C.	Ambivalenzen der Europäisierung. Europakonzepte und Europäisierung im 20. Jahrhundert	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Weller, N.	Geschichtsbilder und Kriegsdarstellungen im (ost)europäischen Film. Novinki-Seminar in Kooperation mit der Freien Universität und dem FilmFestival Cottbus	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung

Forschungsmodul

Choluj, B.	Differenz-, Gender- und Grenzforschung	Fr, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Gabowitsch, M.	Zweiter Weltkrieg und Holocaust. Gesellschaftliche Folgen und Sinnsuche in Ost- und Westeuropa 1945-1975	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung

<i>Kosnick, K.</i>	Auf dem Weg zur Abschlussarbeit	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Weber, C.</i>	Masterkolloquium	Do, 10 - 16 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Weber, K. / Bähr, A.</i>	Kulturgeschichtliches Kolloquium	Di, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Praxisrelevante Fertigkeiten

<i>Kaluza, M.</i>	Media Practice: Production of Audio Podcasts	Fr, 10 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Lazarenko, O.</i>	Deutsch-ukrainischer Sprachkontakt: zur Erforschung von Sprachdaten und Quellen	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Lazarenko, O.</i>	Sprachpraxis am Beispiel des ukrainischen Dramas: die ukrainische Sprache in der Theaterkunst	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Ohlerich, G.</i>	Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler*innen	Fr, 10 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Rabe, D.</i>	Literarisches Schreiben	Block Hybride Veranstaltung
<i>Rajewicz, T. / Marthin, D.</i>	Sprachtutoring - Praxiseinsatz. Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten im Bereich Sprachenlernen	Fr, 9 - 11 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Schulz-Budick, D.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 1	Block Online-Veranstaltung
<i>Schulz-Budick, D.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 2	Block Online-Veranstaltung
<i>Zillmer-Tantan, U. / Kasis, N.</i>	Building cultural competence - Basic concepts of intercultural learning	Mo, 10 - 15 Uhr Online-Veranstaltung

Master Sprachen, Kommunikation und Kulturen in Europa

Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen

Ladewig, S.	Sprachtheorie	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Schneider, B.	Kulturwissenschaftliche Linguistik - Theorien und Methoden	Mo, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Zaporowski, A.	Culture - Ethnicity - Construct	Fr, 10 - 13:15 Uhr Online-Veranstaltung

Wahlmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion

Jungbluth, K.	¿Cómo surge una lengua? / Como nasce uma língua?	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Krämer, P.	Phonologie: Geschichte, Variation, Sprachkontakt	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Richter, N.	Wie fremd ist eine Fremdsprache? Studien aus der Kontrastiven Linguistik	Mo, 14 - 15:30 Uhr Hybride Veranstaltung
Steinkrüger, P.	Spanisch und Französisch weltweit im Kontakt - Typen und Strukturen	Di, 18:15 - 19:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Vallentin, R.	Language and Belonging	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung

Wahlmodul: Multimodalität, Diskurs, Medien

Horst, D.	Stimme in Film und Gespräch	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Müller, C.	Metaphor Analysis of Media Communication	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung

Wahlmodul: Intercultural Communication

Jungbluth, K.	¿Cómo surge una lengua? / Como nasce uma língua?	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Krämer, P.	Phonologie: Geschichte, Variation, Sprachkontakt	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Mayer, C.	Systems and Design Thinking. Creative and Innovative Approaches in Intercultural Leadership	Di, 19 - 21 Uhr Online-Veranstaltung
Poprawski, M.	Organisational Cultures and Creative Processes	Mi, 9 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
Tyszka, J.	Performative Teambuilding in Contemporary Multicultural World	Block Online-Veranstaltung

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Allerkamp, A.	Einführung in die Ästhetik	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Allerkamp, A.	Pandemie und Weltliteratur	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Bähr, A.	Aufklärung. Wissen, Glauben und Handeln im Übergang zur Moderne	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Chakrabarti, G.	Cosmopolitanism/s across Eurasia: Towards a Literary-Cultural History	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Choluj, B.	Differenz-, Gender- und Grenzforschung	Fr, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Choluj, B. / Ramme, J.	Transdisziplinäre Gender Studies und Queer Theorie an der Viadrina	Mi, 17 - 19 Uhr Online-Veranstaltung

Wahlmodul: Sprachgebrauch in Beratung, Coaching, Therapie

Wie bereits im SS 2019 im Vorlesungsverzeichnis angekündigt, endet das Modul Sprachgebrauch in Beratung, Coaching, Therapie. Bei Fragen der Anerkennung von Leistungen für dieses Modul wenden Sie ggfls. sich an den Prüfungsausschuss.

Diefenbach, K.	Hegel, der schwarze Atlantik und die Haitianische Revolution: Fallstudie dekolonialer Philosophiegeschichte	Fr, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Diefenbach, K.	Spinoza, der anstößigste, unter den Häretikern: Kontroverse Wiederentdeckungen der Philosophie des 17. Jahrhunderts in Poststrukturalismus und Postmarxismus	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E. / Walerski, K.	100 lat socjologii polskiej? Zerwanie i ciągłość tradycji historycznej socjologii polskiej.	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Kamosiński, S. / Steinkamp, A.	Sukces przedsiębiorczości: analiza polskiej elity gospodarczej po 1989 r.	Do, 9:45 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Konitzer, W.	Grundströmungen der Medienphilosophie	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Michaelis-König, A.	Autobiographisches Schreiben – eine kulturelle Praxis der Moderne	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Müller, C.	Metaphor Analysis of Media Communication	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Peters, F.	Rechtsterroristische Attentate der Zwischenkriegszeit in Deutschland und Polen: Rathenau – Narutowicz – Pieracki	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Prykowska-Michalak, K.	Theatersysteme. Vergleichender Ansatz Polnisches und Deutsches Theater	Block Hybride Veranstaltung
Schindel, E.	Biopolitics. Foucault, Esposito, Agamben.	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Schloßberger, M.	Phänomenologie des Sozialen	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Terletzki, P.	Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver	Mo, 18 - 21 Uhr Hybride Veranstaltung
Valdivia Orozco, P.	Dekonstruktion und Kolonialität: Ein Lektürekurs	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Vallentin, R.	Language and Belonging	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Weller, N.	Geschichtsbilder und Kriegsdarstellungen im (ost)europäischen Film. Novinki-Seminar in Kooperation mit der Freien Universität und dem FilmFestival Cottbus	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Worschech, S.	Corona-Netzwerke: Relationale Perspektiven auf Pandemie und Gesellschaft	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Zalewski, P.	Große Scharrnstraße - Spätsozialismus revisited. Projekt zur Erforschung und Vermittlung von Kunst im öffentlichen Raum	Do, 14:15 - 17:30 Uhr Hybride Veranstaltung
Zalewski, P.	Poetische Ruinenlandschaften. Rudolf Hartmetz Bilderreisen durch den Mittelmeerraum	Do, 14:15 - 17:30 Uhr Hybride Veranstaltung
Forschungsmodul		
Jungbluth, K.	Pragmatics and Beyond: Forschungswerkstatt	Di, 18:15 - 19:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Krämer, P. / Baumgärtner, E.	Forschungskolloquium „Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten“	Fr, 11:15 - 13:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Müller, C.	Forschungswerkstatt: wissenschaftliches Arbeiten	Do, 18:15 - 19:45 Uhr Online-Veranstaltung
Sójka, J.	Colloquium/ Prüfungskolloquium (double degree MICS track)	Do, 12 - 15 Uhr Online-Veranstaltung
Vallentin, R.	Reden über "Corona" – Linguistische Diskursanalyse als Forschungsprojekt	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung

Master Sprache - Medien - Gesellschaft

Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen

Schneider, B.	Kulturwissenschaftliche Linguistik - Theorien und Methoden	Mo, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Ladewig, S.	Sprachtheorie	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Zaporowski, A.	Culture - Ethnicity - Construct	Fr, 10 - 13:15 Uhr Online-Veranstaltung

Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion

Jungbluth, K.	¿Cómo surge una lengua? / Como nasce uma língua?	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Krämer, P.	Phonologie: Geschichte, Variation, Sprachkontakt	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Richter, N.	Wie fremd ist eine Fremdsprache? Studien aus der Kontrastiven Linguistik	Mo, 14 - 15:30 Uhr Hybride Veranstaltung
Steinkrüger, P.	Spanisch und Französisch weltweit im Kontakt - Typen und Strukturen	Di, 18:15 - 19:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Vallentin, R.	Language and Belonging	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung

Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation

Klinger, U.	Working with digital communication data	Fr, 10 - 15 Uhr Online-Veranstaltung
Passoth, J.	Digital Sociology: Technologies, Tools, and Theories	Di, 9:45 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Vallentin, R.	Reden über "Corona" - Linguistische Diskursanalyse als Forschungsprojekt	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung

Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien

Horst, D.	Stimme in Film und Gespräch	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Müller, C.	Metaphor Analysis of Media Communication	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung

Wahlpflichtmodul: Intercultural Communication

Jungbluth, K.	¿Cómo surge una lengua? / Como nasce uma língua?	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Krämer, P.	Phonologie: Geschichte, Variation, Sprachkontakt	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Mayer, C.	Systems and Design Thinking. Creative and Innovative Approaches in Intercultural Leadership	Di, 19 - 21 Uhr Online-Veranstaltung
Poprawski, M.	Organisational Cultures and Creative Processes	Mi, 9 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
Tyszka, J.	Performative Teambuilding in Contemporary Multicultural World	Block Online-Veranstaltung

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Allerkamp, A.	Einführung in die Ästhetik	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Allerkamp, A.	Pandemie und Weltliteratur	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Bähr, A.	Aufklärung. Wissen, Glauben und Handeln im Übergang zur Moderne	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Chakrabarti, G.	Cosmopolitanism/s across Eurasia: Towards a Literary-Cultural History	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Choluj, B.	Differenz-, Gender- und Grenzforschung	Fr, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Choluj, B. / Ramme, J.	Transdisziplinäre Gender Studies und Queer Theorie an der Viadrina	Mi, 17 - 19 Uhr Online-Veranstaltung
Diefenbach, K.	Hegel, der schwarze Atlantik und die Haitianische Revolution: Fallstudie dekolonialer Philosophiegeschichte	Fr, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Diefenbach, K.	Spinoza, der anstößigste, unter den Häretikern: Kontroverse Wiederentdeckungen der Philosophie des 17. Jahrhunderts in Poststrukturalismus und Postmarxismus	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E. / Walerski, K.	100 lat socjologii polskiej? Zerwanie i ciągłość tradycji historycznej socjologii polskiej.	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Kamosiński, S. / Steinkamp, A.	Sukces przedsiębiorczości: analiza polskiej elity gospodarczej po 1989 r.	Do, 9:45 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Konitzer, W.	Grundströmungen der Medienphilosophie	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Michaelis-König, A.	Autobiographisches Schreiben – eine kulturelle Praxis der Moderne	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Müller, C.	Metaphor Analysis of Media Communication	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Peters, F.	Rechtsterroristische Attentate der Zwischenkriegszeit in Deutschland und Polen: Rathenau – Narutowicz – Pieracki	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Prykowska-Michalak, K.	Theatersysteme. Vergleichender Ansatz Polnisches und Deutsches Theater	Block Hybride Veranstaltung
Schindel, E.	Biopolitics. Foucault, Esposito, Agamben.	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Schloßberger, M.	Phänomenologie des Sozialen	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Terletzki, P.	Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver	Mo, 18 - 21 Uhr Hybride Veranstaltung
Valdivia Orozco, P.	Dekonstruktion und Kolonialität: Ein Lektürekurs	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Vallentin, R.	Language and Belonging	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Weller, N.	Geschichtsbilder und Kriegsdarstellungen im (ost)europäischen Film. Novinki-Seminar in Kooperation mit der Freien Universität und dem FilmFestival Cottbus	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Worschech, S.	Corona-Netzwerke: Relationale Perspektiven auf Pandemie und Gesellschaft	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Zalewski, P.	Große Scharrnstraße - Spätsozialismus revisited. Projekt zur Erforschung und Vermittlung von Kunst im öffentlichen Raum	Do, 14:15 - 17:30 Uhr Hybride Veranstaltung
Zalewski, P.	Poetische Ruinenlandschaften. Rudolf Hartmetz Bilderreisen durch den Mittelmeerraum	Do, 14:15 - 17:30 Uhr Hybride Veranstaltung

Forschungsmodul

Jungbluth, K.	Pragmatics and Beyond: Forschungswerkstatt	Di, 18:15 - 19:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Krämer, P. / Baumgärtner, E.	Forschungskolloquium „Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten“	Fr, 11:15 - 13:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Müller, C.	Forschungswerkstatt: wissenschaftliches Arbeiten	Do, 18:15 - 19:45 Uhr Online-Veranstaltung
Sójka, J.	Colloquium/ Prüfungskolloquium (double degree MICS track)	Do, 12 - 15 Uhr Online-Veranstaltung
Vallentin, R.	Reden über "Corona" – Linguistische Diskursanalyse als Forschungsprojekt	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung

Praxisrelevante Fertigkeiten

<i>Kaluza, M.</i>	Media Practice: Production of Audio Podcasts	Fr, 10 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Lazarenko, O.</i>	Deutsch-ukrainischer Sprachkontakt: zur Erforschung von Sprachdaten und Quellen	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Lazarenko, O.</i>	Sprachpraxis am Beispiel des ukrainischen Dramas: die ukrainische Sprache in der Theaterkunst	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Ohlerich, G.</i>	Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler*innen	Fr, 10 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Prykowska-Michalak, K.</i>	Theatersysteme. Vergleichender Ansatz Polnisches und Deutsches Theater	Block Hybride Veranstaltung
<i>Rabe, D.</i>	Literarisches Schreiben	Block Hybride Veranstaltung
<i>Rajewicz, T. / Marthin, D.</i>	Sprachtutoring - Praxiseinsatz. Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten im Bereich Sprachenlernen	Fr, 9 - 11 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Schulz-Budick, D.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 1	Block Online-Veranstaltung
<i>Schulz-Budick, D.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 2	Block Online-Veranstaltung
<i>Zillmer-Tantan, U. / Kasis, N.</i>	Building cultural competence - Basic concepts of intercultural learning	Mo, 10 - 15 Uhr Online-Veranstaltung

Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Benecke, W.	Geschichte Polens (1): 966-1914	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Benecke, W.	Geschichte Österreichs 1683-1918	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Frysztacka, C.	Osteuropa postcolonial? Themen, Ansätze und Debatten des postcolonial turn in der Osteuropaforschung	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Weller, N.	Geschichtsbilder und Kriegsdarstellungen im (ost)europäischen Film. Novinki-Seminar in Kooperation mit der Freien Universität und dem FilmFestival Cottbus	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung

Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft

Benecke, W.	Geschichte Österreichs 1683-1918	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Benecke, W.	Geschichte Polens (1): 966-1914	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Buchowski, M.	Racialization	Fr, 10 - 14 Uhr Online-Veranstaltung
Buchowski, M.	Xenophobia and Nationalism	Do, 10 - 14 Uhr Online-Veranstaltung
Gabowitsch, M.	Zweiter Weltkrieg und Holocaust. Gesellschaftliche Folgen und Sinnsuche in Ost- und Westeuropa 1945-1975	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Helm, C.	Das Rom der Renaissance und die Vatikanischen Sammlungen als europäische Kulturmetropole.	Mi, 14:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E. / Walerski, K.	100 lat socjologii polskiej? Zerwanie i ciągłość tradycji historycznej socjologii polskiej.	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Kamosiński, S. / Steinkamp, A.	Sukces przedsiębiorczości: analiza polskiej elity gospodarczej po 1989 r.	Do, 9:45 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Kutter, A.	Perpetual crisis? Introduction to the politics of the European Union	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Kutter, A.	Teilhabe und Peripheriebildung in europäischen Gesellschaften	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Leutloff-Grandits, C.	Der Balkan als europäischer Grenzraum: Islam, Infrastrukturen und Nationalismus an den Rändern Europas	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Mikheieva, O.	Everyday life in extreme condition: war-affected society in contemporary Ukraine (2014-2019)	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Mikheieva, O.	Formation of a new order: criminality and law enforcement system during the first decade of Soviet Power (with main focus on Soviet Ukraine)	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Mikheieva, O.	In-depth interview and Focus Group Discussions: Methodology, Methods & Practice	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Opilowska, E.	Deutsch-polnische Beziehungen in multidimensionaler Perspektive (1945-2020)	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Opilowska, E.	Transformation of Polish society after 1989	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Peters, F.	Rechtsterroristische Attentate der Zwischenkriegszeit in Deutschland und Polen: Rathenau – Narutowicz – Pieracki	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Schindel, E.	Biopolitics. Foucault, Esposito, Agamben.	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung

<i>Schindel, E.</i>	Europa und das globale Mobilitätsregime	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Thompson, V.</i>	Punitive Societies. Postcolonial and Abolitionist Critiques	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Weber, C.</i>	Ambivalenzen der Europäisierung. Europakonzepte und Europäisierung im 20. Jahrhundert	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung

Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen

<i>Allerkamp, A.</i>	Pandemie und Weltliteratur	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Bähr, A.</i>	Aufklärung. Wissen, Glauben und Handeln im Übergang zur Moderne	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Behrends, J.</i>	Eichmann in Jerusalem. Historische Annäherungen an Gewalt, Gerechtigkeit und das Böse	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Benecke, W.</i>	„Wojna o wszystko?“ Der Polnisch-Sowjetische Krieg 1919-1921 im europäischen Kontext	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Chakrabarti, G.</i>	Cosmopolitanism/s across Eurasia: Towards a Literary-Cultural History	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E. / Walerski, K.</i>	100 lat socjologii polskiej? Zerwanie i ciągłość tradycji historycznej socjologii polskiej.	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Kamosiński, S. / Steinkamp, A.</i>	Sukces przedsiębiorczości: analiza polskiej elity gospodarczej po 1989 r.	Do, 9:45 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Michaelis-König, A.</i>	Autobiographisches Schreiben – eine kulturelle Praxis der Moderne	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	Everyday life in extreme condition: war-affected society in contemporary Ukraine (2014-2019)	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	Formation of a new order: criminality and law enforcement system during the first decade of Soviet Power (with main focus on Soviet Ukraine)	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Mikheieva, O.</i>	In-depth interview and Focus Group Discussions: Methodology, Methods & Practice	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Peters, F.</i>	Rechtsterroristische Attentate der Zwischenkriegszeit in Deutschland und Polen: Rathenau – Narutowicz – Pieracki	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Prykowska-Michalak, K.</i>	Theatersysteme. Vergleichender Ansatz Polnisches und Deutsches Theater	Block Hybride Veranstaltung
<i>Richter, N.</i>	Wie fremd ist eine Fremdsprache? Studien aus der Kontrastiven Linguistik	Mo, 14 - 15:30 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Werberger, A.</i>	Kurze Europäische Geschichte der Lyrik in Formen	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Zalewski, P.</i>	Große Scharrnstraße - Spätsozialismus revisited. Projekt zur Erforschung und Vermittlung von Kunst im öffentlichen Raum	Do, 14:15 - 17:30 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Zalewski, P.</i>	Poetische Ruinenlandschaften. Rudolf Hartmetz Bilderreisen durch den Mittelmeerraum	Do, 14:15 - 17:30 Uhr Hybride Veranstaltung

Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen

<i>Benecke, W.</i>	Geschichte Österreichs 1683-1918	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Benecke, W.</i>	Geschichte Polens (1): 966-1914	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Benecke, W.</i>	„Wojna o wszystko?“ Der Polnisch-Sowjetische Krieg 1919-1921 im europäischen Kontext	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Frysztacka, C.</i>	Osteuropa postcolonial? Themen, Ansätze und Debatten des postcolonial turn in der Osteuropaforschung	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung

Gabowitsch, M.	Zweiter Weltkrieg und Holocaust. Gesellschaftliche Folgen und Sinnsuche in Ost- und Westeuropa 1945-1975	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Janczak, J.	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Kutter, A.	Teilhabe und Peripheriebildung in europäischen Gesellschaften	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Leutloff-Grandits, C.	Der Balkan als europäischer Grenzraum: Islam, Infrastrukturen und Nationalismus an den Rändern Europas	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Lewicki, P.	Europa ohne Grenzen? Grenzregime, Citizenship und Ost/West Migration innerhalb der EU	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Martin, E.	Nikolaj Gogol' und die Erfindung der Ukraine	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Mikheieva, O.	Everyday life in extreme condition: war-affected society in contemporary Ukraine (2014-2019)	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Nesselrodt, M.	Reisen durch das östliche Europa im frühen 19. Jahrhundert	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Weber, C.	Ambivalenzen der Europäisierung. Europakonzepte und Europäisierung im 20. Jahrhundert	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Weber, K. / Jajesniak-Quast, D.	Industrie und Kultur in Europa, 10. - 21. Jahrhundert Teil 3: 19. bis 21. Jahrhundert	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Forschungsmodul

Choluj, B.	Differenz-, Gender- und Grenzforschung	Fr, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Jajesniak-Quast, D.	Interdisziplinäre Polenstudien. ZIP-Forschungskolloquium	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Kosnick, K.	Auf dem Weg zur Abschlussarbeit	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Lewicki, P.	Europa ohne Grenzen? Grenzregime, Citizenship und Ost/West Migration innerhalb der EU	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Portnov, A.	Ukrainian Studies Online Colloquium	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr Online-Veranstaltung
Werberger, A.	Kurze Europäische Geschichte der Lyrik in Formen	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung

Praxisrelevante Fertigkeiten

Kaluza, M.	Media Practice: Production of Audio Podcasts	Fr, 10 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Lazarenko, O.	Deutsch-ukrainischer Sprachkontakt: zur Erforschung von Sprachdaten und Quellen	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Lazarenko, O.	Sprachpraxis am Beispiel des ukrainischen Dramas: die ukrainische Sprache in der Theaterkunst	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Ohlerich, G.	Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler*innen	Fr, 10 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Rabe, D.	Literarisches Schreiben	Block Hybride Veranstaltung
Rajewicz, T. / Marthin, D.	Sprachtutoring - Praxiseinsatz. Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten im Bereich Sprachenlernen	Fr, 9 - 11 Uhr Online-Veranstaltung
Schulz-Budick, D.	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 1	Block Online-Veranstaltung
Schulz-Budick, D.	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 2	Block Online-Veranstaltung
Zillmer-Tantan, U. / Kasis, N.	Building cultural competence - Basic concepts of intercultural learning	Mo, 10 - 15 Uhr Online-Veranstaltung

Master Soziokulturelle Studien

Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft

Delitz, H.	Zentrale Ansätze der Kulturtheorie	Fr, 13 - 15 Uhr Hybride Veranstaltung
Asendorf, C.	Pop! Die Massenkultur und ihr punktuelles Bündnis mit den Avantgarden des 20. Jahrhunderts	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Buchowski, M.	Xenophobia and Nationalism	Do, 10 - 14 Uhr Online-Veranstaltung
Lindner, K.	Kritische Theorien in Deutschland und Frankreich	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Passoth, J.	Digital Sociology: Technologies, Tools, and Theories	Di, 9:45 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Pataut, E.	International labour law	Do, 18:15 - 19:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Schindel, E.	Europa und das globale Mobilitätsregime	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Worschech, S.	Corona-Netzwerke: Relationale Perspektiven auf Pandemie und Gesellschaft	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Worschech, S.	Einführungsvorlesung: Europasozio- logie. Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
N.N.	Key Questions and Concepts in Science & Technology Studies	Do, 9:45 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung

Wahlmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

Buchowski, M.	Racialization	Fr, 10 - 14 Uhr Online-Veranstaltung
Buchowski, M.	Xenophobia and Nationalism	Do, 10 - 14 Uhr Online-Veranstaltung
Gittermann, A.	"Wohin Profit uns führen mag" – Europäische Expansion, Kolonialismus und die Folgen vom späten Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Janczak, J.	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Jungbluth, K.	Pragmatics and Beyond: Forschungswerkstatt	Di, 18:15 - 19:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Klingenberg, D.	Anpassung. Zwischen Konformismus, Wandel und Widerstand	Di, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
Kosnick, K.	Auf dem Weg zur Abschlussarbeit	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Kosnick, K.	Contemporary Racisms	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Lewicki, P.	Europa ohne Grenzen? Grenzregime, Citizenship und Ost/West Migration innerhalb der EU	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Mikheieva, O.	Everyday life in extreme condition: war-affected society in contemporary Ukraine (2014-2019)	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Schindel, E.	Europa und das globale Mobilitätsregime	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Thompson, V.	Punitive Societies. Postcolonial and Abolitionist Critiques	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung

Wahlmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen

Bähr, A.	Aufklärung. Wissen, Glauben und Handeln im Übergang zur Moderne	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Carbone, A.	Zwischen Global- und Lokalgeschichte: Epidemien in Städten im 19. und 20. Jahrhundert	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung

Delitz, H.	Kollektive Identitäten	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Diefenbach, K.	Hegel, der schwarze Atlantik und die Haitianische Revolution: Fallstudie dekolonialer Philosophiegeschichte	Fr, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Diefenbach, K.	Spinoza, der anstößigste, unter den Häretikern: Kontroverse Wiederentdeckungen der Philosophie des 17. Jahrhunderts in Poststrukturalismus und Postmarxismus	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Fryszacka, C.	Osteuropa postcolonial? Themen, Ansätze und Debatten des postcolonial turn in der Osteuropaforschung	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Kamosiński, S. / Steinkamp, A.	Sukces przedsiębiorczości: analiza polskiej elity gospodarczej po 1989 r.	Do, 9:45 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Lanz, S.	Kulturelle Repräsentationen des Städtischen: Metropolen im Film	Di, 14:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Leutloff-Grandits, C.	Der Balkan als europäischer Grenzraum: Islam, Infrastrukturen und Nationalismus an den Rändern Europas	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Lindner, K.	Kritische Theorien in Deutschland und Frankreich	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Michaelis-König, A.	Autobiographisches Schreiben – eine kulturelle Praxis der Moderne	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Münnich, S.	Macht, Herrschaft, Legitimität - Soziologische Perspektiven auf Staat und Gesellschaft	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Münnich, S.	Wirtschaft und Kultur - Vergleichende Makroperspektiven auf den globalen Kapitalismus	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Prykowska-Michalak, K.	Theatersysteme. Vergleichender Ansatz Polnisches und Deutsches Theater	Block Hybride Veranstaltung
Schindel, E.	Biopolitics. Foucault, Esposito, Agamben.	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Schloßberger, M.	Geschichtsphilosophie der Gegenwart	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Valdivia Orozco, P.	Dekonstruktion und Kolonialität: Ein Lektürekurs	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Weber, C.	Ambivalenzen der Europäisierung. Europakonzepte und Europäisierung im 20. Jahrhundert	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Zalewski, P.	Große Scharrnstraße - Spätsozialismus revisited. Projekt zur Erforschung und Vermittlung von Kunst im öffentlichen Raum	Do, 14:15 - 17:30 Uhr Hybride Veranstaltung
Zalewski, P.	Poetische Ruinenlandschaften. Rudolf Hartmetz Bilderreisen durch den Mittelmeerraum	Do, 14:15 - 17:30 Uhr Hybride Veranstaltung

Wahlmodul: Urban Studies

Asendorf, C.	Zur Kulturgeschichte der Straße - Promenaden, Boulevards und Highways	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Breysach, B.	Jerusalem und Rom. Literarische und filmische Repräsentationen kultureller Vielfalt und religiöser Konkurrenz [Veranstaltung entfällt]	
Carbone, A.	Zwischen Global- und Lokalgeschichte: Epidemien in Städten im 19. und 20. Jahrhundert	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Lanz, S.	Kulturelle Repräsentationen des Städtischen: Metropolen im Film	Di, 14:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Lanz, S.	Psychiatrie, Gefängnis, Gemeinschaftsunterkunft? Teil 3 – Publikations- und Ausstellungproduktion	Online-Veranstaltung
Lanz, S.	Regime der urbanen Segregation II: Minneapolis/St. Paul und Berlin im Vergleich	Online-Veranstaltung
Weber, K. / Jajesniak-Quast, D.	Industrie und Kultur in Europa, 10. - 21. Jahrhundert Teil 3: 19. bis 21. Jahrhundert	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung

**Projektseminar: Bedarfsanalyse zur Osteuropakompetenz
in Politik, Wirtschaft, Medien und Wissenschaft - zugleich
Einführungsseminar in empirische Sozialforschung und Befragung**

Fr, 10 - 14 Uhr
Präsenzveranstaltung

Zalewski, P.

**Große Scharrnstraße - Spätsozialismus revisited. Projekt zur
Erforschung und Vermittlung von Kunst im öffentlichen Raum**

Do, 14:15 - 17:30 Uhr
Hybride Veranstaltung

Wahlmodul: Gender Studies und Queer Theory

Choluj, B.

Differenz-, Gender- und Grenzforschung

Fr, 16:15 - 17:45 Uhr
Online-Veranstaltung

Choluj, B. / Ramme, J.

Transdisziplinäre Gender Studies und Queer Theorie an der Viadrina

Mi, 17 - 19 Uhr
Online-Veranstaltung

Klingenberg, D.

Anpassung. Zwischen Konformismus, Wandel und Widerstand

Di, 14 - 16 Uhr
Online-Veranstaltung

Kosnick, K.

Auf dem Weg zur Abschlussarbeit

Do, 16:15 - 17:45 Uhr
Online-Veranstaltung

Kosnick, K.

Contemporary Racisms

Do, 14:15 - 15:45 Uhr
Online-Veranstaltung

Wahlmodul: Politik und Kultur

Barnickel, C.

Verkehr - Mobilität - Umwelt

Mo, 11:15 - 12:45 Uhr
Hybride Veranstaltung

Beichelt, T.

**Politische Reaktionen auf die Corona-
Krise in vergleichender Perspektive**

Mi, 11:30 - 13 Uhr
Hybride Veranstaltung

Buchowski, M.

Racialization

Fr, 10 - 14 Uhr
Online-Veranstaltung

Buchowski, M.

Xenophobia and Nationalism

Do, 10 - 14 Uhr
Online-Veranstaltung

Gabowitsch, M.

**Zweiter Weltkrieg und Holocaust. Gesellschaftliche
Folgen und Sinnsuche in Ost- und Westeuropa 1945-1975**

Mo, 11:15 - 12:45 Uhr
Hybride Veranstaltung

Klingenberg, D.

Anpassung. Zwischen Konformismus, Wandel und Widerstand

Di, 14 - 16 Uhr
Online-Veranstaltung

Klinger, U.

**From Bullets to Ballots to Bots: Digital
campaigning and the US 2020 elections**

Mo, 14 - 16 Uhr
Online-Veranstaltung

Kopka, A. / Treulieb, J.

**Politikberatung und Lobbyismus im politischen
Entscheidungsprozess im deutsch-polnischen Vergleich**

Do, 11 - 13 Uhr
Präsenzveranstaltung

Kutter, A.

Perpetual crisis? Introduction to the politics of the European Union

Mi, 11:15 - 12:45 Uhr
Hybride Veranstaltung

Kutter, A.

Teilhabe und Peripheriebildung in europäischen Gesellschaften

Di, 14:15 - 15:45 Uhr
Hybride Veranstaltung

Lewicki, P.

**Europa ohne Grenzen? Grenzregime, Citizenship
und Ost/West Migration innerhalb der EU**

Mi, 11:15 - 12:45 Uhr
Online-Veranstaltung

Mikheieva, O.

**Everyday life in extreme condition: war-affected
society in contemporary Ukraine (2014-2019)**

Do, 9:15 - 10:45 Uhr
Hybride Veranstaltung

Mikheieva, O.

**Formation of a new order: criminality and law
enforcement system during the first decade of
Soviet Power (with main focus on Soviet Ukraine)**

Do, 14:15 - 15:45 Uhr
Hybride Veranstaltung

Opilowska, E.

Transformation of Polish society after 1989

Mo, 14:15 - 15:45 Uhr
Präsenzveranstaltung

Schindel, E.

Europa und das globale Mobilitätsregime

Mo, 16:15 - 17:45 Uhr
Hybride Veranstaltung

Terletzki, P.

**Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of
Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver**

Mo, 18 - 21 Uhr
Hybride Veranstaltung

Weber, C.

**Ambivalenzen der Europäisierung. Europakonzepte
und Europäisierung im 20. Jahrhundert**

Mi, 16:15 - 17:45 Uhr
Online-Veranstaltung

Weber, K. / Jajesiak-Quast, D.	Industrie und Kultur in Europa, 10. - 21. Jahrhundert Teil 3: 19. bis 21. Jahrhundert	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Wegmarshaus, G.	Politics, Collective Memory, and Construction of National Identities in Europe. Germany - Italy - Spain - UK - Poland - Lithuania - Estonia - Hungary	Fr, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Worschech, S.	Corona-Netzwerke: Relationale Perspektiven auf Pandemie und Gesellschaft	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Worschech, S.	Einführungsvorlesung: Europasozio- logie. Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Worschech, S.	Projektseminar: Bedarfsanalyse zur Osteuropakompetenz in Politik, Wirtschaft, Medien und Wissenschaft - zugleich Einführungsseminar in empirische Sozialforschung und Befragung	Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung
N.N.	Introduction to Political Communication	Mo, 9 - 11 Uhr Online-Veranstaltung

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

Allerkamp, A.	Einführung in die Ästhetik	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Allerkamp, A.	Pandemie und Weltliteratur	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Bähr, A.	Aufklärung. Wissen, Glauben und Handeln im Übergang zur Moderne	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Chakrabarti, G.	Cosmopolitanism/s across Eurasia: Towards a Literary-Cultural History	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Choluj, B.	Differenz-, Gender- und Grenzforschung	Fr, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Choluj, B. / Ramme, J.	Transdisziplinäre Gender Studies und Queer Theorie an der Viadrina	Mi, 17 - 19 Uhr Online-Veranstaltung
Diefenbach, K.	Hegel, der schwarze Atlantik und die Haitianische Revolution: Fallstudie dekolonialer Philosophiegeschichte	Fr, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Diefenbach, K.	Spinoza, der anstößigste, unter den Häretikern: Kontroverse Wiederentdeckungen der Philosophie des 17. Jahrhunderts in Poststrukturalismus und Postmarxismus	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Jajesiak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E. / Walerski, K.	100 lat socjologii polskiej? Zerwanie i ciągłość tradycji historycznej socjologii polskiej.	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Kamosiński, S. / Steinkamp, A.	Sukces przedsiębiorczości: analiza polskiej elity gospodarczej po 1989 r.	Do, 9:45 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Konitzer, W.	Grundströmungen der Medienphilosophie	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Michaelis-König, A.	Autobiographisches Schreiben - eine kulturelle Praxis der Moderne	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Müller, C.	Metaphor Analysis of Media Communication	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Peters, F.	Rechtsterroristische Attentate der Zwischenkriegszeit in Deutschland und Polen: Rathenau - Narutowicz - Pieracki	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Prykowska-Michalak, K.	Theatersysteme. Vergleichender Ansatz Polnisches und Deutsches Theater	Block Hybride Veranstaltung
Schindel, E.	Biopolitics. Foucault, Esposito, Agamben.	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Schloßberger, M.	Phänomenologie des Sozialen	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Terletzki, P.	Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver	Mo, 18 - 21 Uhr Hybride Veranstaltung
Valdivia Orozco, P.	Dekonstruktion und Kolonialität: Ein Lektürekurs	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Vallentin, R.	Language and Belonging	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung

Weller, N.	Geschichtsbilder und Kriegsdarstellungen im (ost)europäischen Film. Novinki-Seminar in Kooperation mit der Freien Universität und dem FilmFestival Cottbus	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Worschech, S.	Corona-Netzwerke: Relationale Perspektiven auf Pandemie und Gesellschaft	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Zalewski, P.	Große Scharrnstraße - Spätsozialismus revisited. Projekt zur Erforschung und Vermittlung von Kunst im öffentlichen Raum	Do, 14:15 - 17:30 Uhr Hybride Veranstaltung
Zalewski, P.	Poetische Ruinenlandschaften. Rudolf Hartmetz Bilderreisen durch den Mittelmeerraum	Do, 14:15 - 17:30 Uhr Hybride Veranstaltung

Forschungsmodul

Beichelt, T.	Europakolloquium	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Choluj, B.	Differenz-, Gender- und Grenzforschung	Fr, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Jungbluth, K.	Pragmatics and Beyond: Forschungswerkstatt	Di, 18:15 - 19:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Klingenberg, D.	Anpassung. Zwischen Konformismus, Wandel und Widerstand	Di, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
Klinger, U.	Working with digital communication data	Fr, 10 - 15 Uhr Online-Veranstaltung
Kosnick, K.	Auf dem Weg zur Abschlussarbeit	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Krämer, P. / Baumgärtner, E.	Forschungskolloquium „Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten“	Fr, 11:15 - 13:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Lanz, S.	Psychiatrie, Gefängnis, Gemeinschaftsunterkunft? Teil 3 – Publikations- und Ausstellungproduktion	Online-Veranstaltung
Lanz, S.	Regime der urbanen Segregation II: Minneapolis/St. Paul und Berlin im Vergleich	Online-Veranstaltung
Lewicki, P.	Europa ohne Grenzen? Grenzregime, Citizenship und Ost/West Migration innerhalb der EU	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Mikheieva, O.	In-depth interview and Focus Group Discussions: Methodology, Methods & Practice	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Passoth, J.	STS DissLike - Research Colloquium	Do, 10 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
Schindel, E. / Beichelt, T.	IFES Kulturwissenschaftliches Kolloquium	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Worschech, S.	Projektseminar: Bedarfsanalyse zur Osteuropakompetenz in Politik, Wirtschaft, Medien und Wissenschaft - zugleich Einführungsseminar in empirische Sozialforschung und Befragung	Fr, 10 - 14 Uhr Präsenzveranstaltung

Praxisrelevante Fertigkeiten

Kaluza, M.	Media Practice: Production of Audio Podcasts	Fr, 10 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
Kopka, A. / Treulieb, J.	Politikberatung und Lobbyismus im politischen Entscheidungsprozess im deutsch-polnischen Vergleich	Do, 11 - 13 Uhr Präsenzveranstaltung
Köster, J.	Eventmanagement	Mo, 9:15 - 16:15 Uhr Online-Veranstaltung
Lanz, S.	Psychiatrie, Gefängnis, Gemeinschaftsunterkunft? Teil 3 – Publikations- und Ausstellungproduktion	Online-Veranstaltung
Lazarenko, O.	Deutsch-ukrainischer Sprachkontakt: zur Erforschung von Sprachdaten und Quellen	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung

<i>Lazarenko, O.</i>	Sprachpraxis am Beispiel des ukrainischen Dramas: die ukrainische Sprache in der Theaterkunst	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Ohlerich, G.</i>	Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler*innen	Fr, 10 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Rabe, D.</i>	Literarisches Schreiben	Block Hybride Veranstaltung
<i>Rajewicz, T. / Marthin, D.</i>	Sprachtutoring - Praxiseinsatz. Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten im Bereich Sprachenlernen	Fr, 9 - 11 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Schulz-Budick, D.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 1	Block Online-Veranstaltung
<i>Schulz-Budick, D.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 2	Block Online-Veranstaltung
<i>Terletzki, P.</i>	Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver	Mo, 18 - 21 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Zillmer-Tantan, U. / Kasis, N.</i>	Building cultural competence - Basic concepts of intercultural learning	Mo, 10 - 15 Uhr Online-Veranstaltung

Master Literaturwissenschaft: Ästhetik Literatur Philosophie

Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen

Allerkamp, A.	Einführung in die Ästhetik	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Asendorf, C.	Pop! Die Massenkultur und ihr punktueller Bündnis mit den Avantgarden des 20. Jahrhunderts	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Michaelis-König, A.	Autobiographisches Schreiben – eine kulturelle Praxis der Moderne	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Schloßberger, M.	Phänomenologie des Sozialen	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Valdivia Orozco, P.	Dekonstruktion und Kolonialität: Ein Lektürekurs	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung

Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen

Allerkamp, A.	Einführung in die Ästhetik	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Valdivia Orozco, P.	Dekonstruktion und Kolonialität: Ein Lektürekurs	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung

Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste

Allerkamp, A.	Pandemie und Weltliteratur	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Asendorf, C.	Pop! Die Massenkultur und ihr punktueller Bündnis mit den Avantgarden des 20. Jahrhunderts	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Bähr, A.	Aufklärung. Wissen, Glauben und Handeln im Übergang zur Moderne	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Diefenbach, K.	Hegel, der schwarze Atlantik und die Haitianische Revolution: Fallstudie dekolonialer Philosophiegeschichte	Fr, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Diefenbach, K.	Spinoza, der anstößigste, unter den Häretikern: Kontroverse Wiederentdeckungen der Philosophie des 17. Jahrhunderts in Poststrukturalismus und Postmarxismus	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Schloßberger, M.	Geschichtsphilosophie der Gegenwart	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung

Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität

Martin, E.	Nikolaj Gogol' und die Erfindung der Ukraine	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Michaelis-König, A.	Autobiographisches Schreiben – eine kulturelle Praxis der Moderne	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
Werberger, A.	Kurze Europäische Geschichte der Lyrik in Formen	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung

Wahlpflichtmodul: Literaturtheorie als Kulturtheorie

Breysach, B.	Jerusalem und Rom. Literarische und filmische Repräsentationen kultureller Vielfalt und religiöser Konkurrenz [Veranstaltung entfällt]	
Chakrabarti, G.	Cosmopolitanism/s across Eurasia: Towards a Literary-Cultural History	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Werberger, A.	Kurze Europäische Geschichte der Lyrik in Formen	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

<i>Allerkamp, A.</i>	Einführung in die Ästhetik	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Allerkamp, A.</i>	Pandemie und Weltliteratur	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Bähr, A.</i>	Aufklärung. Wissen, Glauben und Handeln im Übergang zur Moderne	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Chakrabarti, G.</i>	Cosmopolitanism/s across Eurasia: Towards a Literary-Cultural History	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Choluj, B.</i>	Differenz-, Gender- und Grenzforschung	Fr, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Choluj, B. / Ramme, J.</i>	Transdisziplinäre Gender Studies und Queer Theorie an der Viadrina	Mi, 17 - 19 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Diefenbach, K.</i>	Hegel, der schwarze Atlantik und die Haitianische Revolution: Fallstudie dekolonialer Philosophiegeschichte	Fr, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Diefenbach, K.</i>	Spinoza, der anstößigste, unter den Häretikern: Kontroverse Wiederentdeckungen der Philosophie des 17. Jahrhunderts in Poststrukturalismus und Postmarxismus	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E. / Walerski, K.</i>	100 lat socjologii polskiej? Zerwanie i ciągłość tradycji historycznej socjologii polskiej.	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Kamosiński, S. / Steinkamp, A.</i>	Sukces przedsiębiorczości: analiza polskiej elity gospodarczej po 1989 r.	Do, 9:45 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Konitzer, W.</i>	Grundströmungen der Medienphilosophie	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Michaelis-König, A.</i>	Autobiographisches Schreiben – eine kulturelle Praxis der Moderne	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Müller, C.</i>	Metaphor Analysis of Media Communication	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Peters, F.</i>	Rechtsterroristische Attentate der Zwischenkriegszeit in Deutschland und Polen: Rathenau – Narutowicz – Pieracki	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Prykowska-Michalak, K.</i>	Theatersysteme. Vergleichender Ansatz Polnisches und Deutsches Theater	Block Hybride Veranstaltung
<i>Schindel, E.</i>	Biopolitics. Foucault, Esposito, Agamben.	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Schloßberger, M.</i>	Phänomenologie des Sozialen	Fr, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Terletzki, P.</i>	Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver	Mo, 18 - 21 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Valdivia Orozco, P.</i>	Dekonstruktion und Kolonialität: Ein Lektürekurs	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Vallentin, R.</i>	Language and Belonging	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Weller, N.</i>	Geschichtsbilder und Kriegsdarstellungen im (ost)europäischen Film. Novinki-Seminar in Kooperation mit der Freien Universität und dem FilmFestival Cottbus	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Worschech, S.</i>	Corona-Netzwerke: Relationale Perspektiven auf Pandemie und Gesellschaft	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Zalewski, P.</i>	Große Scharrnstraße - Spätsozialismus revisited. Projekt zur Erforschung und Vermittlung von Kunst im öffentlichen Raum	Do, 14:15 - 17:30 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Zalewski, P.</i>	Poetische Ruinenlandschaften. Rudolf Hartmetz Bilderreisen durch den Mittelmeerraum	Do, 14:15 - 17:30 Uhr Hybride Veranstaltung

Forschungsmodul

<i>Allerkamp, A.</i>	Forschungskolloquium "Kritik heute! Literatur und Philosophie"	Mi, 13 - 14 Uhr Online-Veranstaltung
----------------------	---	---

<i>Choluj, B.</i>	Differenz-, Gender- und Grenzforschung	Fr, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Kosnick, K.</i>	Auf dem Weg zur Abschlussarbeit	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Werberger, A.</i>	Kurze Europäische Geschichte der Lyrik in Formen	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung

Praxisrelevante Fertigkeiten

<i>Kaluza, M.</i>	Media Practice: Production of Audio Podcasts	Fr, 10 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Lanz, S.</i>	Psychiatrie, Gefängnis, Gemeinschaftsunterkunft? Teil 3 - Publikations- und Ausstellungsproduktion	Online-Veranstaltung
<i>Lazarenko, O.</i>	Deutsch-ukrainischer Sprachkontakt: zur Erforschung von Sprachdaten und Quellen	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Lazarenko, O.</i>	Sprachpraxis am Beispiel des ukrainischen Dramas: die ukrainische Sprache in der Theaterkunst	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Ohlerich, G.</i>	Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler*innen	Fr, 10 - 18 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Rabe, D.</i>	Literarisches Schreiben	Block Hybride Veranstaltung
<i>Schulz-Budick, D.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 1	Block Online-Veranstaltung
<i>Schulz-Budick, D.</i>	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 2	Block Online-Veranstaltung
<i>Zillmer-Tantan, U. / Kasis, N.</i>	Building cultural competence - Basic concepts of intercultural learning	Mo, 10 - 15 Uhr Online-Veranstaltung

Kolloquien

<i>Allerkamp, A.</i>	Forschungskolloquium "Kritik heute! Literatur und Philosophie"	Mi, 13 - 14 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Beichelt, T.</i>	Europakolloquium	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Choluj, B.</i>	Differenz-, Gender- und Grenzforschung	Fr, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Jajesniak-Quast, D.</i>	Interdisziplinäre Polenstudien. ZIP-Forschungskolloquium	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Kosnick, K.</i>	Auf dem Weg zur Abschlussarbeit	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Krämer, P. / Baumgärtner, E.</i>	Forschungskolloquium „Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten“	Fr, 11:15 - 13:45 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Portnov, A.</i>	Osteuropakolloquium (Ukrainian Studies Online Colloquium)	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Schindel, E. / Beichelt, T.</i>	IFES Kulturwissenschaftliches Kolloquium	Di, 16:15 - 17:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Sójka, J.</i>	Colloquium/ Prüfungskolloquium (double degree MICS track)	Do, 12 - 15 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Weber, K. / Bähr, A.</i>	Kulturgeschichtliches Kolloquium	Di, 18:15 - 19:45 Uhr Präsenzveranstaltung

Fremdsprachige Lehrveranstaltungen

Beichelt, T.	Theories of Democracy	Mo, 9:30 - 13:30 Uhr Online-Veranstaltung
Buchowski, M.	Racialization	Fr, 10 - 14 Uhr Online-Veranstaltung
Buchowski, M.	Xenophobia and Nationalism	Do, 10 - 14 Uhr Online-Veranstaltung
Chakrabarti, G.	Cosmopolitanism/s across Eurasia: Towards a Literary-Cultural History	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Jajesniak-Quast, D. / Baglajewska-Miglus, E. / Walerski, K.	100 lat socjologii polskiej? Zerwanie i ciągłość tradycji historycznej socjologii polskiej.	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Jakubowski-Jeshay, J.	Event - Memory - Post-memory	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Janczak, J.	Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Online-Veranstaltung
Jungbluth, K.	¿Cómo surge una lengua? / Como nasce uma língua?	Di, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Kamosiński, S. / Steinkamp, A.	Sukces przedsiębiorczości: analiza polskiej elity gospodarczej po 1989 r.	Do, 9:45 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Klingenberg, D.	Home and Dwelling in Migration Research. Theoretical and Methodological Challenges	Mo, 14 - 16 Uhr Online-Veranstaltung
Kosnick, K.	Contemporary Racisms	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Kutter, A.	Perpetual crisis? Introduction to the politics of the European Union	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Liapas, T.	A critical Political Economy of the contradictions of European integration in the (post-)pandemic era	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Mayer, C.	Systems and Design Thinking. Creative and Innovative Approaches in Intercultural Leadership	Di, 19 - 21 Uhr Online-Veranstaltung
Mikheieva, O.	Everyday life in extreme condition: war-affected society in contemporary Ukraine (2014-2019)	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Mikheieva, O.	Formation of a new order: criminality and law enforcement system during the first decade of Soviet Power (with main focus on Soviet Ukraine)	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Mikheieva, O.	In-depth interview and Focus Group Discussions: Methodology, Methods & Practice	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Müller, C.	Metaphor Analysis in Audiovisual Media	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Mykhalonok, M.	The Latin Beat: How Reggaeton Went Mainstream	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Opilowska, E.	Transformation of Polish society after 1989	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Präsenzveranstaltung
Pataut, E.	International labour law	Do, 18:15 - 19:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Pataut, E.	Introduction au droit français	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Peters, F.	Migration in modern Polish and East Central European History	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Poprawski, M.	Organisational Cultures and Creative Processes	Mi, 9 - 13 Uhr Online-Veranstaltung
Portnov, A.	The Great Famine 1932-33 in the Context of Comparative Genocide Studies	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
Schindel, E.	Biopolitics. Foucault, Esposito, Agamben.	Do, 16:15 - 17:45 Uhr Online-Veranstaltung
Schneider, B.	Multilingualism - Individual, Social and Institutional Perspectives	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Hybride Veranstaltung
Szajbel-Keck, M.	Languages, Dialects and Varieties: Introduction to the Slavic World	Do, 9:15 - 10:45 Uhr Hybride Veranstaltung

<i>Terletzki, P.</i>	Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver	Mo, 18 - 21 Uhr Hybride Veranstaltung
<i>Thompson, V.</i>	Punitive Societies. Postcolonial and Abolitionist Critiques	Do, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Trautmann, R.</i>	Feminism, Sexism, Terrorism: Analysing the Roles of Women and Gender-Issues Within ISIS and Beyond	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Tyszka, J.</i>	Performative Teambuilding in Contemporary Multicultural World	Block Online-Veranstaltung
<i>Vallentin, R.</i>	Language and Belonging	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Vegh, Z.</i>	Political Transformations in Central Europe: Democratization and Backsliding since 1989	Di, 14:15 - 15:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Vegh, Z.</i>	The Radical Right in the European Union	Di, 11:15 - 12:45 Uhr Online-Veranstaltung
<i>Weber, K.</i>	The Modern State, 15th - 21st Century: Emergence and Decline?	Do, 11:15 - 12:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Wegmarshaus, G.</i>	Politics, Collective Memory, and Construction of National Identities in Europe. Germany - Italy - Spain - UK - Poland - Lithuania - Estonia - Hungary	Fr, 9:15 - 10:45 Uhr Präsenzveranstaltung
<i>Zaporowski, A.</i>	Culture - Ethnicity - Construct	Fr, 10 - 13:15 Uhr Online-Veranstaltung

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2020/21

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge
(geordnet nach Dozierenden)

Einführung in die Ästhetik

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // MAKS: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MAL: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen // MAL: Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: HG 162

Das Seminar versteht sich als historisierende und zugleich aktualisierende Einführung in Begriffe, Methoden und Gegenstände der Ästhetik. Unsere wissenschaftshistorische Rekonstruktion soll es zunächst ermöglichen, die speziellen Fragen, Erkenntnisse, Gegenstände und Nutzenwendungen einer im 18. Jahrhundert noch ganz neuen Disziplin zu benennen und begrifflich nachzuvollziehen. Was sind deren interdisziplinären Herausforderungen von der Aufklärung bis heute? Ganz im Sinne ihres Frankfurter Gründers A.G. Baumgarten wollen wir dabei sowohl theoretische, rhetorisch-poetologische Aspekte als auch praktische Erfahrungen und künstlerische Verfahren berücksichtigen. Und ganz im Sinne von J. Rancières Beobachtung einer Widerständigkeit der Kunst interessieren wir uns für Spannungen, die dem wechselseitigen Verhältnis von Ästhetik und Politik innewohnen.

Literatur: Zu Anfang des Semesters werden alle Texte und Lernmaterialien auf Moodle bereitgestellt.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bereitschaft zur Lektüre von philosophischen Texten. Kurzfristige Ankündigungen entnehmen Sie bitte der Lehrstuhlwebseite. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8115>

Leistungsnachweise: Hausarbeit, Essay, Referat.

Sprache: Deutsch

Forschungskolloquium "Kritik heute! Literatur und Philosophie"

3/6/9 ECTS

Kolloquium (Online-Veranstaltung): MAL: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 25.11.2020 Mi, 13 - 14 Uhr

Die Veranstaltung dient der Diskussion eigener Forschungsarbeiten und literaturtheoretischer Texte. Angesprochen sind Masterstudierende und DoktorandInnen bzw. PostdoktorandInnen mit besonderem Interesse an einer Auseinandersetzung mit Ästhetik, Literatur und Philosophie.

Teilnahmevoraussetzungen: Eine regelmäßige Teilnahme am Kolloquium wird allen interessierten Masterstudierenden unabhängig vom Stand der eigenen Forschungsarbeit nahegelegt.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Hinweise zur Veranstaltung: Teilnehmerbegrenzung, Anmeldung erforderlich unter weslit@europa-uni.de. Hinweise zum Blockseminar: Vorbereitungen 18.11., 13-14 Uhr; die genauen Termine für die Blocksitzungen werden zu Anfang des Semesters bekannt gegeben. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8132>

Leistungsnachweise: Vortrag, Exposé, Respondenz.

Sprache: Deutsch

Pandemie und Weltliteratur

BA Kuwi: 6/9 ECTS | MA: 3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // MAKS: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr

Seit dem Ausbruch von Covid-19 baten Verleger, Journalistinnen, Kommentatoren darum, keine Flut von Quarantäne-Romanen, Pandemie-Tagebüchern oder Ausnahme-Dystopien zu provozieren. Für eine sich stündlich ändernde Nachrichtenlage bei gleichzeitig eingefrorenem Alltag schien Literatur nicht das richtige Medium zu sein. Doch die Warnung kommt zu spät. Denn an Stoff fehlt es nicht: Pandemien haben längst in Kunst, Literatur, Philosophie und Geschichtsschreibung Eingang gefunden. Gerade im Hinblick auf weltweit neue Bedrohungsszenarien erweisen sich viele historische Konflikt-Szenarien – allein im 20. Jh. sind zu nennen: Seuchen-Kriegsführung im 2. Weltkrieg, Bio-Waffen im Kalten Krieg, Terrorismus und Seuchenverbreitung, Aids/ Ebola in Afrika – und kulturtheoretische Paradigmen – mit Stichworten wie Biopolitik, Körpertechniken, Ausnahmezustand, Gemeinschaft/ Immunität, Grenzpolitiken, Pharmapornographie – als bestürzend aktuell. Diesen Zustand der Bestürzung zu reflektieren und damit vielleicht auch in Ansätzen zu überwinden, ist das Ziel unserer weiträumigen Lektüren. Es geht um interdisziplinäre Konstellationen zwischen politischer Theorie (Foucault, Esposito, Preciado...), Medizin- und Kulturgeschichte (Winkle...) und Weltliteratur (Boccaccio, Defoe, Camus, ...).

Literatur: Zu Anfang des Semesters werden alle Texte und Lernmaterialien auf Moodle bereitgestellt.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bereitschaft zur Lektüre in einem interdisziplinären Zusammenhang. Kurzfristige Ankündigungen entnehmen Sie bitte der Lehrstuhlwebseite. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8188>

Leistungsnachweise: Hausarbeit, Essay, Referat.

Sprache: Deutsch

Pop! Die Massenkultur und ihr punktuelles Bündnis mit den Avantgarden des 20. Jahrhunderts

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MAL: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 14:15 - 15:45 Uhr

Die Massenkultur und auch die Erscheinungsformen des modernen Alltagslebens lassen sich nicht umstandslos mit dem gewohnten Begriff von Hochkultur verbinden, auch wenn einige frühe Avantgardebewegungen dies versuchten. Spätestens in den 1920er Jahren und mit dem Aufkommen neuer Medien wie Kino und Radio geriet die Massenkultur als eigenständiges Phänomen in den Blick. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde sogar der selbständige Status der Hochkunst problematisiert; die Künste wurden in ein „Elitenghetto“ (Hobsbawm) abgedrängt oder aber mußten ein neues Verhältnis zur Massenkultur suchen. Zu Beginn der Ära der Pop Art und unter den Bedingungen einer stetig weiter ausdifferenzierten modernen Lebenswelt ging die englische Independent Group daran, die Ideen der klassischen Avantgarden mit den aktuellen Erscheinungsformen der populären Kultur zu verschmelzen. Wenig später wird es möglich, das Gestalter als Devise formulieren können: „Learning from Las Vegas“. Dies geschieht zu einem Zeitpunkt, als die Massenkultur selbst immer mehr „zur hegemonialen kulturellen Wirklichkeit in den modernen Gesellschaften“ wird (Michael Makropoulos). Sie übernimmt schließlich erhebliche Anteile des Aktionsbereiches der Künste. Heute orientiert sich ein Rem Koolhaas ebenso an den inszenatorischen Strategien von Firmen wie Prada wie am regulären Architekturdiskurs.

Literatur: Michael Makropoulos, Theorie der Massenkultur, München 2008

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8198>

Leistungsnachweise: Referat und Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Zur Kulturgeschichte der Straße - Promenaden, Boulevards und Highways

BA: 6/9 ECTS | MA: 3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MASS: Wahlmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 11:15 - 12:45 Uhr

Bernard Rudofsky teilt in seinem 1969 erstmals erschienenen Buch "Straßen für Menschen" die erstaunliche Rechercheerfahrung mit, dass unter den Millionen Bänden der Library of Congress sich keines über Straßen oder Fußgänger oder ein verwandtes Thema gefunden habe. Doch hat sich seitdem die Lage geändert: Straßenleben ist verstärkt zum Thema für Schriftsteller oder Soziologen wie auch der Kunst- und Kulturgeschichte geworden. Im Seminar wird es um die Straße in der Epoche der Industrialisierung gehen. Die moderne Großstadt bildet spezifische Formen des Straßenlebens aus, wie zunächst London und Paris und da besonders die Malerei des Impressionismus zeigen. Mit der Flanerie bildet sich auch eine den Straßen der Stadt angemessene literarische Wahrnehmungsform heraus. Künstlergruppen, denen die Straße besonders wichtig war, wie etwa die Surrealisten und die Situationisten der 1960er Jahre, werden ebenso behandelt wie das Genre der Street Photography. Weiter soll es um aktuelle Formen architektonischer Straßenszenierung gehen. – Parallel entwickelt sich die Geschichte eines anderen Akteurs: Mit dem Auto bekommen die Straßen eine neue Qualität; die Städte verändern sich (Stichwort „autogerechte Stadt“), und an die Seite der alten Überlandstraßen tritt der neuartige Bewegungsraum Autobahn. Nicht zuletzt Romane wie Kerouacs „On the Road“ und wenig später die Roadmovies reagieren darauf.

Literatur: Bernard Rudofsky, Straßen für Menschen, Salzburg/Wien 1995. Wege und Kanäle, in: Hauser/Kamleithner/Meyer (Hg.), Architekturwissen, Bd. 2: Zur Logistik des sozialen Raumes, Bielefeld 2013, S. 241-296.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Hinweise zur Veranstaltung Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course>

Leistungsnachweise: Referat und Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Aufklärung. Wissen, Glauben und Handeln im Übergang zur Moderne

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext // MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // MAKS: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // MASS: Wahlmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 104

Die europäische Aufklärung verstand sich als eine Bewegung der Kritik: einer Kritik der Vernunft an offener Religion, Magie und sämtlichen Formen des ‚Aberglaubens‘. Sie formulierte neue Auffassungen vom Verhältnis zwischen Glaube und Wissen, Individuum und Gesellschaft, den Räumen des Öffentlichen, Privaten und Geheimen sowie zwischen den Geschlechtern. Vermehrt finden sich Konzepte von Geschichte als einer linear und zukunftssoffen verlaufenden Zeit und von der Identität der Person als einem Subjekt, das den moralischen Gesetzen gehorcht, die es sich selbst gegeben hat, das sich selbst ebenso beobachtet wie die Welt der Objekte und das seine ‚Gefühle‘ tief im Innern empfindet und verschließt. Diese Konzepte haben die Moderne grundlegend geprägt. Gleichzeitig war ihre Reichweite und Wirkungsmacht stets begrenzt. Zudem warf das Licht der aufklärerischen Vernunft, im Versuch, das Dunkel zu erhellen, seine eigenen Schatten; im Bemühen, die Welt zu entzaubern, beschwor es seine eigenen Geister, Gespenster und Dämonen. Furcht und Angst – anders als vielfach proklamiert – hat die Aufklärung nicht besiegt, sondern neu konzeptualisiert. Das Seminar behandelt die spezifischen Umbrüche der Aufklärungszeit ebenso wie deren manifeste und versteckte Kontinuitäten und thematisiert dabei nicht nur das Selbstverständnis aufklärerischen Denkens, sondern auch dessen Ambivalenzen, Paradoxien und Aporien. Auf diese Weise fragt es nach epistemischen Ordnungen, Erkenntnisbedingungen und Wahrheitskriterien der Aufklärung: nach den historisch-epistemologischen Grundlagen aufklärerisch beeinflusster Wissens-, Glaubens- und Handlungssysteme.

Literatur: Barbara Stollberg-Rilinger: Die Aufklärung. Europa im 18. Jahrhundert, 3. Aufl., Stuttgart 2017; Annette Meyer: Die Epoche der Aufklärung, 2. Aufl., Berlin / Boston 2018; Steffen Martus: Aufklärung. Das deutsche 18. Jahrhundert. Ein Epochenbild, Berlin 2015; Dorinda Outram: Aufbruch in die Moderne. Die Epoche der Aufklärung, Stuttgart 2006; Werner Schneiders: Das Zeitalter der Aufklärung, 4. Aufl., München 2008.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8092>

Leistungsnachweise: Hausarbeit, Essay, Referat

Sprache: Deutsch

Verkehr - Mobilität - Umwelt

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MASS: Wahlmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: LH 101/102

Ob Flug-Taxis, Pop-Up-Radwege oder autonomes Fahren: Der Verkehrsbereich ist eines der dynamischsten und gleichzeitig beharrungskräftigsten Politikfelder. Trotz vielfältiger Innovationen bzw. deren Versprechen, prägt vielerorts der motorisierte Individualverkehr das Bild. Dennoch gehen nicht wenige – so bspw. Brunnengraber/Adam 2020: 13f. – davon aus, dass der Verkehrsbereich derzeit „am Anfang einer Großen Transformation“ steht und ein Wandel von Mobilitätsformen und –verhalten auch mit vielfältigen gesellschaftlichen, ökologischen und ökonomischen Veränderungen einhergeht. Aufgrund der vielgestaltigen Interdependenzen stellt sich in besonderem Maße die Frage nach der (politischen) Steuerbarkeit, der Beteiligung unterschiedlicher Akteur*innen und ihrer Interessen und auch die Frage danach, welche Chancen und Risiken bestehen und wie sie normativ beurteilt werden. Das Seminar bietet einen Einblick in Verkehr und Verkehrspolitik und theoretische Konzepte, die einen Zugang ermöglichen und uns helfen zu untersuchen, welche politischen und gesellschaftlichen Akteur*innen in Transformationsprozessen auf welche Weise eine Rolle spielen, welche Bedeutung (innovative) Ideen und deren Diffusion haben und wie (Stabilisierungs-)Diskurse wirken. Zugleich will das Seminar die vielfältigen Bezüge zu weiteren politik- bzw. sozialwissenschaftlich relevanten Fragestellungen beleuchten (bspw. Wie ist der Bezug zu nachhaltigkeits- und umweltpolitischen Fragen, wie zu ökonomischen? Welche Chancen und Gefahren (bspw. der Exklusion) bestehen in Stadt und Land? Wie verändert sich Mobilitätsverhalten und wie ist es steuerbar?).

Literatur: Rodrigue et al. (2013): The Sage Handbook of Transport Studies Schwedes (Hrsg.) (2018): Verkehrspolitik. Eine interdisziplinäre Einführung Schöller et al. (2016): Handbuch Verkehrspolitik Bliemer et al. (2016): Handbook on Transport and Urban Planning in the Developed World Brunnengraber/Haas (Hrsg.) (2020): Baustelle Elektromobilität. Sozialwissenschaftliche Perspektiven auf die Transformation der (Auto-)Mobilität

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Teilnahme und Mitarbeit, Lektüre (auch englischsprachiger Texte)

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Bitte melden Sie sich im Zeitraum vom 26.10. (10 Uhr) bis 30.10.2020 (18 Uhr) über Moodle für das Seminar an. Die Seminarplätze werden nach der Reihenfolge der Anmeldung vergeben. Die Plätze 21 bis 35 werden als Warteliste gesammelt und können ggf. nachrücken. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7977>

Leistungsnachweise: Sitzungsexpertise und –dokumentation (Wiki), Hausarbeit

Termine (präsenz): Mo 02.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 09.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 16.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 30.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 14.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 11.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 25.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 08.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 15.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr (LH 101/102)

Termine (online): Mo 23.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 07.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 04.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 18.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 01.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Eichmann in Jerusalem. Historische Annäherungen an Gewalt, Gerechtigkeit und das Böse

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen –
Wissenschaften, Religionen, Künste // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AB 207

Vor sechzig Jahren begann in Jerusalem der Prozess gegen SS-Obersturmbannführer Adolf Eichmann, der Hannah Arendt zu ihrer berühmten Reportage über den Verlauf des Verfahrens und den Auftritt des Angeklagten veranlasste. Das Seminar führt anhand der Lektüre von Arendts Text in die Geschichte des Holocaust (insbesondere in Osteuropa), die Täterforschung und in die vergleichende Genozidforschung ein. Ferner soll das Denken Arendts über die moderne Massengewalt und den Antisemitismus zum Ausgangspunkt für die Frage genommen werden, mit welchen Kategorien Historikerinnen und Historiker die Verbrechen des 20. Jahrhunderts analysieren und verstehen können und welche Instrumente zur historischen und juristischen Aufarbeitung von Massenverbrechen zur Verfügung stehen.

Literatur: Hannah Arendt: Eichmann in Jerusalem (zuerst 1963, deutsche oder englische Ausgabe, zahlreiche Auflagen); Michael Wildt: Generation des Unbedingten. Das Führungskorps des Reichssicherheitshauptamts, Hamburg 2002; Saul Friedländer: Das Dritte Reich und die Juden, 2 Bände, München 1998; Philippe Sands: East West Street. On the Origins of Genocide and Crimes against Humanity, London 2016; Peter Longerich: Holocaust: The Nazi Persecution and Murder of the Jews, Oxford 2010; David Cesarini: Eichmann. Bürokrat und Massenmörder, Berlin 2004.

Sprache: Deutsch

Europakolloquium

3 ECTS

Kolloquium (Hybride Veranstaltung): MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 10.11.2020 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: LH 101/102

Das Kolloquium dient der Vorbereitung und Begleitung von Qualifikationsarbeiten (fortgeschrittene BA- und MA-Arbeiten, Promotionen) sowie der gemeinsamen Diskussion wissenschaftlicher Probleme und Fragen. Einige Sitzungen wenden sich an Studierende und Promovierende in den Anfangsmonaten; hier werden grundsätzliche Fragen zur Qualität wissenschaftlicher Arbeiten erörtert. In den übrigen Sitzungen werden Arbeiten (oder Abschnitte daraus) diskutiert, die im Umfeld der Professur „Europa-Studien“ entstehen. Für Studierende, die bei Christiane Barnickel, Timm Beichelt, Amelie Kutter, Susann Worschech oder Estela Schindel eine Abschlussarbeit in Erstbetreuung schreiben, wird die Teilnahme prinzipiell empfohlen. Es sollte aber vorher mit der/m jeweiligen Erstbetreuer/in konkret abgestimmt werden, ob die Teilnahme sinnvoll ist. Studierende, die am Kolloquium teilnehmen, mögen sich bitte unverbindlich anmelden (Sekretariat-Beichelt@europa-uni.de).

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Studierende, die am Kolloquium teilnehmen, mögen sich bitte unverbindlich anmelden (Sekretariat-Beichelt@europa-uni.de). Weitere Informationen finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7975>

Sprache: Deutsch

Politische Reaktionen auf die Corona-Krise in vergleichender Perspektive

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MASS: Wahlmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 11:30 - 13 Uhr Ort: LH 101/102

Das Seminar setzt sich in vergleichender Perspektive mit der Politik in Reaktion auf die Corona-Pandemie auseinander. Im Fokus stehen dabei Mitgliedstaaten der Europäischen Union, einige (wenige) außereuropäische Länder sowie die EU selbst. Als Vergleichseinheiten werden aber auch nicht-staatliche Konstrukte herangezogen, z.B. bestimmte Bevölkerungsgruppen in transnationalen Kontexten. Auch hier thematisieren wir, wie staatliche und sonstige Politiken ausgerichtet sind und welche realpolitischen Konsequenzen beobachtet werden können. Zur weiteren Einordnung werden Theoretische Texte, z.B. zur Risikogesellschaft oder zur Securitization, gelesen und mit Blick auf ihre Aussagekraft für die Corona-Krise diskutiert.

Literatur: Beck, Ulrich (1986): Risikogesellschaft. Auf dem Weg in eine andere Moderne. Frankfurt: Suhrkamp. Volkmer, Michael / Werner, Karin (2020): Die Corona-Gesellschaft. Analysen zur Lage und Perspektiven für die Zukunft. Bielefeld: Transcript. Weitere Literatur wird ab dem 1.10.2020 auf Moodle bereitgestellt.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Maskenpflicht. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7976>

Sprache: Deutsch

Geschichte Österreichs 1683-1918

BA: 6 ECTS | MA: 6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // KGMOE: Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AB 218

Nicht unbedingt hilfreich ist es, ein Gemeinwesen vorrangig aus der Perspektive seines Endes zu betrachten und in seiner historischen Entwicklung nach den Keimen seines Scheiterns zu suchen. Das Habsburgerreich war jahrhundertlang ein viel zu facettenreicher, problembeladener, widersprüchlicher, innovativer und erfolgreicher Staat, als dass das preußisch dominierte Bild von einer langsamen, leicht korrupten, militärisch ineffektiven, dafür kulturell strahlenden Monarchie am Rande Mitteleuropas noch immer trüge. Die Vorlesung richtet sich generell an alle Interessierte.

Literatur: Wird jeweils in den einzelnen Sitzungen bekanntgegeben und kommentiert

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8139>

Leistungsnachweise: mündliche Prüfung

Sprache: Deutsch

Geschichte Polens (1): 966-1914

BA: 6 ECTS | MA: 6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // KGMOE: Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs3

Die Vorlesung ist der erste Abschnitt einer auf drei Semester angelegten Überblicksdarstellung zur Geschichte Polens im europäischen Kontext. Sie setzt im 10. Jahrhundert ein, in dem das Herrschaftsgebiet der Piasten in erstaunlich kurzer Zeit zu einem geachteten und respektierten Glied der mittelalterlichen Staatenwelt aufsteigt. Polen wird in den folgenden Jahrhunderten eines der größten Einwanderungsländer Europas werden, dessen politische Struktur sich immer stärker in Richtung einer Adelsrepublik entwickelt und große Anziehungskraft auf die Eliten der angrenzenden Territorien ausübt. Eine zentrale Botschaft steht über der gesamten Vorlesung: Polen war stets weitaus mehr als ein auf Deutschland fixiertes, an Deutschland zu messendes Land. Polens Orientierung war und ist eine weitaus breiter aufgestellte, in der Kräfte wie das Großfürstentum Moskau, das Osmanische Reich und Schweden wesentlich bedeutendere Spuren hinterlassen haben als es die oftmals inflationäre gebrauchte Sichtweise einer deutsch-polnischen Perspektive nahelegt. Polnische Geschichte ist europäische Geschichte. Die Vorlesung richtet sich an alle an der Geschichte unseres Nachbarlandes interessierte Personen und ist frei von Zulassungsbedingungen.

Literatur: Wird jeweils in den einzelnen Sitzungen bekanntgegeben und kommentiert

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8140>

Leistungsnachweise: mündliche Prüfung

Sprache: Deutsch

„Wojna o wszystko?“ Der Polnisch-Sowjetische Krieg 1919-1921 im europäischen Kontext

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AB 206

Der Krieg zwischen Sowjetrußland und der Polnischen Republik, der in den Jahren 1919 bis 1921 unter zwei neu gegründeten, noch kaum konsolidierten Nachfolgern der zusammengebrochenen Vielvölkerreiche der Habsburger und der Romanovs ausgetragen wurde, erfuhr schon seitens der Zeitgenossen eine weltgeschichtlich definierte Wertung: War dieser Konflikt nun die 18. entscheidende Schlacht der Weltgeschichte, der hinterhältige Dritte Feldzug der Entente im Russischen Bürgerkrieg oder der „Krieg, der alles entschied“? In den gegenwärtig aktuellen patriotischen Geschichtsnarrativen in Polen und Rußland ist die öffentliche, auch künstlerische Deutung dieses Krieges höchst eindeutig; in Mittel- und Westeuropa gilt er eher als marginal. Das Seminar wird sich anhand zeitgenössischer Texte und späterer historiographischer und künstlerischer Darstellungen diesem Konflikt widmen, ihn vor dem Hintergrund der europäischen Geschichte der frühen 20er Jahre kontextualisieren und dabei nach seiner Bedeutung für die polnische wie für die sowjetische, ukrainische, belarussische und russische Geschichte und Gegenwart fragen.

Literatur: Benecke, W.: Die Ostgebiete der Zweiten Polnischen Republik. Staatsmacht und öffentliche Ordnung in einer Minderheitenregion 1918-1939, Köln 1999; Davies, N.: White Eagle, Red Star. The Polish-Soviet War, 1919-20, London 1972; Cisek, J.; Smoliński, A. u.a. (Hg.): Wojna o wszystko. Opowieść o wojnie polsko-bolszewickiej 1919-1920, Warszawa 2010.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Sehr nützlich, nicht aber zwingend vorausgesetzt, sind Lesekenntnisse des Russischen und/oder Polnischen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8087>

Leistungsnachweise: gemäß PO

Sprache: Deutsch

Jerusalem und Rom. Literarische und filmische Repräsentationen kultureller Vielfalt und religiöser Konkurrenz [Veranstaltung entfällt]

Seminar: MASS: Wahlmodul: Urban Studies // MAL: Wahlpflichtmodul: Literaturtheorie als Kulturtheorie
Veranstaltungsbeginn:

Sprache: Deutsch

Racialization

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MASS: Wahlmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MASS: Wahlmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 13.11.2020 Fr, 10 - 14 Uhr

Racialization is 'obviously' derived from a concept of race, in itself is a sociocultural creation. Racialization is the process of producing racial categories with the use which relationships between individuals and groups are structured. Somatic features, color skin in particular, are classified and attributed to people, and then racial meanings are extended to relations, practices and groups that were not racially classified before. Racialization as a discourse and practice establishes boundaries between and hierarchies of groups. Power relations are inherently involved in these processes. However, racialization is a dynamic practice in which people create others as different not only by reference to the notion of imagined race, but it produces 'races' by an intricate combination of essentialized biological, cultural, linguistic and religious differences. Racialization intersects also with class and gender differences. Old patterns of creating inferior or dangerous racialized Others by racializers are redefined in a new context of the European immigrant societies. Emerging in numerous sites of daily practices, racialization produces and reinforces social inequalities grounded in a seemingly 'natural' attributes of individuals and groups. By studying racializing mechanisms that operate in subtle forms, and therefore are often hard to identify one can realize how they are instituted and internalized, who are the racializers and racialized and how they are resisted.

Literatur: Michael Omi and Howard Winant, Racial Formations in the United States. New York: Routledge 2014 (3d edition); more to be announced.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: English. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8204>

Sprache: Englisch

Xenophobia and Nationalism

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS: Wahlmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MASS: Wahlmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 12.11.2020 Do, 10 - 14 Uhr

Modern nationalist ideas emerged in Europe. They resulted from dynamic processes involving relations between the state and the titular nation, subjects (citizens) and the authorities, and majorities and minorities. Turbulent history of ethnic wars and ethnic cleansings prove that nationalism has been a extremely vital for the Europeans throughout the last two centuries. National identification relates directly to the issue of social inclusion and exclusion, based on ethnic criteria division of the social world into Us and Them. These phenomena often take form of xenophobic beliefs and practices. In the contemporary age of migration and subsequent crisis of the global economic neoliberalism, these kind of Othering practices assume new dynamics. They have been problematized in terms of multiculturalism, inter-culturalism, cultural essentialism, racism fundamentalism and anxiety. These debates should help us to see the relationships between nationalism and xenophobia in the first place, but also between nation state and minorities, racialization of immigrants and hostility showed towards them as well as right-wing populism.

Literatur: Andre Gingrich and Marcus Banks, Neo-nationalism in Europe and Beyond. Perspectives from Social Anthropology. New York-Oxford: Berghahn 200; more to be announced.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8240>

Sprache: Englisch

Zwischen Global- und Lokalgeschichte: Epidemien in Städten im 19. und 20. Jahrhundert

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MEK: Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext // MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen - Wissenschaften, Religionen, Künste // MASS: Wahlmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MASS: Wahlmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 104

Covid-19 sorgt derzeit für ein Wiederaufflammen des öffentlichen Interesses an Studien, die sich mit vergangenen Epidemien und sanitären Krisen beschäftigen. Dabei hoffen viele, Lehren aus der der Vergangenheit ziehen zu können. Doch sind Historiker*innen äußerst selten gute Hellseher*innen. Deshalb fragt dieses Seminar nicht danach, wie wir epidemische Geschichte auf epidemische Gegenwart oder Zukunft übertragen können, sondern vielmehr danach, was wir über die Vergangenheit lernen können, wenn wir durch die Brille der Epidemien schauen. Durch den doppelten Fokus auf globale Epidemien und auf spezifische Städte nimmt das Seminar die Wechselwirkung zwischen transnationalen Prozessen und deren Lokalisierung in den Blick. So wurden Städte auf verschiedenen Kontinenten durch weltweit zirkulierende Krankheiten, z. B. Cholera oder Pest, fast gleichzeitig mit ähnlichen Herausforderungen konfrontiert. Doch nicht nur Epidemien, sondern auch das Wissen um den Umgang mit ihnen zirkulierten entlang der zwischen den Städten hergestellten globalen Verbindungen. Trotz dieses weitgehend geteilten Wissens waren die Reaktionen auf diese epidemischen Herausforderungen in den vernetzten urbanen Zentren oft unterschiedlich. Die Verschiedenheit des Umgangs mit Epidemien wird im Seminar untersucht und dabei gefragt, ob dadurch die Erzählung der Globalisierung als integrativer Prozess nicht teilweise in Frage gestellt werden müsste. Nach einer Einführungsphase, in der einige kulturhistorische und theoretische Hauptansätze zur Erforschung von Epidemien vorgestellt und diskutiert werden, fokussiert das Seminar auf die Geschichte von Epidemien in einzelnen europäischen und außereuropäischen Städten, wie Paris, Neapel, Bombay, Hong Kong, Buenos Aires und New York.

Literatur: Frank Snowden: Epidemics and Society. From the Black Death to the Present. New Haven 2019; Sheldon Watts: Epidemics and History: Disease, Power, and Imperialism. New Haven 1999; Myron Echenberg: Plague Ports. The Global Urban Impact of Bubonic Plague, 1894–1901. New York 2007; Christopher Hamlin: Cholera. The Biography. Oxford 2009; Patrick Joyce: The Rule of Freedom. Liberalism and the Modern City. London 2003; Philip Sarasin: Reizbare Maschinen. Eine Geschichte des Körpers 1765–1914. Frankfurt/Main 2001; Bruno Latour: The Pasteurization of France. Cambridge/USA 1988; Michel Foucault: Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses. Frankfurt/Main 2008 [9. Aufl.]; Michel Foucault: Sicherheit, Territorium, Bevölkerung. Vorlesung am Collège de France, 1977–1978. Frankfurt/Main 2017 [5. Aufl.].

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte vor Veranstaltungsbeginn im Moodle anmelden. Das Seminar wird zur Hälfte in Präsenz und zur Hälfte im Online-Modus stattfinden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8244>

Leistungsnachweise: Kleine Hausarbeit (6 ECTS) oder große Hausarbeit (9 ECTS) Nach Absprache bei entsprechender Seminarleistung auch 3 ECTS

Termine (präsenz): Mo 02.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Mo 09.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Mo 23.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Mo 07.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Mo 14.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Mo 15.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 104)

Termine (online): Mo 16.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 30.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 04.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 11.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 18.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr (AM 104) | Mo 25.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 01.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Mo 08.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Cosmopolitanism/s across Eurasia: Towards a Literary-Cultural History

6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MAKs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // KGMOE:
Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // MAL: Wahlpflichtmodul: Literaturtheorie als Kulturtheorie
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD Hs4

As things appear today, the issue of addressing the widespread anxiety and even hostility towards what Stalin once infamously denounced as "rootless cosmopolitanism" is undoubtedly critical to global and, especially, Eurasian peace and security in what are starkly binaristic times. On the one hand, the post-2008 (and now, Climate-Change- and Corona-threatened) world seems to be fatigued with the notion of a free-market, democratic end to History, with the "liberal international order" which is based on cosmopolitan intellectual and economic networks, threatening to unravel. On the other, widespread and – more often than not – aggressive assertions of ethno-religious and/or irredentist nationalism, occasionally tending towards xenophobia, have tended to critique globalist networks – often perceived to be cosmopolitan, though not necessarily so – as exploitative. The course seeks to contextualise, within the domains of literary-cultural historiography and the global history of ideas, selected German and other Central and Eastern European, Russian and South Asian literary and cinematic texts and contexts – from the 1950s to the '80s – with special focus on their 'cosmopolitan' content, empathies, resonances and aspirations. It will seek, through discussions structured by selected theoretical readings, to analyse the societal-political impact of the initially-Europhone discursive formulations of the 'Moderne', 'cosmopolitanism', 'solidarity' and 'internationalism' – through WW2 and the Cold War – on South, East and other Asian literary-cultural debates. There will be a few film-screenings and regular group-discussions, throughout the semester, and a possible guest lecture and/or panel-discussion by relevant scholars and practitioners. The instructor will make the individual texts of the secondary reading material and some of the literary texts and films available on Moodle and requests that students avoid—if possible—printing the former, with regard to the Environment.

Literatur: The reader is provided via moodle.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=8096>.

Leistungsnachweise: Pass/Submit, possibly in/by mid/end-February 2021, the written examination (90 minutes) or an oral test (25-30 minutes) or two short essays (or a long one) totalling 15-23,000 characters (for 6 ECTS). For 9 ECTS, students need to submit two short essays (or a long one) totalling 35-43,000 characters.

Termine (präsenz): Do 05.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 12.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr (GD Hs4) | Do 19.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 11.02.21, 14:15 - 15:45 Uhr (GD 05) | Do 18.02.21, 14:15 - 15:45 Uhr (GD 05)

Termine (online): Do 26.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 03.12.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 10.12.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 17.12.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 07.01.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 14.01.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 21.01.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 28.01.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 04.02.21, 14:15 - 15:45 Uhr

Sprache: Englisch

Choluj, B.

Lehrstuhl für Deutsch-Polnische Kultur- und Literaturbeziehungen und Gender Studies

KUL-12360

Differenz-, Gender- und Grenzforschung

3/6/9 ECTS

Kolloquium (Online-Veranstaltung): MEK: Forschungsmodul // MAKs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // KGMOE:
Forschungsmodul // MASS: Wahlmodul: Gender Studies und Queer Theory // MASS: Forschungsmodul // MAL: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Fr, 16:15 - 17:45 Uhr

Unter Differenz verstehen wir nicht nur die geschlechtliche Differenz, sondern auch jede andere, etwa nationale, kulturelle, konfessionelle, ethnische, also solche, die die Menschen voneinander unterscheiden, abgrenzen oder voneinander distanzieren. Grenzproblematik gehört auch zu diesem Themenkomplex, solange diese mit Differenzen bzw. Differenzierungsprozessen verbunden ist. In diesem Seminar begleiten uns zwei Konzepte, das von J. Mitterer von non-dualer Redeweise, und das von L. Fleck vom Denkkollektiv. Die Fragmente der Abschlussarbeiten werden im Kolloquium präsentiert und zusammen mit vorgelegten themengebundenen Lektüren intensiv diskutiert. Das Programm des Kolloquiums und die Sekundärliteratur hängen von den Themen der Studierenden ab und werden am Beginn des Semesters erstellt.

Literatur: Ludwik Fleck: Über die Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache. Frankfurt/M 1980; Josef Mitterer: Das Jenseits der Philosophie. Wider das dualistische Erkenntnisprinzip. Wien 1992; ders.: Die Flucht aus der Beliebigkeit Frankfurt/M 2001.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=8114>

Sprache: Deutsch

Transdisziplinäre Gender Studies und Queer Theorie an der Viadrina

6/9 ECTS

Ringvorlesung (Online-Veranstaltung): MAKS: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MASS: Wahlmodul: Gender Studies und Queer Theory
Veranstaltungsbeginn: 18.11.2020 Mi, 17 - 19 Uhr

Die Ringvorlesung ist nicht als eine reguläre Einführung in die Gender Studies und Queer Theorie gedacht, sondern als ein Überblick über die Forschung von Lehrenden der Viadrina, die zu diesem Bereich lehren und publizieren. Als Repräsentant_Innen ihrer Disziplinen gewähren sie den Zuhörenden einen Einblick in ihre Ergebnisse sowie in die neuesten Entwicklungstendenzen von Gender Studies und Queer Theorie in diesen Disziplinen. Die Ringvorlesung soll zeigen, dass an der Viadrina schon eine beträchtliche Zahl von Spezialist_Innen lehrt, in deren Arbeit die Kategorien Gender und/oder Queer eine wichtige Rolle spielen. Auf dieses Potenzial können die Studierenden im Laufe ihres Studiums unabhängig von ihrem Studiengang zurückgreifen. Die Vortragsreihe, die online stattfinden wird, dient zur Orientierung über die vertretenen wissenschaftlichen Ansätze, damit die Zuhörer_Innen entscheiden können, in welcher Disziplin sie ihr Wissen in darauffolgenden Seminaren vertiefen wollen.

Literatur: Texte werden von den Vortragenden sukzessive angegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Erwünscht ist eine allgemeine Orientierung in der Gender- und Queer-Problematik.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Vor Veranstaltungsbeginn bitten wir um eine Anmeldung im Moodlekurs und per E-Mail bei ramme@europa-uni.de. Der Zugang zu den Vorlesungen erfolgt über Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8496>

Leistungsnachweise: Hausarbeit

Termine (online): Mi 18.11.20, 17 - 19 Uhr | Mi 25.11.20, 17 - 19 Uhr | Mi 02.12.20, 17 - 19 Uhr | Mi 09.12.20, 17 - 19 Uhr | Mi 16.12.20, 17 - 19 Uhr | Mi 06.01.21, 17 - 19 Uhr | Mi 13.01.21, 17 - 19 Uhr | Mi 27.01.21, 17 - 19 Uhr | Mi 03.02.21, 17 - 19 Uhr | Mi 10.02.21, 17 - 19 Uhr | Mi 17.02.21, 17 - 19 Uhr

Sprache: Deutsch

Kollektive Identitäten

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MASS: Wahlmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 11:15 - 12:45 Uhr

Vor dem aktuellen Hintergrund verschiedenster gesellschaftlicher Konflikte, die als Konflikte um die Bestimmung der Identität des Kollektivs, der Gesellschaft sichtbar werden können, diskutiert das Seminar das Begehren nach und die Umstrittenheit von, oder die Notwendigkeit und Unmöglichkeit kollektiver Identitäten. Es vermittelt zum einen – im Theorieteil – verschiedene Theorieansätze, um ‚kollektive Identität‘ zu denken (in mindestens zwei Hinsichten: als vorgestellte Einheit der Mitglieder des Kollektivs, und als vorgestellte Identität des Kollektivs in der Zeit). Dabei geht es ebenso um analytische und klassifizierende wie um kritische Ansätze. Zum anderen werden im Seminar aktuelle gesellschaftliche Debatten im Blick auf die darin eingebetteten Überzeugungen von, und Begehren nach kollektiven Identitäten analysiert, einschließlich der sozial- und kulturwissenschaftlichen Theorien. Diese tragen wesentlich zum Streit um ‚kollektive Identität‘, ‚kulturelle Identität‘, ‚Kollektiv‘ und ‚Identität‘ bei. Diese Analysen bilden den zweiten, empirischen Teil der Lehrveranstaltung.

Literatur: zur Einführung: Bernhard Giesen, Kollektive Identität. Die Intellektuellen und die Nation 2, Frankfurt/M. 1999; Carolin Emcke, Kollektive Identitäten. Sozialphilosophische Grundlagen, Frankfurt/M. 2000; Heike Delitz, Kollektive Identitäten. Themen / Einsichten der Soziologie, Bielefeld 2018

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Lektüre

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8156>

Leistungsnachweise: Referat, Essays oder Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Zentrale Ansätze der Kulturtheorie

6 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Fr, 13 - 15 Uhr Ort: GD Hs5

In der (obligatorischen) Einführung in zentrale Ansätze der Kulturtheorie werden zum einen theoretische Grundlagen der Beziehung zwischen ‚Kultur‘ und ‚Gesellschaft‘ ganz generell vermittelt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf solchen theoretischen Perspektiven, die die Existenzweise von ‚Gesellschaft‘ kulturtheoretisch bestimmen – jedes Kollektiv als symbolisch oder kulturell konstituiert verstehen (als Antworten auf die Frage, was Gesellschaft eigentlich ist). Zum anderen führt das Seminar in damit je verbundene, kulturosoziologische Analysen moderner und gegenwärtiger Vergesellschaftungsprozesse ein (als Antworten auf die Frage, in welcher Gesellschaft wir eigentlich leben).

Literatur: zur Einführung: Stephan Moebius, Kultur. Themen /Einsichten der Soziologie, Bielefeld 2008; Frank Adloff u.a., Kulturosoziologie. Klassische Texte – aktuelle Debatten, Frankfurt/m. 2014; Stephan Moebius u.a., Handbuch Kulturosoziologie, 2 Bände, Wiesbaden 2018/2019

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Lektüre

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: 2 Präsenzveranstaltungen: Freitag, 06.11.2020, 13:00 Uhr - 15:00 Uhr Freitag, 29.01.2021, 12:00 Uhr - 16:00 Uhr Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8241>

Leistungsnachweise: Referat, Klausur

Termine (präsenz): Fr 06.11.20, 13 - 15 Uhr (GD Hs5) | Fr 29.01.21, 12 - 16 Uhr (GD Hs5)

Termine (online): Mo 16.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Mo 23.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Mo 30.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Mo 07.12.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Mo 14.12.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Mo 04.01.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Mo 11.01.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Mo 18.01.21, 14:15 - 15:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Hegel, der schwarze Atlantik und die Haitianische Revolution: Fallstudie dekolonialer Philosophiegeschichte

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext // MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // MAKS: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MASS: Wahlmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Fr, 14:15 - 15:45 Uhr

Als eines der entscheidendsten gilt das vierte Kapitel in der hegelschen Phänomenologie des Geistes, das sich um die Dialektik von Herr und Knecht, Begierde und Kampf, Arbeit und unglückliches Bewusstsein dreht. Es hat fulminante marxistische, existenzialistische und antikoloniale Auslegungen erfahren. In der Hegelforschung wird es, wenn überhaupt auf einen historischen Referenzpunkt, auf die Französische Revolution oder die antike Sklaverei bezogen. Im Jahr 2000 aber wird es von der us-amerikanischen Philosophin Susan Buck-Morss im Anschluss an Pierre-Franklin Tavarès in den Kontext der Haitianischen Revolution (1791–1804) gestellt. Im Seminar rekonstruieren wir Buck-Morss' Strategie, Hegels Herr-Knecht-Dialektik im Licht der Jenaer Frühschriften, der Beschleunigung kolonialkapitalistischer Globalisierung um 1800 und der Wechselverhältnisse zwischen Haitianischer und Französischer Revolution zu lesen. Zur Kontextualisierung werden alternative Hegellektüren der postkolonialen Philosophie sowie Theorien und Historiographien der Haitianischen Revolution, der Sklaverei und des Abolitionismus herangezogen.

Literatur: (In Ausschnitten): S. Buck-Morss: Hegel und Haiti, Berlin 2011 – N. Dhawan (Hg.): Decolonizing Enlightenment, Opladen 2014 – D. P. Geggus et.al. (Hg.): The World of the Haitian Revolution, Bloomington 2008 – G. W. F. Hegel: Phänomenologie des Geistes, Frankfurt 1986 – Hannes Kuch: Herr und Knecht, Frankfurt/M. 2012 – M. Monahan: Creolizing Hegel, London 2017 – N. Nesbitt: Universal Emancipation, Charlottesville 2008 – O. Patterson: Slavery and Social Death, Cambridge 1982 – Paul C. Taylor u.a. (Hg.): The Routledge Companion to Philosophy of Race, New York 2018.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8146>

Leistungsnachweise: Referat, 6 ECTS: Hausarbeit (12 Seiten), 9 ECTS: Hausarbeit (25 Seiten).

Termine (online): Fr 06.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 12.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 19.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 26.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 03.12.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 10.12.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 17.12.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Fr 08.01.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 14.01.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 21.01.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 28.01.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Fr 05.02.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Do 11.02.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Do 18.02.21, 16:15 - 17:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Spinoza, der anstößigste, unter den Häretikern: Kontroverse Wiederentdeckungen der Philosophie des 17. Jahrhunderts in Poststrukturalismus und Postmarxismus

BA Kuwi: 6/9 ECTS | MA: 6/9 ECTS

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // MAK: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MASS: Wahlmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 11:15 - 12:45 Uhr

Kaum ein anderer Denker des 17. Jahrhunderts erfuhr konträrere Auslegungen als der niederländisch-jüdische Philosoph portugiesischer Herkunft Baruch de Spinoza. Mal galt er als Atheist und Rationalist, mal als Pantheist und Vitalist, mal als jüdischer Religionskritiker und großer Marrane. Im 20. und 21. Jahrhundert aber wurde Spinoza als materialistischer Theoretiker gefeiert, der dem Marxismus in einer paradoxen Verkehrung der zeitlichen Reihenfolge eine Lektion in undogmatischem Denken und nicht-teleologischer Dialektik erteilt. Ausgehend von Althussers Interesse an Spinozas Konzept immanenter Kausalität rekonstruiert die Vorlesung poststrukturalistische und postmarxistische Spinozalektüren von Negri bis Balibar und von Guerot bis Deleuze. Anhand der Lehren der Differentialität des Seins, des Körper-Geist-Parallelismus, der Selbstformierungsfähigkeit der Materie und der Selbstregierungsfähigkeit der Massen wird in die Unkonventionalität von Spinozas Denken eingeführt. Vor dem Hintergrund konkurrierender Descartes-Lektüren in der französischen Gegenwartphilosophie betont die Vorlesung die nicht-humanistischen und nicht-aneignungslogischen Dimensionen von Spinozas Denken sowie dessen bedingungs- und konfliktlogischen Politikbegriff im Kontext der Gründungskrisen der frühen Neuzeit.

Literatur: (In Ausschnitten): É. Balibar: Spinoza and Politics, London 2007 -- G. Deleuze: Spinoza und das Problem des Ausdrucks in der Philosophie, München 1993 – P. Macherey: Hegel oder Spinoza, Wien 2019 – W. Montag, T. Stolze (Hg.): The New Spinoza, Minneapolis 1997 – A. Negri: Die wilde Anomalie, Berlin 1982 – B. de Spinoza: Ethik, Hamburg 2015 – Ders.: Politischer Traktat, Hamburg 2010.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8214>

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Hausarbeit (12 Seiten), 9 ECTS: Hausarbeit (25 Seiten).

Sprache: Deutsch

Osteuropa postcolonial? Themen, Ansätze und Debatten des postcolonial turn in der Osteuropaforschung

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // KGMOE: Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MASS: Wahlmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD Hs7

Die Veröffentlichung von Edward Saids „Orientalism“ im Jahre 1979 wird häufig als Geburtsstunde der postcolonial studies betrachtet. Knapp fünfzehn Jahren später erschienen zwei Werke auf dem Buchmarkt: „Inventing Eastern Europe“ von Larry Wolff und „Imagining the Balkans“ von Maria Todorova. Beide teilen mit „Orientalism“ das Interesse für die Konstruktion eines Raumes, des Ostens, als minderwertiges Anderes des Westens/Europas. Vor allem die Studie von Todorova macht aber zugleich darauf aufmerksam, dass die postkolonialen Theorien nicht eins zu eins auf Ost- bzw. Südosteuropa übertragen werden können. Damit begann eine Debatte über Themen, Formen, Analysekraft und Grenzen der postkolonialen Perspektive auf Osteuropa, die bis heute andauert. Diese Debatte zielt und zielt einerseits darauf, die Monopolstellung des britischen und französischen (post-)kolonialen Raumes innerhalb der postkolonialen Studien zu brechen und auf die imperiale Geschichtserfahrung der Völker Osteuropas in den letzten zwei Jahrhunderten aufmerksam zu machen. Andererseits werden immer mehr Stimmen laut, die die Legitimität und die un intendierten Folgen der Anwendung der postkolonialen Theorien auf Osteuropa kritisch reflektieren. Nach einer Einführung in die postkolonialen Theorien gibt der Kurs einen vertieften Einblick in die vielen interessanten Ansätze, die postkoloniale Theorien und Osteuropaforschung zusammendenken. In diesem Kontext werden sowohl die Beziehungsgeschichte zwischen den unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen in den deutschen, russischen, habsburgischen und osmanischen Vielvölkerreichen neu gedeutet, als auch Begriffe wie „Post-Abhängigkeit“, „Post-Sozialismus“ oder „Inbetween-Peripherality“ erarbeitet, die die Spezifität der osteuropäischen Position in der (post-)kolonialen Weltordnung des 19. Jahrhunderts, des Kalten Krieges und der Transformationszeit erfassen. Der Fokus des Kurses liegt auf der Historiographie zu Polen, denn gerade Polen bietet ein Paradebeispiel für eine rege und teilweise sehr kontroverse postkoloniale Debatte sowie für eine ambivalente historische (Selbst-)Verortung zwischen Kolonisierten und Kolonisatoren. Wir werden uns aber auch mit Studien, Begriffen und Perspektiven aus dem und über den (post-)sowjetischen Raum sowie dem Balkan befassen und die Gegenwart in den Blick nehmen. Das Seminar wird zur Hälfte in Präsenz sein, während die andere Hälfte online und asynchron stattfinden wird, mit Input-Audios meinerseits und Aufgaben in moodle. Zur Anmeldung zum Kurs schreiben Sie bitte eine Mail an: frysztacka@europa.uni.de und treten Sie den moodle-Kurs bei. Sollten Studierende, die am Kurs interessiert sind, zu Risikogruppen gehören und deswegen nicht am Unterricht in Präsenz teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte ebenso per Mail bei mir, damit ich nach Lösungen suchen kann, um den Zugang allen zu gewähren.

Literatur: Todorova, Maria, *Imagining the Balkans*, Oxford 1997; Feichtinger, Johannes (Hg.), *Habsburg postcolonial. Machtstrukturen und kollektives Gedächtnis*, Innsbruck 2003; Cavanagh, Clare, *Postcolonial Poland*, in: *Common Knowledge* 10, 1 (2004), S. 82–92; Baranowski, Shelley, *Nazi empire. German colonialism and imperialism from Bismarck to Hitler*, Cambridge 2011; Healy, Róisín; Dal Lago, Enrico (Hgg.), *The shadow of colonialism on Europe's modern past*, Basingstoke 2014; Jobst, Kerstin S., *Orientalism*, E. W. Said und die Osteuropäische Geschichte, in: *Saeculum* 51, 2 (2000), S. 250–266; Kopp, Kristin Leigh, *Germany's wild east. Constructing Poland as colonial space*, Ann Arbor 2012; Zarycki, Tomasz (2014): *Ideologies of Eastness in Central and Eastern Europe*: Routledge; Tlostanova, Madina (2020): *The postcolonial condition, the decolonial option and the postsocialist intervention*. In: Monika Albrecht (Hg.): *Postcolonialism cross-examined. Multidirectional perspectives on imperial and colonial pasts and the neocolonial present*. London, New York: Routledge, Taylor & Francis Group, S. 165–178

Teilnahmevoraussetzungen: Gute passive Englischkenntnisse

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=8187>

Leistungsnachweise: Je nach ECTS Diskussionsleitung/ kurze oder lange Hausarbeit

Termine (präsenz): Mo 02.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr (GD Hs7) | Mo 09.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr (GD Hs7) | Mo 23.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr (GD Hs7) | Mo 07.12.20, 16:15 - 17:45 Uhr (GD Hs7) | Mo 14.12.20, 16:15 - 17:45 Uhr (GD Hs7) | Mo 11.01.21, 16:15 - 17:45 Uhr (GD Hs7) | Mo 25.01.21, 16:15 - 17:45 Uhr (GD Hs7) | Mo 08.02.21, 16:15 - 17:45 Uhr (GD Hs7) | Mo 15.02.21, 16:15 - 17:45 Uhr (GD Hs7)

Termine (online): Mo 16.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Mo 30.11.20, 16:15 - 17:45 Uhr | Mo 04.01.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Mo 18.01.21, 16:15 - 17:45 Uhr | Mo 01.02.21, 16:15 - 17:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Zweiter Weltkrieg und Holocaust. Gesellschaftliche Folgen und Sinnsuche in Ost- und Westeuropa 1945-1975

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // MEK: Forschungsmodul // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MASS: Wahlmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs3

Das Seminar führt in die Sozial- und Geistesgeschichte im West- und Osteuropa der Nachkriegszeit ein. Insbesondere behandelt es die Konsequenzen des Zweiten Weltkriegs: zum einen die gesellschaftlichen Umbrüche, die der Krieg nach sich zog, zum anderen Versuche, die Gewalt- und Verlusterfahrungen juristisch, moralisch und psychologisch aufzuarbeiten. Chronologisch liegt der Schwerpunkt in der Zeit zwischen 1945 und 1975. Zur Lektüre gehören historische Studien zu Aspekten wie Gerichtsprozessen und Amnestien, der Demographie von Flucht und Vertreibung und der Transformation von Gesellschaftsstrukturen und Eigentumsverhältnissen. Daneben besprechen wir zeitgenössische und jüngere sozialpsychologische und philosophische Analysen zu den mentalen und ethischen Folgen des Kriegs, darunter klassische Texte etwa von Hannah Arendt und Jean Améry. Schließlich wird auch die Repräsentation des Kriegs in Denkmälern und Filmen thematisiert. Als roter Faden wird sich der Vergleich zwischen Ost und West durch den Kurs ziehen. Nicht zuletzt soll kritisch erörtert werden, ob und wie Formen der Sinnstiftung aus westeuropäischen Kontexten auf osteuropäische Erfahrungen übertragen werden können.

Literatur: Jean Améry: Jenseits von Schuld und Sühne. Bewältigungsversuche eines Überwältigten. München: Szczyzny, 1966; István Deák, Jan Gross, Tony Judt (Hrsg.): The Politics of Retribution in Europe. Princeton: Princeton University Press, 2000; Amir Weiner: Making Sense of War. Princeton: Princeton University Press, 2001; Andrzej Leder, Polen im Wachtraum. Die Revolution 1939-56 und ihre Folgen. Osnabrück: fibre, 2019

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Das Seminar wird als hybride Veranstaltung durchgeführt, d. h. es finden sowohl Online- als auch Präsenzveranstaltungen statt. Bitte in Moodle anmelden vor Beginn des Seminars. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8243>

Leistungsnachweise: Referat, Seminararbeit, Hausarbeit

Termine (präsenz): Mo 02.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs3) | Mo 16.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs3) | Mo 30.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs3) | Mo 14.12.20, 10:30 - 13:45 Uhr (GD Hs3) | Mo 11.01.21, 10:30 - 13:45 Uhr (GD Hs3) | Mo 25.01.21, 10:30 - 13:45 Uhr (GD Hs3) | Mo 08.02.21, 10:30 - 13:45 Uhr (GD Hs3)

Termine (online): Mo 18.01.21, 11:15 - 13:45 Uhr | Mo 15.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr

Sprache: Deutsch

"Wohin Profit uns führen mag" – Europäische Expansion, Kolonialismus und die Folgen vom späten Mittelalter bis ins 20. Jahrhundert

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext // MEK: Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen // MASS: Wahlmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Fr, 11:15 - 12:45 Uhr

Das Seminar schlägt einen großen Bogen von der Entstehung der großen Fernhandelsrouten bis hin zur Dekolonisation im 20. Jahrhundert. Ausgehend von der Intensivierung des Asienhandels durch die Kreuzzüge veränderten sich die wirtschaftlichen Strukturen in Europa: Händler schlossen sich zu Partnerschaften/Kompagnien zusammen, in verschiedenen Zweigen musste die Produktion für die neue Exportwirtschaft gesteigert werden, was zum Teil erhebliche Neuerungen in der Arbeitswelt mit sich brachte. Die atlantische Expansion eröffnete ab dem 15. Jahrhundert noch einmal völlig neue unternehmerische Möglichkeiten mit oft katastrophalen Folgen für die Bewohner der betroffenen Gebiete. Spätestens mit der englischen Expansion nach Nordamerika begann die Zeit der großen Zucker- und Tabakplantagen, die nicht nur zu einem veränderten Konsumverhalten in Europa führten, sondern auch den transatlantischen Sklavenhandel in Gang setzten. Die niederländische und englische Expansion nach Asien sowie die Rolle der Ostindienkompagnien sollen zur Sprache kommen ebenso wie der Wettlauf um die afrikanischen Gebiete im 19. Jahrhundert, bevor die Dekolonisationsprozesse des 20. Jahrhunderts sowie als Ausblick die ökonomischen, sozialen und auch ökologischen Folgen der Kolonialherrschaft in den Blick genommen werden.

Literatur: Wolfgang Reinhard: Die Unterwerfung der Welt. Globalgeschichte der Europäischen Expansion, 1415-2015, München 2016. Jürgen Osterhammel/Jan C. Jansen: Kolonialismus. Geschichte, Formen, Folgen, München 2017. Pim de Zwart/Jan Luiten van Zanden: The Origins of Globalization. World Trade in the Making of the Global Economy, 1500-1800. Cambridge 2018.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8085>

Leistungsnachweise: Referat / Hausarbeit In die Bewertung einfließen werden eine regelmäßige Teilnahme, die Lektüre der wöchentlichen Begleittexte und ein Referat.

Sprache: Deutsch

Das Rom der Renaissance und die Vatikanischen Sammlungen als europäische Kulturmetropole.

3/6/9

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 14:15 - 17:45 Uhr Ort: GD Hs7

Außer Rom ist fast nichts Schönes in der Welt „schrieb Johann Joachim Winckelmann im Juni 1756 an seinen Jugendfreund Gensler, nachdem er ein gutes halbes Jahr zuvor in der Stadt angekommen war, und meinte damit nicht nur das Rom der Altertümer und Antiken, sondern auch das zeitgenössische Erscheinungsbild. Nachdem die Stadt im 14. Jahrhundert während des Avignon-Papsttums kaum mehr als 30000 Einwohner gezählt und somit den Tiefpunkt ihrer Entwicklung erreicht hatte, begann um die Mitte des 15. Jahrhunderts nach dem Ende des Schismas die Blütezeit des zweiten, nämlich des päpstlichen Rom. Die folgenden Epochen der Renaissance und des Barock lösten einen wahren Bauboom aus und veränderten das künstlerische und architektonische Aussehen der Stadt grundlegend, wofür die völlige Neugestaltung des Vatikan beispielhaft ist, die 1506 mit den Arbeiten Bramantes am Petersdom begann und 1667 mit der Fertigstellung des davor liegenden Platzes durch Bernini endete. Zahllose weitere Kirchen wurden neu erbaut, und die meisten älteren Kirchen erfuhren wesentliche Umgestaltungen. Auch die Wasserleitungen wurden wieder in Betrieb genommen. Neue Straßenachsen wurden in der mittelalterlichen Altstadt geschaffen, die neue Stadtviertel erschlossen, die jetzt wieder auf den Hügeln lagen. Die Hügel wurden von Villen und Palästen sowie entsprechenden Parkanlagen der Päpste und des römischen Adels gekrönt, die mit Antiken geschmückt waren, die eifrig begehrt waren und gesammelt wurden. Ziel des Seminars ist es, das Rom der Renaissance als sich im 15. Jahrhundert herausbildendes europäisches Kulturzentrum vorzustellen, wobei neben dem Vatikan (Peterskirche, Sixtinische Kapelle, Raffaels Stanzen, Vatikanische Sammlungen und dem Cortile del Belvedere mit der Laokoongruppe, dem Apollo, der Schlafenden Ariadne und dem Torso) auch das wieder sichtbar gemachte Forum Romanum mit Kapitol, Palatin und den Kapitولينischen Museen sowie signifikante weitere Plätze, Paläste und antike Bauten behandelt werden sollen. Das Seminar ist mit einer ganztägigen Exkursion zu einer affinen außeruniversitären Einrichtung verbunden.

Literatur: Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Hinweise zur Veranstaltung finden sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7978>

Leistungsnachweise: Kleine Essays, Referat, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Stimme in Film und Gespräch

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAKs: Wahlmodul: Multimodalität, Diskurs, Medien // SMG: Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 11:15 - 12:45 Uhr

Die geisteswissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Stimme hat sich in den letzten beiden Jahrzehnten merklich verintensiviert. In der Sprachwissenschaft war sie in ihrer spezifischen Medialität lange Zeit zugunsten des sprachlich fixierten Wortes unterrepräsentiert. Dieser „written language bias“ (Linell 2005), der den stimmlichen Ereignischarakter der Sprache negiert, ist Teil einer langwährenden abendländischen Tradition des Okular- und Objektzentrismus, dem sich die Stimme in ihrer Flüchtigkeit entzieht. Dementsprechend stieß auch ihr Einzug in den Film und die damit verbundene Ablösung des (beredten) Schweigens und ausgestellten mimischen Ausdrucks anfangs auf Skepsis und Ablehnung. Diese wandelte sich jedoch alsbald zu einem kreativen Spiel mit den neuen Möglichkeiten in Form komplexer Ton-Bild-Relationen. Diese enthierarchisierte und integrative Betrachtung audio-visueller Medialitäten eröffnete neue Perspektiven auf die Stimme: ihre Modulation, ihren Klang, ihren Ausdruckscharakter, ihre Körperlichkeit und deren Beitrag zur Bedeutungskonstitution. Das Seminar widmet sich aus sprachwissenschaftlicher und film- und medienwissenschaftlicher Perspektive der Phänomenologie und Performativität der Stimme im Gespräch und im Film. Im Zentrum der Auseinandersetzung steht dabei stets ihre spezifische Medialität zwischen Sinnlichkeit und Sinnhaftigkeit.

Literatur: Wird auf Moodle bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Teilnahme und Lektüre (auch englischsprachiger Texte) Bitte melden Sie sich vom 19.10.2020 (10 Uhr) bis 01.11.2020 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8216>

Leistungsnachweise: Moderation, Gruppenarbeit, schriftliche Ausarbeitungen/Essays, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

100 lat socjologii polskiej? Zerwanie i ciągłość tradycji historycznej socjologii polskiej.

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen // MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // MAKS: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen
Veranstaltungsbeginn: 10.11.2020 Di, 11:15 - 12:45 Uhr

W 2020 roku polska socjologia obchodzi setną rocznicę swojego rozwoju jako nauka akademicka. Pierwsza katedra socjologiczna w Polsce powstała w marcu 1920 roku na Wydziale Filozoficznym Uniwersytetu Poznańskiego dzięki staraniom profesora Floriana Znanieckiego, światowej sławy filozofa i socjologa. Dyscyplina ta przybrała następnie silnie zinstytucjonalizowany charakter. Już w okresie międzywojennym była nauczana na wszystkich polskich uniwersytetach, zaś jej przedstawiciele mogli poszczycić się znaczącym dorobkiem naukowym o dużej wartości teoretycznej i metodologicznej. Wybuch II wojny światowej, a po nim okres stalinizmu w Polsce „Ludowej” przerwały formalnie rozwój studiów i placówek socjologicznych. Jednak silnie zakorzeniona w dziedzictwie myśli Znanieckiego socjologia polska już w latach 60 XX w. powróciła do badań empirycznych i terenowych, by móc analizować przemiany społeczne, gospodarcze i kulturowe zachodzące w socjalistycznej Polsce. W ramach seminarium zapoznamy się z sylwetkami naukowymi wybitnych polskich socjologów od lat 20 do lat 90 XX w. oraz zajmiemy się analizą ich sztandarowych tekstów.

Literatur: Szacki, J. (red.): 100 lat socjologii polskiej. Od Supińskiego do Szczepańskiego, Wydawnictwo Naukowe PWN, Warszawa 1995.; Krawczyk, Z., Sowa, K. Z. (red.): Socjologia w Polsce, Wydawnictwo Wyższej Szkoły Pedagogicznej, Rzeszów 1998.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8088>

Leistungsnachweise: Referat ustny (15 minut) i esej 5 stron (3 ECTS) | Referat ustny (15 minut) i praca pisemna 12-15 stron (6 ECTS) | Referat ustny (15 minut) i praca pisemna 20-25 stron (9 ECTS)

Termine (präsenz): 05.01.21 - 23.02.21, Di 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs3)

Termine (online): 10.11.20 - 15.12.20, Di 11:15 - 12:45 Uhr

Sprache: Polnisch

Interdisziplinäre Polenstudien. ZIP-Forschungskolloquium

3/6/9 ECTS

Kolloquium (Hybride Veranstaltung): KGMOE: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 12.11.2020 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: CP 16

Das ZIP-Kolloquium dient der Diskussion neuerer Forschungsansätze und Methoden der interdisziplinären Polenstudien. Wir werden die aktuellen Forschungsprojekte der ZIP-Doktorandinnen und Doktoranden diskutieren, aber auch auswärtige Referenten/Experten einladen.

Literatur: Dagmara Jajeśniak-Quast, Małgorzata Szajbel-Keck (Hg./red.): Was sind Polenstudien? 13 Antworten / Czym są Studia o Polsce? 13 odpowiedzi, Berlin 2017; Mikołaj Kunicki, Hubert Czyżewski, Katarzyna Jeżowska (ed.): Post-1945 Poland: Modernities, Transformations and Evolving Identities, Oxford: St Antony's College - University of Oxford, 2016; Yvonne Kleinmann und Achim Rabus (Hg.): Aleksander Brückner revisited. Debatten um Polen und Polentum in Geschichte und Gegenwart, Göttingen: Wallstein-Verlag, 2015.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist für alle ZIP-Doktorandinnen und Doktoranden obligatorisch. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8149>

Leistungsnachweise: Essay oder Hausarbeit

Termine (präsenz): Do 12.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (CP 16) | Do 26.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (CP 16) | Do 10.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr (CP 16) | Do 17.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr (CP 16) | Do 07.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr (CP 16) | Do 21.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr (CP 16) | Do 28.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr (CP 16)

Sprache: Deutsch

Cross-Border Collaboration and Border Integration on EU Internal and External Boundaries

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MASS: Wahlmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 9:15 - 10:45 Uhr

The process of European integration have been very visible at EU member states' boundaries. Political stabilization reduced their separating role by undermining the traditionally understood territoriality and protective role of outlying regions, both rooted in the Westphalian understanding of statehood and sovereignty. De-bordering created a window of opportunity for the economic development of traditionally peripheral (and consequently economically handicapped) provinces. Border transformation – embodied by the Schengen zone – became a symbol of new order in the Continent. The aim of this seminar is to investigate the dynamics of border changes and cross-border cooperation in Europe after the collapse of communism, and until the post Covid-19 border closing. It will be achieved by applying both the micro-perspective (analyzing the cross-border interactions of local and regional territorial units) as well as a macro-approach (concentrating on the EU's external boundaries and forms of spatial relations with the surrounding environment). The proposed analytical perspective will be the (de/re)-borderization and (re/de)-frontierization processes, fueled by both top-down and bottom-up mechanisms. Special attention will be paid to European border twin towns – considered to be the laboratories of European integration and Euroregions on the one side, and external Schengen borders on the other, as well as the problem of how the idea of European integration and cross-border integration is symbolically manifested in border relations.

Literatur: Boehm, Hynek. "Researching cross-border cooperation under the shadow of COVID 19 pandemic: scientific report from e-conferences and blog-reflections produced between 14 March and 21 June 2020". Pogrnicze. Polish Borderlands Studies Vol. 8. Nr. 2. Year 2020. Konrad, Victor. "Toward a Theory of Borders in Motion". Journal of Borderlands Studies, Vol. 30. Nr. 1. Year 2015. pages 1-17. DOI: 10.1080/08865655.2015.1008387 Jouni Häkli, Re-Demarcating Transnational Space: The Case of Haparanda-Tornio, [in:], De-bordering, Re-bordering and Symbols on the European Boundaries, Jarosław Jańczak (ed.), Berlin: Logos Verlag, 2011. Helga Schulz, Katarzyna Stokłosa, Dagmara Jajeśniak-Quast, Twin Towns on the Border as Laboratories of European Integration, FIT Discussion Paper, No. 4/2002. Christopher S. Browning, Pertti Joenniemi, Geostrategies of the European Neighbourhood Policy, "European Journal of International Relations", vol. 14, nr 3, 2008.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Interested students shall register in the Moodle platform until the beginning of the seminar, no password is required. More Information: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7964>

Leistungsnachweise: Attendance, presentation and seminar paper

Sprache: Englisch

Jungbluth, K.
Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Sprachvergleich

KUL-12330

¿Cómo surge una lengua? / Como nasce uma língua?

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MAKs: Wahlmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion // MAKs: Wahlmodul: Intercultural Communication // SMG: Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion // SMG: Wahlpflichtmodul: Intercultural Communication
Veranstaltungsbeginn: 10.11.2020 Di, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 104

Vamos investigar los aspectos del surgimiento de una 'lengua', sea un dialecto, sea una forma de hablar particular. Las comunidades de práctica juegan un papel importante en el proceso de la formación de una lengua. De facto, la lengua surge de la interacción tanto a nivel individual (ontogénesis) como a nivel de grupos y de la sociedad (filogénesis). Se necesita un mínimo de dos personas, un par de interlocutores. Estudiaremos los resultados de la investigación bien reciente a base de experimentos entre pares de jóvenes plurilingües realizados por colegas del Max-Planck-Institut (Leipzig) por un lado, y por otro lado algunos casos históricos como por ejemplo los primeros encuentros entre Europeos y Africanos en las costas del oeste de África. Los estudiantes pueden elegir casos con la que estén más familiarizados para preparar sus presentaciones. - Como nasce uma língua? [ABRALIN ao Vivo 2020]. youtube.com/abralin. 01/07/20 JUNGBLUTH, Konstanze Como nasce uma língua? - How did the almost 6000 languages of the world come into being? <https://www.mpg.de/14206191/howdoes-language-emerge> Sprachen: Spanisch & Portugiesisch / Español & Português

Literatur: Referencias: <http://www.kuwi.euv-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/datenbank.html> -

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: ¡Por favor, registren-se en la plataforma MOODLE a partir del 1 de octubre de 2020! No se requiere una contraseña. Das Seminar beginnt am 10.11.2020. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8082>

Leistungsnachweise: Participar regular y activamente, presentación en clase y trabajo escrito sobre un tema a elegir. 3/6/9 ECTS Referat mit Handout/kleine HA/große HA <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html>

Termine (präsenz): Di 10.11.20, 9:15 - 10:45 Uhr (AM 104) | Di 17.11.20, 9:15 - 10:45 Uhr (AM 104) | Di 01.12.20, 9:15 - 10:45 Uhr (AM 104) | Di 15.12.20, 9:15 - 10:45 Uhr (AM 104) | Di 05.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr (AM 104) | Di 19.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr (AM 104) | Di 02.02.21, 9:15 - 10:45 Uhr (AM 104) | Di 16.02.21, 9:15 - 10:45 Uhr (AM 104)

Termine (online): Di 24.11.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Di 08.12.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Di 12.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Di 26.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Di 09.02.21, 9:15 - 10:45 Uhr

Sprache: Spanisch

Pragmatics and Beyond: Forschungswerkstatt

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MAK: Forschungsmodul // SMG: Forschungsmodul // MASS: Wahlmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 10.11.2020 Di, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: AM 104

Die sprachwissenschaftliche Disziplin Pragmatik fokussiert den Gebrauch von Sprache im (sozialen) Kontext. Alle an Forschung interessierten MA-Studierenden sind neben den Promovierenden herzlich eingeladen. Konkret beschäftigen wir uns mit der Aufnahme, Transkription und Analyse ein- und mehrsprachiger Daten, die eine bestimmte regionale oder soziale Herkunft und einen mehr oder weniger formellen diaphasischen Kontext widerspiegeln. Wir diskutieren gemeinsam über die angemessene Abbildung, Glossierung und Interpretation der gesammelten empirischen (Sprach-)Daten und beraten vorbereitend Vorträge und Manuskript(ausschnitt)e. Die teilnehmenden (Nachwuchs-)Forscherinnen und Forscher bereiten in der Regel sprachwissenschaftliche empirisch basierte MA-Arbeiten oder Dissertationen vor.

Literatur: Literaturdatenbank: Referencias:<http://www.kuwi.euw-frankfurt-o.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/datenbank.html>

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte ab dem 01.10.2020 im Moodlekurs "Pragmatics and Beyond: Forschungswerkstatt" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Das Seminar beginnt am 10.11.20. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8200>

Leistungsnachweise: Eine regelmäßige Teilnahme vorausgesetzt, können ECTS-Punkte für Referate mit Handout (3 ECTS) oder für Hausarbeiten (je nach Umfang inhaltlicher und formaler Art 6 oder 9 ECTS) erworben werden. Bitte beachten Sie auch unsere aktualisierten Hinweise für die Anfertigung der Hausarbeiten <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html>

Termine (präsenz): Di 10.11.20, 18:15 - 19:45 Uhr (AM 104) | Di 17.11.20, 18:15 - 19:45 Uhr (AM 104) | Di 01.12.20, 18:15 - 19:45 Uhr (AM 104) | Di 15.12.20, 18:15 - 19:45 Uhr (AM 104) | Di 05.01.21, 18:15 - 19:45 Uhr (AM 104) | Di 19.01.21, 18:15 - 19:45 Uhr (AM 104) | Di 02.02.21, 18:15 - 19:45 Uhr (AM 104) | Di 16.02.21, 18:15 - 19:45 Uhr (AM 104)

Termine (online): Di 24.11.20, 18:15 - 19:45 Uhr | Di 08.12.20, 18:15 - 19:45 Uhr | Di 12.01.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Di 26.01.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Di 09.02.21, 18:15 - 19:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Media Practice: Production of Audio Podcasts

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Fr, 10 - 18 Uhr Ort: GD Hs7

In this course you will learn to produce audio podcasts. Topics include both technical and conceptual aspects. You will learn how to use your mobile phone to conduct interviews and record noises. An essential part of the course is dedicated to the process of digital audio editing. We will use audacity, a freeware that runs on Mac, Windows, and Linux. You will actually record and actually edit a podcast during the course. We will use the occasion to collect first-hand information from the pros: Each student (or group of students, if you prefer working together) will choose their favorite podcasts, contact the producers and interview them about what makes a podcast great. These interviews will be the material from which you create your own podcast episode!

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Unfortunately, only 15 students can be admitted to this course. Please sign up here: www.europa-uni.de/anmeldung

Leistungsnachweise: Creating an audio podcast (conducting interviews, sound recording, transcription, scripting, technical editing of sound files)

Termine (präsenz): Fr 06.11.20, 10 - 18 Uhr (GD Hs7) | Fr 20.11.20, 10 - 18 Uhr (GD Hs7) | Fr 04.12.20, 10 - 18 Uhr (GD Hs7)

Sprache: Englisch

Sukces przedsiębiorczości: analiza polskiej elity gospodarczej po 1989 r.

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen // MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // MAKS: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // MASS: Wahlmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 9:45 - 12:45 Uhr Ort: CP 201

Wielu polskich przedsiębiorców w ostatnim 30-leciu zbudowało silne marki, które są rozpoznawalne nie tylko na rynku rodzimym, lecz również na rynku europejskim i globalnym. Tworząc wizję i strategię firmy, przekonywali do niej zatrudnionych przez siebie pracowników, a banki zachęcali do finansowania swoich planów biznesowych. Rozkwit polskiej przedsiębiorczości po 1989 roku budzi wśród uczonych na całym świecie podziw i uznanie. Jest on dla wielu z nich przedmiotem studiów i analiz. Nadal szuka się jednak odpowiedzi na pytania o mechanizmy, które spowodowały ten sukces. Celem zajęć dydaktycznych jest analiza 30-lecia dorobku polskich przedsiębiorców oraz wskazanie na polskie elity biznesu postrzegane przez pryzmat sukcesu mierzonego miarą rynku europejskiego i globalnego. W pierwszej kolejności będziemy dyskutować o teoriach przedsiębiorczości bazując na uwagach m.in. A. Smitha, J. Schumpetera, K. Marksa, P. Bourdieu. Następnie zostanie stworzony model przedsiębiorcy idealnego, który będzie weryfikowany i poddany krytyce podczas kolejnych spotkań. Cel ten osiągniemy analizując i dyskutując o marce osobistej przedsiębiorcy, o przedsiębiorcy społecznie odpowiedzialnym i roli przeszłości w budowaniu przyszłości firmy. Zastanowimy się nad misją firmy i jej wartościami, a także syndromem Buddenbrooków w firmach rodzinnych. Oprócz krytycznej dyskusji na temat wybranych klasycznych przesłanek teoretycznych z zarządzania i z socjologii, będzie można uzyskać wgląd do najnowszych badań z obszaru elit gospodarczych. Doświadczeni przedsiębiorcy wezmą udział w seminarium i odpowiedzą na pytania dotyczące bezpośrednio praktyki przedsiębiorczości. Swoją obecność na zajęciach potwierdziła Dr Irena Eris, która ze swoim mężem Henrykiem Orfingierem spotka się ze studentami 26 listopada.

Literatur: Literatura zostanie przedstawiona na pierwszych zajęciach

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Liczba miejsc ograniczona. Możliwość zameldowania się w systemie moodle od 26.10. Liczy się kolejność zgłoszeń. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8217>

Termine (präsenz): Do 05.11.20, 9:45 - 12:45 Uhr (CP 201) | Do 19.11.20, 9:45 - 12:45 Uhr (CP 201) | Do 26.11.20, 9:45 - 12:45 Uhr (CP 201) | Do 10.12.20, 9:45 - 12:45 Uhr (CP 201) | Do 17.12.20, 9:45 - 12:45 Uhr (CP 201) | Do 14.01.21, 9:45 - 12:45 Uhr (CP 201) | Do 28.01.21, 9:45 - 12:45 Uhr (CP 201)

Sprache: Polnisch

Anpassung. Zwischen Konformismus, Wandel und Widerstand

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MASS: Wahlmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MASS: Wahlmodul: Gender Studies und Queer Theory // MASS: Wahlmodul: Politik und Kultur // MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 14 - 16 Uhr

Wie passt man sich an? Wie erfahren Menschen Assimilation, Unsichtbar- oder Weißwerden, vielleicht auch bloß des weiß Erscheinens, des Durchkommens oder Passings als CIS-Mann oder als Hetero? Welche Rolle spielen Begehren, (falsche) Versprechen von Gleichheit oder Komfort und intergenerational weitergegebene Trauma in diesen Prozessen? Welchen Preis hat sozialer Aufstieg, Weiß-werden, Integriert erscheinen für marginalisierte Gruppen? Und wie wird Anpassung gesellschaftlich bewertet? Sozial- und kulturwissenschaftlich wird Anpassung kontrovers beschrieben: Sie wird als schlaue widerständige Überlebensstrategie des Tricksters gelesen. Mimikry kolonialer Normen und queere Performanz destabilisieren koloniale oder heteronormative Ordnungen. Anpassungsprozesse, das Übertreten, Verschieben oder Aufweichen sozialer Grenzen, können als Teil von sozialem Wandel und kulturellem Austausch verstanden werden oder als bedrohliche Zersetzung von Selbstverständnissen von Mehrheiten aber auch Minderheitspositionen. Anpassung erscheint als soziales Stigma, wenn etwa Osteuropäer*innen und Bildungsaufsteiger*innen als bemüht und beflissen beschrieben werden. Sie wird in Figuren wie Entfremdung, Passing, Pariah und Parvenue (selbst-) kritisch reflektiert oder in abfälligen Bemerkungen als Konformismus oder Selbstaufgabe kritisiert. Im Rahmen des Seminars werden wir uns den Handlungsproblemen, Erfahrungen und Bewertungen von Anpassungsprozessen aus Perspektiven rassismuskritischer, postkolonialer, migrationswissenschaftlicher, queer-feministischer und jüdischer Studien zuwenden. Sie vergleichend diskutieren und Verbindungen herstellen.

Literatur: Wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8227>

Leistungsnachweise: Die Studierenden werden im Verlauf des Semesters Lektüretagebücher und eine Gruppenarbeit zu einem der Schwerpunkte erstellen.

Sprache: Deutsch

From Bullets to Ballots to Bots: Digital campaigning and the US 2020 elections

3/6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MASS: Wahlmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 14 - 16 Uhr

This seminar focuses on the 2020 US presidential election and its institutional process that will span most of the semester – from the election on November 3 to the convention of the electoral college to the inauguration ceremony in January 2021. Based on this case, we will focus on the state of research concerning political campaigns, discussing current theoretical approaches to campaigning, methodological challenges and empirical studies. We will visit different eras of political campaigning, political advertising, the role of platforms, disinformation, bots and trolling in campaigns, gender and campaigning, and much more. The seminar will take place online only, in a mix of asynchronous lectures (videos) and synchronous video meetings.

Literatur: A comprehensive list of required reading will be provided at the beginning of the semester. Participants are also expected to closely follow the news on the US election.

Teilnahmevoraussetzungen: Maximum 25 participants; Seminar will be held in English. For registration, please send an email to ens@europa-uni.de, Title: From Bullets to Ballots. This seminar can only be attended as a C - Module (C1-A) seminar.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Further information about the seminar can be found here: <https://moodle.europa-uni.de/enrol/index.php?id=8683>

Leistungsnachweise: Participants are required to prepare short presentations (3 ECTS), and may submit a seminar paper at the end of the semester (4000 words, presentation + paper = 6 ECTS).

Working with digital communication data

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation // MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 20.11.2020 Fr, 10 - 15 Uhr

In this method course, you will receive a social media dataset on a political campaign and develop your own small research project based on this data set. We will discuss basic and advanced questions about data access, research ethics and the handling and storing of data, reflect on what research questions can be studied and cannot be studied with the available data, which methods can help to answer what type of research questions and how to get from data to information to knowledge. Participants will go through the whole research process of designing a research project, running analysis, interpreting results, visualizing and presenting their project in the final session. The seminar will take place online only (video meetings).

Literatur: A comprehensive list of required reading will be provided at the beginning of the semester.

Teilnahmevoraussetzungen: Empirical Method Course; Maximum 25 participants; Seminar will be held in English. For registration, please send an email to ens@europa-uni.de, Title: Working with digital communication.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Further information about the seminar can be found here: <https://moodle.europa-uni.de/enrol/index.php?id=8684>

Leistungsnachweise: Participants may submit a seminar paper at the end of the semester (4000 words, project presentation + paper = 6 ECTS).

Termine (online): Fr 20.11.20, 10 - 15 Uhr | Fr 27.11.20, 10 - 15 Uhr | Fr 11.12.20, 10 - 15 Uhr | Fr 22.01.21, 10 - 15 Uhr | Fr 12.02.21, 10 - 15 Uhr

Grundströmungen der Medienphilosophie

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAKs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 14:15 - 15:45 Uhr

Im Seminar sollen Grundlagen erarbeitet werden, um die gegenwärtige Revolution in der Medienentwicklung vor dem Hintergrund der philosophischen Diskussion der letzten Jahrzehnte zu betrachten. Dabei werden Grundtexte der Medienphilosophie (Wittgenstein, Derrida, Flusser, McLuhan) gelesen und diskutiert. Einen zweiten Schwerpunkt des Seminars bildet die Auseinandersetzung mit der jüngeren Geschichte der Medienentwicklung: Hierzu geht es darum, sich Aspekte auch der Technikgeschichte zu verdeutlichen. Vor diesem Hintergrund soll versucht werden, Praktiken des Mediengebrauchs, der „medialen Welt“ der Gegenwart, vor dem Hintergrund eingehender subjektiv-phänomenologisch gerichteter Analysen zu erhellen. Was heißt es, sich im Chatraum zu begegnen? Was heißt es, einen Text auf dem Laptop zu verfassen – im Unterschied etwa zur Schreibmaschine? Im Zentrum des Seminars steht die Frage nach Zusammenhängen zwischen technischer Entwicklung und Veränderungen im Bereich von Wahrnehmungen und Denken.

Literatur: Fritz Heider, Ding und Medium Vilém Flusser, Kommunikologie Mercedes Bunz, Die Geschichte des Internet Armand: Kleine Geschichte der Informationsgesellschaft Wittgenstein, Philosophische Untersuchungen

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8145>

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Referat | 6 ECTS: Essay (12 Seiten) | 9 ECTS: Hausarbeit (25 Seiten)

Sprache: Deutsch

Politikberatung und Lobbyismus im politischen Entscheidungsprozess im deutsch-polnischen Vergleich

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlmodul: Politik und Kultur // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 11 - 13 Uhr Ort: GD 05

Dem modernen politischen System – als Subsystem einer Informations-, Kommunikations- und Wissensgesellschaft – stellt eine Vielzahl von Akteuren und Institutionen wissenschaftliches Wissen bereit, das die politische Praxis sachlich fundieren und effektivieren aber auch orientieren soll. Das politische System hat einerseits diverse organisatorische Konfigurationen und Prozesse des Wissensmanagements ausdifferenziert, um dieses Wissen aufzugreifen und zu verarbeiten. Das Seminar führt in das Aufgaben- und Tätigkeitsfeld „Politikberatung beim Deutschen Bundestag“ sowie „Politikberatung beim Polnischen Sejm“ in vergleichender deutsch-polnischer Perspektive ein und bereitet auf die Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter respektive Referent bei Fraktionen und Abgeordneten vor. Die Veranstaltung ist berufsorientiert und berufspraktisch angelegt. Dabei rückt aber das theoretische Verständnis des spezifischen Verhältnisses von Wissenschaft und Politik, das in Beratungsprozessen auf parlamentarischer Ebene aktualisiert wird, in den Mittelpunkt. Das Seminar findet im Rahmen eines von der Deutsch-Polnischen Wissenschaftsstiftung geförderten Forschungsprojekts statt, das in Zusammenarbeit zwischen der EUV in Frankfurt (Oder) und der AMU in Poznań durchgeführt wird. Die Lehrveranstaltung kombiniert „forschendes Lernen“ (Recherchen beim deutschen Bundestag im Praxisfeld Politikberatung) sowie „Praxissimulation“ (Praktikum/Hospitation in den Abgeordnetenbüros bzw. Politikberatungs- oder Lobbyinstitutionen, Mitwirkung an realen Beratungsvorgängen). Es handelt sich dabei um ein innovatives Format, das die Lehre zum integralen Teil der Forschung werden lässt. Die Studierenden sollen die am Projekt teilnehmenden Wissenschaftler bei der empirischen Feldarbeit im Rahmen qualitativer Erhebungen zu relevanten Aspekten der Politikberatung unterstützen. Mit Hilfe von Interviews werden die subjektiven Orientierungen der Politiker und der unterschiedlichen Berater über ihre Rollenverständnisse, Ziele und Handlungsrepertoires sowie die wahrgenommenen Rahmenbedingungen ihrer Arbeit exploriert. Darüber hinaus ist es geplant (vorausgesetzt, dass die Finanzierung bewilligt wird und die Corona-Lage es zulässt), den Studierenden während einer Exkursion nach Warschau die Möglichkeit zu geben, einen Einblick in die wichtigsten politischen Institutionen in Polen zu erhalten und deren Funktionsweise vor Ort zu erleben.

Literatur: Wolfgang Börnsen, Vorbild mit kleinen Fehlern – Abgeordnete zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Sankt Augustin 2001; Niklas Luhmann, Die Politik der Gesellschaft, Frankfurt am Main, 2000; Manfred Mai, Thomas Petermann (Hrsg.), Das wohlberatene Parlament, Berlin 1990; Svenja Falk, Andrea Römmele, Dieter Rehfeld, Martin Thunert (Hrsg.), Handbuch Politikberatung, Wiesbaden 2006; Stephan Bröchler, Rainer Schützeichel (Hrsg.), Politikberatung, Stuttgart 2008; Artur Kopka, Dorota Piontek, Michael Minkenber (Hrsg.), Politikberatung und Lobbyismus im parlamentarischen Entscheidungsprozess. Deutschland und Polen im Vergleich, Wiesbaden 2019.

Teilnahmevoraussetzungen: Polnischkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 begrenzt. Anmeldungen per E-Mail an: kopka@europa-uni.de.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Blockseminar - Vorbesprechung: 05.11.2020, 11 - 13 Uhr, 1. Blocksitzung: 19.11.2020, 11 - 16 Uhr, 2. Blocksitzung: 03.12.2020, 11 - 16 Uhr, Abschlusssitzung: 18.02.2021, 11 - 14 Uhr, 14-tägige Hospitation im Deutschen Bundestag in Berlin bzw. in einer Politikberatungs- oder Lobbyinstitution: 18.-29.01.2021, geplant ist eine 3-tägige Studienreise nach Warschau zu den wichtigsten politischen Institutionen in Polen (voraussichtlicher Studierendenbeitrag 60,- €) weitere Informationen finden sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7960>

Leistungsnachweise: Praktikumsplan und -bericht, Interviewprotokolle, Essays.

Termine (präsenz): Do 05.11.20, 11 - 13 Uhr (GD 05) | Do 19.11.20, 11 - 16 Uhr (GD 05) | Do 03.12.20, 11 - 16 Uhr (GD 311) | Do 18.02.21, 11 - 14 Uhr (GD 05)

Sprache: Deutsch

Kosnick, K.
Lehrstuhl für Vergleichende Kultur- und Sozialanthropologie

KUL-12335

Auf dem Weg zur Abschlussarbeit

3 ECTS

Kolloquium (Online-Veranstaltung): MEK: Forschungsmodul // KGMOE: Forschungsmodul // MASS: Wahlmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MASS: Wahlmodul: Gender Studies und Queer Theory // MASS: Forschungsmodul // MAL: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 16:15 - 17:45 Uhr

Dieses Kolloquium bietet eine begleitende Unterstützung von Studierenden, die ihre Abschlussarbeit (BA oder MA) im Bereich der Schwerpunkte Migrations-, Rassismus- und Ethnizitätsforschung, Queer Studies und/oder Kulturanthropologie schreiben bzw. schreiben wollen. Studierende werden angeleitet, geeignete Fragestellungen zu entwickeln, Exposés zu erstellen und theoretische wie auch methodische Fragen bezogen auf die eigenen Projekte zu diskutieren.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8091>

Leistungsnachweise: Entweder mündliche Vorstellung des eigenen Vorhabens oder Einreichung eines Exposés.

Sprache: Deutsch

Contemporary Racisms

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MASS: Wahlmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MASS: Wahlmodul: Gender Studies und Queer Theory
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 14:15 - 15:45 Uhr

This seminar will investigate contemporary forms of racism and racisms in the plural, and examine both different theoretical approaches and case studies drawn mainly from Europe and the United States. The focus will be on structural forms of racism that are linked to economic and state-based inequalities within and beyond nation-states. Students need to be willing to work through and engage with English texts, to regularly hand in written assignments, and to participate both regularly and actively in English-language discussions in the virtual or physical classroom.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8095>

Sprache: Englisch

Eventmanagement

3/6 ECTS

Praxisseminar (Online-Veranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 07.12.2020 Mo, 9:15 - 16:15 Uhr

Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kultur-Events für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren, das ist im Kern das Ziel der zwischen Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Kulturprojekte. Die Studierenden erhalten in dem Projektseminar Einblicke in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung des Events "He(a)ring 2021" gelegt. Arbeitsschwerpunkte der Projektarbeit sind die Konzeption, Drittmittelakquise, Programmgestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung des Events. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Marketing- und Kommunikationsstrategien beigemessen.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Onlineseminar, Anmeldung bitte unter j.koester@t-online.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8130>

Termine (online): Mo 07.12.20, 9:15 - 16:15 Uhr | Di 08.12.20, 9:15 - 16:15 Uhr | Mi 09.12.20, 9:15 - 16:15 Uhr | Do 10.12.20, 9:15 - 16:15 Uhr

Sprache: Deutsch

Forschungskolloquium „Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten“

BA Kuwi: 6/9 ECTS | MA: 3/6/9 ECTS

Kolloquium (Hybride Veranstaltung): MAKs: Forschungsmodul // SMG: Forschungsmodul // MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Fr, 11:15 - 13:45 Uhr Ort: AM 02

Das Kolloquium widmet sich dem Thema "Mehrsprachigkeit, Migration und Minderheiten" aus sprachwissenschaftlicher bzw. soziolinguistischer Sicht. Europäische und außereuropäische Migranten- und Minderheitengruppen in Geschichte und Gegenwart sind Gegenstand des Kolloquiums, insbesondere Sprachkontakt und sprachliche Integration von Minderheiten- und Migrantengruppen in Europa. Das Seminar versteht sich als Forschungskolloquium und behandelt vorzugsweise work in progress: In Blockseminaren werden u. a. Vorträge aus entstehenden oder fertiggestellten Forschungsarbeiten (Master-, Bachelor- und Doktorarbeiten) sowie Gastvorträge auswärtiger Wissenschaftler angeboten. Das Seminar umfasst drei Blockveranstaltungen (Fr 06.11.20, 13.11.20 und 08.01.21) sowie eine Sprechstunde zur Unterstützung der Gruppenarbeit im Dezember. Informationen zum Programm ca. 1 Woche vor dem jeweiligen Block unter: <http://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/sw1/lehre/index.html> Termine: Fr 06.11.20, 11 - 14 Uhr (online BBB) | Fr 13.11.20, 11 - 14 Uhr (online BBB) | Fr 08.01.21, 11 - 14 Uhr (online BBB) | Der Termin zur Gruppensprechstunde im Dezember wird rechtzeitig per Moodle kommuniziert. Sprache: Deutsch und Englisch

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte so früh wie möglich im Moodle-Kurs "Forschungskolloquium "Migration und Minderheiten"" an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Die Veranstaltung wird aufgrund der Corona-Pandemie als Onlineseminar konzipiert, bei dem lediglich die Gastsprecherinnen vor Ort sein werden. Sollte sich die Lage bis dahin entspannt haben, wird die Möglichkeit einer Präsenzveranstaltung geprüft. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8133>

Leistungsnachweise: Ein Seminarschein wird durch Hausarbeit erworben. Gegenstand sind europäische und außereuropäische Migration und Minderheiten in Geschichte und Gegenwart (z.B. aus dem Sprachraum der erlernten Fremdsprache).

Termine (präsenz): Fr 06.11.20, 11:15 - 13:45 Uhr (AM 02) | Fr 13.11.20, 11:15 - 13:45 Uhr (AM 02) | Fr 08.01.21, 11:15 - 13:45 Uhr (AM 02)

Sprache: Deutsch

Phonologie: Geschichte, Variation, Sprachkontakt

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MAKS: Wahlmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion // MAKS: Wahlmodul: Intercultural Communication // SMG: Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion // SMG: Wahlpflichtmodul: Intercultural Communication
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 104

Wieso klingen Sprachen unterschiedlich? Wie kann man den Klang von Sprachen systematisch beschreiben, anstatt ihn nur auf Basis eines subjektiven Höreindrucks zu erfassen? In diesem Kurs widmen wir uns den Grundlagen zur Analyse und Beschreibung in der Phonetik und Phonologie, von der Ebene der einzelnen Laute bis hin zu Silbenstruktur, Betonung und Intonation. Wir vollziehen die lautliche Entwicklung von Sprachen im Laufe ihrer Geschichte nach und vergleichen, wie sich gegenwärtige Varietäten auf phonologischer Ebene ähneln oder unterscheiden. Im Mittelpunkt stehen romanische Sprachen, aber auch andere Sprachen bzw. Sprachfamilien können bei Interesse und nach Absprache in der Gruppe mit einbezogen werden.

Literatur: Fuhrhop, Nanna & Jörg Peters. Einführung in die Phonologie und Graphematik. Stuttgart: J.B. Metzler, 2013. Hall, T. Alan. Phonologie: Eine Einführung. 2. überarbeitete Auflage ed. Berlin, New York: De Gruyter, 2011.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8193>

Leistungsnachweise: Referat mit Handout / kleine Hausarbeit / große Hausarbeit.

Sprache: Deutsch

Teilhabe und Peripheriebildung in europäischen Gesellschaften

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MASS: Wahlmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: LH 101/102

In den letzten Dekaden hat sich gezeigt, dass Ungleichheiten und disparate Entwicklungen in und zwischen europäischen Gesellschaften zunehmen. Die Chancen, an Wohlstand, Demokratisierung und europäischer Integration teilzuhaben, sind sehr unterschiedlich verteilt. Dabei war die Angleichung der Lebensverhältnisse und Teilhabechancen eine der Hauptbegründungen für europäische Integration, EU-Beitritte und EU-Annäherung. Dieses Seminar geht der Frage nach, wie sich soziale Spaltungen manifestieren und wie wir sie verstehen und untersuchen können, und zwar im Kontext von einzelnen europäischen Ländern, die die Studierenden für Fallstudien wählen. Das Seminar ist in drei Blöcke unterteilt. Im ersten Block befassen wir uns mit unterschiedlichen Aspekten von Bürgerschaft im Sinne T.H. Marshalls, darunter der sozialen Teilhabe (social citizenship). Wir lernen, wie wir diese über die Garantie und Durchsetzung von sozialen Rechten in nationaler und europäischer Politik und Rechtsprechung sowie über statistische Daten für verschiedene Länder nachvollziehen können. Im zweiten Block befassen wir uns mit Peripheriebildung als einem Prozess, der soziale Teilhabe entscheidend prägt. Dazu greifen wir auf humangeografische und politisch-ökonomische Studien zurück, die strukturelle Aspekte von Peripheriebildung nachzeichnen, sowie auf postkoloniale Studien zu (widerständiger) Peripheralität. Wir diskutieren, wie diese Einsichten in explorative Fallstudien eingehen können. Im dritten Block vertiefen die Studierenden einen oder mehrere der erlernten Aspekte für das gewählte europäische Land. Die ersten beiden Blöcke stützen sich auf gemeinsames Literaturstudium und ein Expertenpanel. Der dritte Block stützt sich auf individuelle Recherchen und (Online-)Gruppenarbeit zu Länderstudien. Sie werden am Ende des Semesters auf einer Minikonferenz an der Viadrina präsentiert.

Literatur: Bayer, M., Mordt, G., Terpe, S., & Winter, M. (Eds.). (2008). Transnationale Ungleichheitsforschung: eine neue Herausforderung für die Soziologie. Frankfurt a.M. et al.: Campus; Boatcă, M. (2010). Multiple Europas und die interne Politik der Differenz. In M. Boatcă & W. Spohn (Eds.), Globale, multiple und postkoloniale Modernen (pp. 341-357). München: Rainer Hampp Verlag; Marshall, T. H. (1950). Citizenship and Social Class. Cambridge: Cambridge University Press; Somers; Somers, M. (2008). Genealogies of Citizenship. Markets, Statelessness, and the Right to Have Rights. Cambridge: Cambridge University Press; Weissenbacher, R. (2018). Peripheral integration and disintegration in Europe: the 'European dependency school' revisited. Journal of Contemporary European Studies, 26(1), 81-98; Yalçın-Heckmann, L. (2011). Introduction: claiming social citizenship. Citizenship Studies, 15(3-4), 433-439.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute passive Englischkenntnisse. Bereitschaft zu selbstständiger Gruppenarbeit. Bereitschaft zum Studium eines Landes, das weder das eigene ist noch zu den „großen“ innerhalb der EU gehört. Streaming-fähige Internetverbindung für BigBlueButton-Nutzung während einzelner Sitzungen bzw. für die Gruppenarbeit. Bitte schreiben Sie sich selbst auf Moodle ein. Die Teilnehmendenzahl ist auf 20 begrenzt. Nach drei Wochen Inaktivität werden Sie automatisch aus dem Kurs ausgetragen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Hybridform: vorwiegend Präsenz, bis zu drei Sitzungen selbstständige (Online-)Gruppenarbeit Weitere Informationen finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7959>

Leistungsnachweise: Alle: regelmäßige Teilnahme, Antworten auf Lese- oder Recherchefragen zum Sitzungsthema im Moodle-Forum; 3 ECTS: zusätzliche Erarbeitung eines Teils der Präsentation zur Länderfallstudie auf der Minikonferenz; 6 ECTS: zusätzliche Erarbeitung eines Teils der Präsentation zur Länderfallstudie auf der Minikonferenz und anschließende Verschriftlichung in einer kleinen Hausarbeit; 9 ECTS: zusätzliche Erarbeitung eines Teils der Präsentation zur Länderfallstudie auf der Minikonferenz und große Hausarbeit, die den präsentierten Aspekt vertieft. Hausarbeiten können auch als Gruppenarbeit verfasst werden, wenn deutlich gemacht ist, wer welchen Teil verantwortet.

Sprache: Deutsch

Perpetual crisis? Introduction to the politics of the European Union

6 ECTS

Vorlesung (Hybride Veranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MASS: Wahlmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: Audimax

Recent crises have fundamentally challenged the workings of the continent's major political and economic structure, the European Union (EU). The objective of this introductory class is to equip students with the basic knowledge and the tools of scientific analysis that help to understand and evaluate the politics of the European Union in its broader context. Three major questions will guide us through the term. First, why and how did the European Union take on its current shape? To answer this question, we will review trajectories and theories of European integration and relate them to developments in the larger political Europe and global political economy. Secondly, how is the EU's political, judicial and economic polity set up, with its different territorial layers? And who decides on and enforces public policies that apply EU-wide? Students will take a close look at major EU procedures and institutions, such as European Parliament, the Commission, the Council, the European Court of Justice, or the European Central Bank. Thirdly, how can we evaluate the EU's recent crisis management and the way we, as EU citizens and inhabitants, are affected by it? Students will explore ways of reflecting upon and engaging with recent developments in an informed way. While the emphasis is on familiarizing students with the consolidated knowledge of European integration studies, the lecturer will bring in her own interdisciplinary research on the EU polity wherever it illuminates the less known aspects of European integration. This term, the class is part of the project "Digitale Utopie?!" coordinated by the Pensées Françaises Contemporaines programme of the Masters of European Studies, which allows students to engage in a debate with experts on the future of European integration (for more details see <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/studium/master/es/Pensees-Francaises/Projekt-Digitale-Utopie/index.html>). We will focus more closely on how the EU deals with digital and ecological transformations.

Literatur: Cini, M., & Pérez-Solórzano Borrágán, N. (Eds.). (2019). European Union Politics (6th ed.). Oxford: Oxford University Press; Kutter, A. (2020). Legitimation in the European Union: a discourse- and field-theoretical view. London: Palgrave Macmillan; Liebert, U., & Wolff, J. (Eds.). (2015). Interdisziplinäre Europastudien. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS; Rosamond, B. (2000). Theories of European Integration. Basingstoke, New York: Palgrave; Wiener, A., Börzel, T., & Risse, T. (Eds.). (2019). European integration theory (3 ed.). Oxford: Oxford University Press; Wallace, H., et al. (2015). Policy-Making in the European Union. Oxford: Oxford Univ. Press, 7th edition.

Teilnahmevoraussetzungen: Good active and passive English language skills necessary as well as readiness to participate in discussion and group work. Please self-enrol on Moodle. After three weeks of inactivity, you will be automatically disenrolled.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Please note that, while the system has titled this class an online class, it is actually mixed: we will meet both face-to-face and online. If the Pandemic allows we will meet face-to-face On 4 November in AM (Audimax) On 11 November in GD HS 02 On 17 February in GD HS 02 On further dates to be specified, in GD HS 02 Please also note that, in this class, the only option for credits is 6 ECTS. Please reserve enough time (ca. 2 hours per week) for completing reading tasks and answering questions on Moodle up until Tuesday evening every week. Contributions and assessments can be made in both German and English. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7958>

Leistungsnachweise: Answers to reading or research questions on Moodle in German or English up until Tuesday evenings; participation in group work and discussion during classes; two tests that include multiple choice questions and one open question.

Termine (präsenz): Mi 04.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (Audimax) | Mi 11.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs2) | Mi 25.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs2) | Mi 09.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs2) | Mi 06.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs2) | Mi 20.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs2) | Mi 03.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs2) | Mi 17.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs2)

Sprache: Englisch

Ladewig, S.
Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Multimodale Kommunikation

KUL-12500

Sprachtheorie

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAK: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen // SMG: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr

Was ist Sprache? In welchem Verhältnis steht sie zu Kognition, Wirklichkeit, Kultur? Welche Rolle spielt Sprache in der sozialen Interaktion? Welches Verhältnis besteht zwischen Sprache und Medialität? Diesen Fragen wollen wir uns in dem Seminar widmen und sie aus der Perspektive der Sprachphilosophie adressieren, die sich erst im 20. Jahrhundert als eigenständige Disziplin der Philosophie begründete. Dabei soll das Seminar einen Überblick über wichtige Traditionen und zentrale Positionen geben und diese in Bezug zu ihren historischen Vorläufern wie Platon, Aristoteles oder Locke setzen. Das Seminar findet online statt, wechselt jedoch zwischen Online-Präsenzzeiten und aufgabengeleitetem Selbststudium.

Literatur: Texte werden auf Moodle bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Teilnahme und Lektüre (auch englischsprachiger Texte). Bitte melden Sie sich vom 19.10.2020 (10 Uhr) bis 01.11.2020 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8215>

Leistungsnachweise: Moderation, Gruppenarbeit, schriftliche Ausarbeitungen/Essays, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Kulturelle Repräsentationen des Städtischen: Metropolen im Film

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlmodul: Kulturelle Praktiken,
Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MASS: Wahlmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 14:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 104

In vielen Spielfilmen spielen Großstadt, der urbane Raum und das städtische Leben eine zentrale Rolle. Zwischen Stadt und Film existiert seit der Entstehung des Kinos eine komplexe Beziehung. Nicht nur handeln ganze filmische Genres wie etwa der Film Noir ausschließlich vom urbanen Leben. Vielmehr sind auch die wirkmächtigen Bilder und Mythen, die mit Metropolen wie New York, Los Angeles oder Berlin, aber auch mit Hongkong, Rio de Janeiro oder Mumbai verbunden werden, seit Mitte des 20. Jahrhunderts stark vom Kino geprägt. ‚Stadtfilme‘ weisen den von ihnen inszenierten Städten spezifische Identitäten zu, die auf deren soziale Lebenswelten und urbane Kulturen zurückwirken. Am Beispiel von viel beachteten Stadtfilmen unterschiedlicher Epochen und Genres und mithilfe von wissenschaftlichen Abhandlungen über die ‚Cinematic City‘ (David Clarke) werden im Seminar die vielschichtigen Wechselwirkungen zwischen Stadt und Film diskutiert. Dafür analysieren wir Filme wie ‚Metropolis‘ (Fritz Lang), ‚La Dolce Vita‘ (Rom, Federico Fellini), ‚Blade Runner‘ (Los Angeles, Ridley Scott), ‚Do the right thing‘ (New York, Spike Lee), ‚Chungking Express‘ (Hongkong, Wong Kar Wai), ‚La Zona‘ (Mexiko Stadt, Rodrigo Plá), ‚Slumdog Millionaire‘ (Mumbai, Danny Boyle), ‚Tropa de Elite‘ (Rio de Janeiro, José Padilha), ‚Bande de Filles‘ (Paris, Céline Sciamma) oder ‚Boda Boda Thieves‘ (Kampala, Regiekollektiv Yes! That is us).

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Am Seminar können max. 15 Studierende teilnehmen. Erforderlich ist daher eine Anmeldung per Email an ziegerick@europa-uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8158>

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Termine (präsenz): Di 03.11.20, 14:15 - 17:45 Uhr (AM 104) | Di 17.11.20, 14:15 - 17:45 Uhr (AM 104) | Di 01.12.20, 14:15 - 17:45 Uhr (AM 104) | Di 15.12.20, 14:15 - 17:45 Uhr (AM 104) | Di 05.01.21, 14:15 - 17:45 Uhr (AM 104) | Di 19.01.21, 14:15 - 17:45 Uhr (AM 104) | Di 02.02.21, 14:15 - 17:45 Uhr (AM 104) | Di 16.02.21, 14:15 - 17:45 Uhr (AM 104)

Sprache: Deutsch

Psychiatrie, Gefängnis, Gemeinschaftsunterkunft? Teil 3 – Publikations- und Ausstellungproduktion

3/6/9 ECTS

Blockveranstaltung (Online-Veranstaltung): MASS: Wahlmodul: Urban Studies // MASS:
Forschungsmodul // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn:

Besonders in urbanen Räumen mit knappem Wohnraum bleibt die Frage nach geeigneten Unterkünften für Geflüchtete stark diskutiert. Eine häufige Lösung, um Wohnraum für ankommende Geflüchtete zu schaffen, ist der Umbau von bestehenden Gebäuden. Nicht selten handelt es sich hierbei um leerstehende Krankenhäuser, Altenpflegeheime und Psychiatrien. Das Forschungsseminar hat sich mit der aktuellen Nutzung des Geländes der ehemaligen Karl-Bonhoeffer-Nervenklinik in Berlin-Reinickendorf befasst, auf dem neben einem Krankenhaus für den Maßregelvollzug in den letzten Jahren eine Gemeinschaftsunterkunft und das Berliner Ankunftscenter eröffnet wurden. Das Seminar entstand aus einer studentischen Initiative. In den ersten beiden Semestern wurden zahlreiche Interviews mit Menschen, die mit dem Gelände in Verbindung stehen, geführt und für ein Audioprodukt aufbereitet. Im kommenden Semester soll unter anderem das Kuratieren einer Ausstellung über die Forschungsergebnisse vorbereitet werden, auch um diese an der Viadrina präsentieren zu können. Da das Seminar auf die Arbeit der vorherigen Semester aufbaut, ist es leider nicht für neue Teilnehmer*innen geöffnet.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Das Seminar ist Teil 3 eines Lehrforschungsprojekts und daher nicht mehr offen für neue Teilnehmende. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8202>

Sprache: Deutsch

Regime der urbanen Segregation II: Minneapolis/St. Paul und Berlin im Vergleich

6/9 ECTS

Blockveranstaltung (Online-Veranstaltung): MASS: Wahlmodul: Urban Studies // MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn:

Bereits die frühen Urban Studies der Chicago School untersuchten mit Blick auf Einwandererstadtteile wie Little Italy oder Chinatown Prozesse der sozialräumlichen Segregation, also der Ungleichverteilung sozialer Gruppen im urbanen Raum. Während sozialökologische Urban Studies-Ansätze von einer quasi-natürlichen, auf soziale Netze und gegenseitige Unterstützung gründenden Segregation von ethnic communities ausgingen, führen kapitalismus- und rassismuskritische Ansätze die Segregation von Minderheiten primär auf Profitlogiken und institutionalisierte Diskriminierung zurück. Dafür stehen die auf Rassismus gründenden Black Ghettos. Aktuelle Formen erzwungener Segregation sind Lagern gleichende Unterkünfte von Refugees, irreguläre Newcomer Spaces oder gentrifizierungsbedingte Verdrängungen ärmerer Gruppen. Freiwillig segregieren sich bestimmte Lifestyle-Milieus oder schotten sich Wohlhabende ab. Gemeinsam mit dem German Department und der School of Architecture der University of Minnesota erkundet das zweisemestrige Forschungsseminar solche sozialräumlichen Segregationsprozesse im Vergleich zwischen Berlin und Minneapolis/St. Paul, einer der am schärfsten segregierten Stadtregionen der USA. Dabei fokussieren wir primär räumliche Aneignungspraktiken und politische Kämpfe, die aus den jeweiligen Regimen der Segregation hervorgehen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Die Veranstaltung ist der zweite Teil eines zweisemestrigen Lehrforschungsprojekts mit anschließender Exkursion und daher nicht mehr offen für neue Teilnehmende. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8209>

Sprache: Deutsch

Lazarenko, O.
Lehrstuhl für Multicultural Communication

KUL-12356

Deutsch-ukrainischer Sprachkontakt: zur Erforschung von Sprachdaten und Quellen

3/6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 9:15 - 10:45 Uhr

In der Struktur der ukrainischen Sprache gibt es viele Wörter deutscher Herkunft, die direkt oder über die Vermittlung anderer slawischer Sprachen (Polnisch, Russisch) ins Ukrainische gelangt sind. Die Dynamik der sprachlichen deutsch-ukrainischen Kontakte und ihre Ergebnisse sind mit verschiedenen Epochen (10.-11. Jh. Kiewer Rus; 14.-17. Jh. – deutsche Siedlungen in westukrainischen Gebiete; 18-19. Jh. – nach Teilungen Polen-Litauens wurden Ostgalizien und die Bukowina ein Teil Österreichs / deutsche Siedlungen in der Südukraine im Rahmen der Reformen Katharina II.) verbunden. Es geht um dynastische, politische, wirtschaftliche und kulturelle Beziehungen zwischen beiden Ländern. Der erste Versuch, um eine Liste mit deutschen Entlehnungen in der ukrainischen Sprache zu verfassen, war ein Wörterverzeichnis zur "Enejida" („Aeneide“, 1798) vom Begründer der modernen ukrainischen Literatur Iwan Kotljarewskyj. Hier wurden 45 deutsche Lehnwörter beschrieben und angeführt, z.B.: бровар (Brauer), друкарня (Druckerei), крейда (Kreide), лантух (Leintuch), ліхтар (Lichter), ринва (Rinne) etc. Unter den spätesten und bedeutendsten Arbeiten im 19. und 20. Jh. sind die zweisprachigen Wörterbücher, die Artikel und Werke von deutschen und ukrainischen SlawistInnen und GermanistInnen. Der Kurs soll einen Überblick über diese Untersuchungen und Forschungen der deutsch-ukrainischen Sprachkontakte bieten.

Literatur: Besters-Dilger, J. (2002). Deutsche lexikalische Entlehnungen im Ukrainischen: zur Frage der polnischen Vermittlung und heutigen Aktualität // Crossroads of Cultures: Central Europe. Brno. S. 25 – 51; Höfinghoff, M. (2006). Deutsche Entlehnungen im Ukrainischen an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert. Bestand und Entwicklung bis zur Gegenwart. Wien; Major, O. (1999). Germanische Interferenzen in den ukrainischen Mundarten (Sprachraum der Karpato-Ukraine) // Studien zu deutsch-ukrainischen Beziehungen, 3, 59–68; Otto, S. (1978). Deutsche Sprache und deutsch-slawische Sprachkontakte auf dem Territorium der UdSSR (Bibliographische Auswahl 1965-1975) // Zeitschrift für Slawistik, 23, 876–882; Roßberg, E. (1988). Entlehnungen aus dem Deutschen im modernen Ukrainischen. Dargestellt an Lexikbeispielen ausgewählter Handwerkszweige. Universität Leipzig; Shevelov, G. Y. (1988). Germanisms. In V. Kubijovyč & D. H. Struk (Hrsg.), Encyclopedia of Ukraine. S. 43–44. Toronto: University of Toronto Press.; Акуленко, В. В. (1997). Німецький вплив на розвиток української мови: проблеми методології. [Der deutsche Einfluss auf die Entwicklung der ukrainischen Sprache: methodologische Probleme.]. Мовознавство, (1), 12–19; Скачкова, В. В. (1990). Німецькі лексическіє заїмствования в сучасному українському літературному мові. [Deutsche lexikalische Entlehnungen in der gegenwärtigen ukrainischen Literatursprache]. Харьков; Тарновецька-Ткач, Л. (2000). Українсько-німецькі мовні зв'язки кінця XIX – початку XX ст. [Ukrainisch-deutsche Sprachbeziehungen Ende des 19. bis Anfang des 20. Jhs.]. // Besters Dilger, M. Moser, & S. Simonek (2000) (Hrsg.), Sprache und Literatur der Ukraine zwischen Ost und West. S. 165–176. Bern.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Interessierte Studierende melden sich bitte bei Frau Dr. Lazarenko per Email zum Kurs an: lazarenko@europa-uni.de. Lehre im Onlinemodus / In der 1. Woche erhalten angemeldete Studierende den Semesterplan per Email durch die Dozentin. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden. Sprachen: Deutsch, Ukrainisch. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8107>

Leistungsnachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme; regelmäßige Textlektüre und eine Vorstellung eines Fachartikels (3 ECTS), sowie kurze Kommentare zu den Reflexionen anderer Teilnehmer*innen; mündliche Prüfung (6 ECTS).

Sprache: Deutsch

Sprachpraxis am Beispiel des ukrainischen Dramas: die ukrainische Sprache in der Theaterkunst

6 ECTS

Praktische Übung (Online-Veranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 11:15 - 12:45 Uhr

Als Arbeitsgrundlage dieses Kurses dienen ukrainische dramatische Werke des 20. Jh. Die Studierenden bekommen die Möglichkeit, über berühmte ukrainische Dramen ihre Ukrainischkenntnisse anzuwenden und zu verbessern. Verschiedene interaktive Übungsformate (z.B. Dialoge, Wortschatzspiele) dienen zur Wiederholung und Erweiterung von ukrainischer Grammatik und Lexik. Zu den grammatischen Schwerpunkten gehören die Deklination der Substantive, Konjugation und die Verbalaspekte. Im Rahmen des Kurses bereiten die Teilnehmer*innen eine eigene Szene für die Bühne vor (Theaterwerkstatt).

Literatur: An Antology of Modern Ukrainian Drama (2012). Compiled and edited by L. Larissa M.L. Zaleska Onyshkevych; Horbatsch, A.-H. (1964). Prosa und Drama in der Sowjetukrainischen Literatur der Gegenwart // Osteuropa, Vol. 14, No 7/8, S. 524-532; Kavunenko, N. (2008). Die gespielte Lebenswelt. Untersuchungen zur Geschichte der ukrainischen Komödie im 20. Jahrhundert; Luckyj George S.N. (1992). Ukrainian Literature in the Twentieth Centure; Малютіна Н.П., (2010). Українська драматургія кінця ХІХ – початку ХХ ст. [Ukrainisches Drama des späten 19. - frühen 20. Jahrhunderts]; Хороб, С. (2008). Українська драматургія 20-30-х років у Західній Україні та діаспорі [Ukrainisches Drama der 20er und 30er Jahre in der Westukraine und in der Diaspora]; Schubert L. (2008). Ukrainisch für Anfänger und Fortgeschrittene; Бурак М. (2015). «ЯБЛУКО»: Підручник з української мови як іноземної (Elementary Ukrainian – Базовий рівень); Клуменко Л., Курзідим І. (2012): «Разом. Українisch für Anfänger und Anfängerinnen».

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Interessierte Studierende melden sich bitte bei Frau Dr. Lazarenko per Email zum Kurs an: lazarenko@europa-uni.de. In der 1. Woche erhalten angemeldete Studierende den Semesterplan per Email durch die Dozentin. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind zu gegebener Zeit auf Moodle zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8761>. Sprachen: Deutsch, Ukrainisch

Leistungsnachweise: schriftlicher Test und mündliche Prüfung

Sprache: Deutsch

Der Balkan als europäischer Grenzraum: Islam, Infrastrukturen und Nationalismus an den Rändern Europas

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MASS: Wahlmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs7

Schon Maria Todorova hat in ihrem einflussreichen Buch „Imagining the Balkans“ darauf hingewiesen, wie sehr der Balkan als Spiegelbild Europas dient. Als an Asien angrenzende Region im Südosten Europas wird er oft auch als Semiperipherie, als Zwischenzone bezeichnet – nicht zuletzt, weil große Teile Südosteuropas für Jahrhunderte ins Osmanische Reich integriert waren und damit von Westeuropa auch als „European Other“ konstruiert wurden. In unserem Seminar wollen wir uns anfangs kritisch mit den Konstruktionen des Balkans in westlichen Diskursen auseinandersetzen. Im Mittelpunkt des Seminars steht aber die Auseinandersetzung mit der Bedeutung von Nationalismus, Islam und großen Infrastrukturprojekten auf dem Balkan heute. Die Frage eines „europäischen Islams“ und eines multi-konfessionellen Zusammenlebens, die Frage der Staatlichkeit im Angesicht von Nationalismus und der komplexen nationalen Bevölkerungslage und die Frage von (fehlender) EU-Zugehörigkeit, Grenzsicherung und Grenzüberquerung stehen hier im Zentrum. Dabei soll der Einfluss äußerer politischer und wirtschaftlicher Player wie der EU und China und auch von Migrant*innen und ihrer „proxy-presence“ (Dalakoglou), wie auch die Frage, wie sich postkoloniale Machtverhältnisse in Südosteuropa fortsetzen, etwa in der Form von „Krypokolonialismus“ (Herzfeld), „nesting orientalism“ (Bakić-Hayden) durchleuchtet werden. Gleichzeitig wollen wir fragen, was Menschen in Südosteuropa diesen Entwicklungen entgegensetzen – wie zum Beispiel durch die Sehnsucht nach einem „normalen Leben“ und einer funktionierenden Staatlichkeit, welche sich in Protestbewegungen niederschlägt (Jansen), und was wir von der Betrachtung des Balkan für Westeuropa und den Blick „auf uns selbst“ lernen können.

Literatur: Bougarel, X. 2007. 'Bosnian Islam as 'European Islam': Limits and Shifts of a Concept', in A. Al-Azmeh and E. Fokas (eds), Islam in Europe: Diversity, Identity and Influence. Cambridge: Cambridge University Press, pp. 96-124. Dalakoglou, D., 2017: The road: an ethnography of (im)mobility, space and cross-border infrastructures in the Balkans. Manchester-University Press. Green, Sarah, 2005. Notes from the Balkans. Locating Marginality and Ambiguity on the Greek-Albanian Border. Princeton: Princeton University Press. Herzfeld, Michael, 2002: The Absent Presence: Discourses of Crypto-Colonialism. South Atlantic Quarterly (2002) 101 (4): 899-926.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8100>

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Einreichung von Reflexionen und Kommentaren (ca. 4-5 Seiten) | 6 ECTS: Text-Portfolios (ca. 15 Seiten) oder Hausarbeit zu einer selbstgewählten Fragestellung zum Seminar (10-12 Seiten) | 9 ECTS: Erstellung einer Hausarbeit zu einer selbstgewählten Fragestellung zum Seminar (10-12 Seiten) und Abgabe des Text-Portfolios in einem Dokument (ca. 25 Seiten) oder alternativ: Hausarbeit zu einer selbstgewählten Fragestellung zum Seminar (20 Seiten) und Abgabe des Text-Portfolios in einem Dokument (ca. 25 Seiten)

Termine (präsenz): Di 03.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7) | Di 17.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7) | Di 01.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7) | Di 15.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7) | Di 12.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7) | Di 26.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7) | Di 09.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7)

Termine (online): Di 10.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Di 24.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Di 08.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Di 05.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Di 19.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Di 02.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Di 16.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Lewicki, P.

Lehrstuhl für Vergleichende Mitteleuropastudien

KUL-12489

Europa ohne Grenzen? Grenzregime, Citizenship und Ost/West Migration innerhalb der EU

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // KGMOE: Forschungsmodul // MASS: Wahlmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MASS: Wahlmodul: Politik und Kultur // MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr

Mindestens seit der größten EU Erweiterung im Jahr 2004 und dem Beitritt mehreren ehemals sozialistischen Länder in das Schengener Abkommen im Jahr 2007, ist die Zahl der migrierenden Menschen innerhalb der EU rasant gestiegen. Dies betrifft vor allem die Migration von Ost nach West, aber die Finanzkrise im Jahr 2008 hat auch viele Menschen aus Südeuropa nach Norden bewegt. Während die EU auf dem Prinzip der Gleichstellung basiert und die Freizügigkeit ihrer Bürger*innen sichert, werden wir in diesem Seminar kulturelle und politische Mechanismen sich anschauen, die Differenzen und Ausschluss auf verschiedenen Ebenen innerhalb der EU produzieren und aufrechterhalten. Dabei werden wir uns vor allem auf Grenzregimen, die zunehmend in verschiedene Staatssysteme eingebaut werden, sowie auf unterschiedliche Auffassungen von (EU) Citizenship fokussieren. Neben theoretischer Literatur zur Grenze, Grenzregime, Citizenship und Rassismus/critical whiteness studies, werden wir uns im Seminar mit empirischen Beispielen aus der ethnographisch-kulturanthropologischen Forschung zu Migration von Ost nach West und von Süd nach Nord(West) Europa befassen. Sprache Deutsch, Literatur überwiegend auf Englisch

Literatur: S. Mezzadra, B. Nielson (2013), Border as Method, Or, The Multiplication of Labor, Duke Univ. Press. N. Yuval-Davis, G. Wemyss, K. Cassidy, Everyday Bordering, Belonging and the Reorientation of the British Immigration Legislation, in: Sociology, 52(2): 228-244. S. Hess, B. Kasperek, M. Schwertl, S. Sontowski (2015), Europäisches Grenzregime, in: Movements, 1(1).

Teilnahmevoraussetzungen: sehr gute Englischkenntnisse

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8127>

Leistungsnachweise: Essays, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Kritische Theorien in Deutschland und Frankreich

6 ECTS

Blockveranstaltung (Hybride Veranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft //
MASS: Wahlmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Fr, 11:15 - 12:45 Uhr

Deutschland und Frankreich sind wichtige Zentren in der Herausbildung kritischer Gesellschaftstheorien. Von Karl Marx über die Kritische Theorie bis hin zu Hannah Arendt einerseits und von Frantz Fanon über Michel Foucault bis zum féminisme matérialiste andererseits spannt sich ein weites Spektrum von philosophisch-sozialwissenschaftlichen Ansätzen. Eine Auswahl dieser soll in der Lehrveranstaltung kritisch unter die Lupe genommen und zueinander in Beziehung gesetzt werden. Welche historiographischen, strukturanalytischen, epistemologischen und normativen Werkzeuge stellen diese Zugriffe zur Verfügung? Wodurch unterscheiden sie sich von „traditionellen“ (Max Horkheimer) Theorien, die Herrschaftsverhältnisse nicht kritischen zum Gegenstand machen? Und wie sind kritische Theorien in Deutschland und Frankreich in intellektuellen (Marxismus, Existenzialismus, Strukturalismus etc.) und politischen Konstellationen (imperiale Ordnung, Klassen- und Geschlechterverhältnisse etc.) verortet und was sagt dies über ihre Universalisierbarkeit und Grenzen aus? Die Lehrveranstaltung findet als Blockseminar im November und Dezember 2020 statt und erfordert die Bereitschaft zur intensiven Lektüre und gezielten Vorbereitung durchaus anspruchsvoller Texte, die kollektiv erschlossen und diskutiert werden sollen.

Literatur: Karl Marx: Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie; Max Horkheimer: „Traditionelle und Kritische Theorie“; Hannah Arendt: Vita Activa oder Vom tätigen Leben; Frantz Fanon: Peau noire, masques blancs; Michel Foucault: Histoire de la sexualité 1 : La volonté de savoir; Colette Guillaumin: Sexe, Race et Pratique du pouvoir. L'idée de nature.

Teilnahmevoraussetzungen: Eine elektronische Anmeldung (Mail an kolja.lindner02@univ-paris8.fr) bis zum 3. November 2020, 18h ist obligatorisch. Die Teilnahme ist für die Studierenden des deutsch-französischen Doppelstudiengangs „Soziokulturelle Studien – Sciences sociales et culturelles“ verpflichtend. Darüber hinaus können Teilnehmer*innen im Rahmen der Kapazitätsgrenzen zugelassen werden (Plätze werden nach Eingang der Anmeldungen per Mail vergeben, s.o.).

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Reader-Text auf Deutsch und Französisch, Sekundärtexte ggf. auch auf Englisch. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8157>

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Hausarbeit (12-15 Seiten) und als Voraussetzung, diese ausarbeiten zu können eine (unbenotete) Textvorbereitung (Abstract). 9 ECTS: Hausarbeit (ca. 25 Seiten) und als Voraussetzung, diese ausarbeiten zu können eine (unbenotete) Textvorbereitung (Abstract).

Termine (präsenz): Fr 20.11.20, 11:15 - 17:45 Uhr (GD Hs8) | Mo 23.11.20, 11:15 - 17:45 Uhr (GD Hs4) | Fr 11.12.20, 11:15 - 17:45 Uhr (GD Hs8) | Mo 14.12.20, 11:15 - 17:45 Uhr (GD Hs4)

Termine (online): Fr 06.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Nikolaj Gogol' und die Erfindung der Ukraine

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MAL:
Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 11:15 - 12:45 Uhr

Die Werke des ukrainisch-russischen Dichters Nikolaj Gogol's (1809–1852) haben das Ukraine-Bild in Russland bis heute stark geprägt. Im Mittelpunkt des Seminars stehen die spezifischen Imaginationen der Ukraine – in den Texten Gogol's vor allem aber in der Populärkultur, etwa in den zahlreichen russischen Filmen und Serien wie Gogol. The Beginning (2017) sowie Internet-Memes.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Alle Texte legen in dt. Übersetzung vor. Die Filme werden zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8185>

Leistungsnachweise: Teilnahme an BBB-Sitzungen; regelmäßige Einsendung schriftlicher Aufgaben; referatäquivalente Leistungen (Kurzvideo); Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Systems and Design Thinking. Creative and Innovative Approaches in Intercultural Leadership

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAK5: Wahlmodul: Intercultural Communication // SMG: Wahlpflichtmodul: Intercultural Communication
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 19 - 21 Uhr

This course is a comprehensive introduction to concepts of systems and design thinking as powerful approaches in leadership. The course will be providing students with the key concepts that will enable them to see the world in a new way from the systems and design thinking perspective. The course is broken down into the following main areas: Introduction to systems theory and system thinking Introduction to design thinking (based on the Stanford model of Design thinking) Systems thinking and design thinking as intercultural leadership tools Practical application of tools to real world problems. Assessments will include exercises and scientific presentations by students. References and literature will be provided in the preparational lecture. Please sign in at: claudemayer@gmx.net -Sign in until 2 November 2020 -Preparational meeting 3 November 2020, online via zoom -Course dates: the seminar will take place in January 2021. Dates will be announced in November 2020.

Literatur: Buchnan, R. (2019). Systems thinking and design thinking: the search for principles in the world we are making. Weatherhead School of Management, Case Western Reserve University, USA; College of Design and Innovation, Tongji University, China <http://www.journals.elsevier.com/she-ji-the-journal-of-design-economics-and-innovation> <https://doi.org/10.1016/j.sheji.2019.04.001> Razzouk, R. & Shute, V. (2012). What is design thinking and why is it important? Review of Education Research, 82(3), 330-348. Johansson-Sköldberg, U., Woodiolla, J. & Cetinkaya, M. (2013). Design thinking: past, present and possible futures. Creativity and Innovation Management, 22(2), 121-146. Mayer, C.-H. & Viviers, R. (2016). Systemic thinking and transcultural approaches in coaching psychology: Introducing a new coaching framework. In Van Zyl, L. E., Stander, M.W. & Odendaal, A. (Eds.): Coaching psychology: meta-theoretical perspectives and applications in multi-cultural contexts. Cham: Springer International Publishing, pp. 205-230.

Teilnahmevoraussetzungen: students having attended ZM Zentralmodul in SMG or MAK5

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Preparational Session: Online via Zoom: 3 November 2020, 19.00 hours All students need to sign up for the course via email and in Moodle until 2 November 2020: claudemayer@gmx.de All signed up students will be invited to a zoom meeting. Seminar times: - Sign in until 2 November 2020 - Preparational meeting 3 November 2020, online via zoom - Course dates: the seminar will take place in January. Dates will be announced at the beginning of November 2020. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8218>

Leistungsnachweise: 3 ECTS - Referat | 6 ECTS - kleine Hausarbeit (ca. 12 Seiten) | 9 ECTS große HA (20-25 Seiten)

Sprache: Englisch

Michaelis-König, A.

Axel Springer-Lehrstuhl für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

KUL-12341

Autobiographisches Schreiben – eine kulturelle Praxis der Moderne

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // MAK5: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // MASS: Wahlmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MAL: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen // MAL: Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr

Die autobiographische Praxis, wie wir sie heute kennen, ist ein Phänomen der Moderne. Ende des 18. Jahrhunderts entstanden die kanonischen Referenztexte, auf die wir zurückgreifen, wenn es darum geht, die Autobiographie als Gattung zu bestimmen. Dazu zählen Rousseaus "Confessions" ebenso wie Goethes "Dichtung und Wahrheit". Im Horizont von Aufklärung und Klassik um 1800 begannen daran anknüpfend auch solche Autor_innen, autobiographisch zu schreiben, die Teil einer Minderheit waren. Hiervon zeugen etwa die Lebensgeschichte Salomon Maimons, aber auch die nur als Briefe überlieferten Lebensreflexionen Rahel Levin Varnhagens. Ausgehend von diesem Moment hat sich die Autobiographie zu einer stark verbreiteten, zugleich aber literaturwissenschaftlich kaum eindeutig definierbaren Gattung entwickelt. Denn gerade der zwischen Fakt und Fiktion oszillierende Status des darin Erzählten wurde im Laufe einer sich zunehmend dem naturwissenschaftlichen Wahrheitsbegriff verpflichteten Geistesgeschichte zu einem eminenten theoretischen Problem, dessen wohl faszinierendstes Resultat die Etablierung eines neuen Genres, der sog. Autofiction, darstellte. Ausgehend von dieser Sonderstellung der Gattung und ihrer umstrittenen theoretischen Bestimmung (u.a. bei Paul de Man, Roland Barthes und Philippe Lejeune) wollen wir im Seminar eine Reihe prominenter Autobiographien diskutieren. Dabei soll gerade die kulturelle Praxis autobiographischen Schreibens von sog. ‚Minderheitenautor_innen‘ in den Fokus gerückt werden. Sie, die oft an den sozialen und kulturellen Rändern der Gesellschaft leben und schreiben, haben in der Autobiographie ein Format gesucht und gefunden, das eben dieser Liminalität programmatisch zu entsprechen vermag.

Literatur: Michaela Holdenried: Autobiographie, Stuttgart: Reclam, 2000. Günter Niggel (Hg.): Die Autobiographie. Zu Form und Geschichte einer literarischen Gattung, Darmstadt: WBG, 1989. Gabriele Schabacher: Topik der Referenz. Theorie der Autobiographie, die Funktion 'Gattung' und Roland Barthes' Über mich selbst, Würzburg: Königshausen & Neumann, 2007.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme; Bereitschaft zur eigenständigen Bearbeitung von Quellen

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Das Seminar wird als Online-Lehrveranstaltung angeboten, die sowohl synchrone wie auch asynchrone Arbeitsformen einbindet. Das Seminar wird auch in Kooperation mit der TU Berlin/Master Antisemitismus-Forschung im Modul "Literarische Repräsentationen von Selbstbehauptung und Verfolgung" angeboten. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8093>

Leistungsnachweise: Hausarbeiten, Kurzpräsentationen (digital)

Sprache: Deutsch

Everyday life in extreme condition: war-affected society in contemporary Ukraine (2014-2019)

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MASS: Wahlmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MASS: Wahlmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: LH 101/102

The current Ukrainian Crisis is still near the top of the international policy agenda. The political upheaval in Ukraine, caused by Russia's annexation of the Crimean Peninsula and undeclared Russian-Ukrainian war taking place in the Donetsk and Luhansk regions, led to a massive displacement of the population. Ordinary people are the main focus of this course. We will talk about the motivation of combatants from both sides of the conflict on the territory of Donbas region; about internally displaced persons (IDPs), their problems, strategies of resettlement and adaptation; about ordinary people, who still live on the occupied territories and along the inter-entity boundary line; and about public attitudes in Ukrainian society during the period from the beginning of "Maidan" to the present time; about specific process of "alienation", "social exclusion", "othering" etc.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldungen bis zum 30.10.20 an: whk-DAAD-Gastdozentur@europa-uni.de. Weitere Hinweise finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7969>

Leistungsnachweise: Referat und Essay oder Hausarbeit

Sprache: Englisch

Formation of a new order: criminality and law enforcement system during the first decade of Soviet Power (with main focus on Soviet Ukraine)

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // MASS: Wahlmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: LH 101/102

The main focus of this course is the first decade of the Soviet Power in Ukraine through the prism of activity of the law enforcement system. This gives us the opportunity to understand processes of creating a new social and normative order; transformation of the concepts of "normal" and criminal behavior according to a new ideological agenda. We will consider the role of the new Soviet concept of prison system and rehabilitation, and look at how Soviet mass media was involved in the processes of creating a new society and new order. The course will provide students with a better understanding of the key components of the Soviet way of life, processes of adopting of or / and resistance to the new order which had been imposed at the initial stage of establishing of the Soviet State.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldungen bis zum 30.10.20 an: whk-DAAD-Gastdozentur@europa-uni.de. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7970>

Leistungsnachweise: Referat und Essay oder Hausarbeit.

Sprache: Englisch

In-depth interview and Focus Group Discussions: Methodology, Methods & Practice

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: LH 101/102

In-depth interview and focus group discussion (FGD) are increasingly used in different spheres of social, political and economic studies as well as in community research. This method is usually used to obtain an in-depth understanding of social processes, social issues and reality. This seminar is focusing on focus group discussions as a method of qualitative research exploring people's experiences and a range of ideas, as well as meanings ascribed by them to various social phenomena. The course introduces the main methodological principles and practice of how to conduct successful focus groups and in-depth interviews, using a combination of formal theory-oriented lectures and practice-oriented seminars based on students' personal field work experience.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldungen bis zum 30.10.20 an: whk-DAAD-Gastdozentur@europa-uni.de. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7971>

Leistungsnachweise: Referat und Essay oder Hausarbeit.

Sprache: Englisch

Metaphor Analysis of Media Communication

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAKs: Wahlmodul: Multimodalität, Diskurs, Medien // MAKs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // SMG: Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 14:15 - 15:45 Uhr

Whenever we watch or listen to news, the perception of reported events is framed verbally, visually, audiovisually. Very often these frames of media communication are in fact metaphors: Whether Jill Biden, the wife of the democratic presidential candidate, promotes her husband with the words "Joe can heal the nation" or whether Emmanuel Macron characterizes the Corona Pandemic as "war", metaphoric expressions pervade media communication and by doing so they frame the listeners and viewers ways of thinking, judging, and feeling about the reported events. The goal of the seminar is to develop an analytical stance towards these metaphorical framing habits. In order to do this we introduce methods for metaphor analysis against the backdrop of different theoretical frameworks. The seminar is based on online lectures to download, interview podcasts and hands-on metaphor analysis in small groups (DFN or BigBlueButton). Active participation is required.

Literatur: Zu Beginn des Semesters wird ein Reader zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Bitte melden Sie sich vom 19.10.2020 (10 Uhr) bis 01.11.2020 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8182>

Leistungsnachweise: online Vortrag/Podcast/ und/oder Hausarbeit

Sprache: Englisch

Forschungswerkstatt: wissenschaftliches Arbeiten

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAKs: Forschungsmodul // SMG: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 18:15 - 19:45 Uhr

Was macht wissenschaftliches Arbeiten aus? Was unterscheidet etwa einen wissenschaftlichen Text von einem journalistischen Text? Was ist eigentlich eine ‚Forschungsfrage‘? Muss man grundsätzlich empirisch arbeiten? Welche Funktionen haben bibliographische Referenzen? Wie geht man eine Forschungsdiskussion an? Ist eine Forschungsdiskussion ausreichend als Thema für eine Hausarbeit? Im Forschungskolloquium ‚Wissenschaftliches Arbeiten‘ erproben wir, was es heißt, eine eigene Fragestellung zu entwickeln und diese in die Form einer Hausarbeit oder einer Masterarbeit zu bearbeiten. Die Teilnehmer*innen sind eingeladen, ihre eigenen Interessen im Bereich ‚Sprache – Medien – Gesellschaft‘ als akademische Fragen zu formulieren, im Gruppengespräch weiter zu entwickeln und als wissenschaftlichen Text schriftlich auszuformulieren. Gegenstand können Überlegungen zu Masterarbeitsthemen oder Hausarbeiten sein. Die Bereitschaft zur Abfassung von kurzen Textproben im Laufe des Semesters wird erwartet.

Literatur: Merkblatt zum Abfassen wissenschaftlicher Hausarbeiten an der Professur C. Müller (als pdf download). Weitere Texte werden zu Beginn des Seminars bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Bitte melden Sie sich vom 19.10.2020 (10 Uhr) bis 01.11.2020 (18 Uhr) als Teilnehmer*in im entsprechenden Moodle-Kurs an! Ein Passwort ist dafür nicht notwendig.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8134>

Leistungsnachweise: Vortrag und/oder Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Wirtschaft und Kultur - Vergleichende Makroperspektiven auf den globalen Kapitalismus

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MASS: Wahlmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 9:15 - 10:45 Uhr

In diesem Seminar nähern wir uns dem Verhältnis von Ökonomie, Staat und Gesellschaft aus einer vergleichenden soziologischen Perspektive. Ausgehend von einer Betrachtung der unterschiedlichen Entwicklungspfade lokaler, nationaler und regionaler Kapitalismen diskutieren wir unterschiedliche sozialwissenschaftliche Perspektiven und Forschungsergebnisse, die die Dynamiken der globalen Ökonomie von heute in ihrer gesellschaftlichen Einbettung betrachten. Dazu gehören die Prozesse der Trans-Nationalisierung, der Finanzialisierung, der Transformation globaler Wertschöpfungs- und Handelsketten, die kulturellen und politischen Grundlagen des Freihandels, die soziologischen Besonderheiten transnationaler Konzerne und internationaler Organisationen sowie die globale Kritik am Kapitalismus. Am Ende werden wir vor diesem Hintergrund aktuelle Tendenzen der Re-Nationalisierung und wachsenden Spaltung innerhalb des globalen Kapitalismus diskutieren. Die Texte des Seminars umfassen sowohl soziologische Makrotheorien, etwa des Weltsystems oder der Weltgesellschaft, als auch empirische Studien zu den sozialen und kulturellen Dynamiken einzelner Teile der internationalen Wertschöpfungsketten. So werden zugleich grundlegenden Perspektiven der historisch-vergleichenden Makrosoziologie sowie Theorien der Globalisierung deutlich.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Lektüre und Vorbereitung der Sitzungen

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Sprache: Deutsch (Lektüre auch Englisch) Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8238>

Leistungsnachweise: Referat, Essays (6 ECTS), Hausarbeit (9 ECTS)

Sprache: Deutsch

Macht, Herrschaft, Legitimität - Soziologische Perspektiven auf Staat und Gesellschaft

6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MASS: Wahlmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 11:15 - 12:45 Uhr

In dieser Veranstaltung nähern wir uns Grundbegriffen der Politischen Soziologie. Ausgehen von klassischen soziologischen Perspektiven von Max Weber, Peter Berger und Thomas Luckmann, Michael Mann, Heinrich Popitz, Michel Foucault und Pierre Bourdieu untersuchen wir die sozialen und kulturellen Prozesse, die Macht ermöglichen, verstetigen und die Institutionalisierung von Herrschaft begleiten. Dabei zeigt sich die zunehmende Dezentrierung von Macht und die Verlagerung und Transformation klassengebundener sozialstruktureller Konflikte in die Auseinandersetzung um dominante Sprach- und Deutungsmuster. In einem zweiten Teil geht es dann die Bedeutung von Legitimität und ihre Herausforderung durch politische und gesellschaftliche Kritik und den Protest sozialer Bewegungen. Das Seminar ist als Lektürekurs mit begleitenden Referaten durch die TeilnehmerInnen konzipiert, die aktuelle politische Debatten und soziale Probleme aus der Perspektive der im Seminar gelesenen soziologischen Perspektiven aufarbeiten und so die Diskussion konkreter Machtkonstellation und Herrschaftsfragen der Gegenwart möglich machen.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme, Bereitschaft zur Lektüre und Vorbereitung der Sitzungen

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Sprache: Deutsch (Lektüre auch Englisch) Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8174>

Leistungsnachweise: Referat, Essays (6 ECTS), Hausarbeit (9 ECTS)

Sprache: Deutsch

Reisen durch das östliche Europa im frühen 19. Jahrhundert

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa
als kultureller Raum // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: HG 217

Reisen war im Europa der Aufklärung eine hoch politische Angelegenheit. Wer sich die Strapazen und finanziellen Belastungen erlauben konnte, war nicht nur neugierig auf die Welt. Viele hielten ihre Betrachtungen und Kommentare in Reiseberichten fest, die heute für uns eine herausragende kulturhistorische Quelle darstellen. Im Zentrum des Seminars stehen Reisebeschreibungen über Städte des östlichen Europas zwischen Posen und Moskau. Dabei werden wir sowohl Berichte aus der Feder deutschsprachiger Reisender als auch Texte von osteuropäischen Autoren (in deutscher Übersetzung) lesen. Unsere Leitfrage wird dabei lauten, welche Bilder die Autoren (in der Regel handelt es sich um männliche Reisende) über das östliche Europa machten und wie sie diese in ihren Schriften weitergaben. Wenngleich sämtliche Quellen in deutscher Sprache vorliegen, so sind Kenntnisse des Polnischen und/oder Russischen eine willkommene Ergänzung, jedoch keine Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Geplant ist, einen Teil der Veranstaltung in virtueller Form (BBB oder Zoom) durchzuführen. Details folgen zu Beginn der Vorlesungszeit in Abhängigkeit von den aktuellen Hygienebestimmungen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8210>

Leistungsnachweise: Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Sprache: Deutsch

Berufsfeld Lektorat für Kulturwissenschaftler*innen

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten
 Veranstaltungsbeginn: 29.01.2021 Fr, 10 - 18 Uhr Ort: GD Hs7

Ziel der LV ist es, ein vollständiges und realistisches Bild über die Arbeit und den Alltag des Lektors / der Lektorin zu geben, um eine mögliche Berufsentscheidung zu unterstützen. Wichtig ist daher ein stark praxisbezogener Ablauf. Anhand von originalen Prosa-Manuskripten (Auszügen) wird die Frage nach dem Funktionieren (und Nicht-Funktionieren) von Texten gestellt. Ich möchte zeigen, woran bei literarischen Texten bspw. ein gelungener Spannungsaufbau zu erkennen ist, wie Stil und Genre zusammenpassen, also Sprache und Inhalt korrelieren, etc. Ziel ist es zu erfahren, warum ein Text wirkt, bzw. zu verstehen, wie er verändert werden muss, damit er wirkt. Auch weiterführende Aspekte des Berufsbildes werden ausführlich erläutert: Wie sieht die soziale und ökonomische Situation von Lektoren aus? Welche Perspektiven (langfristig und kurzfristig) bietet der Beruf? Was unterscheidet den freien Lektor vom Verlagslektor? Welche rechtlichen Aspekte (Verlagsrecht, Eigentumsrecht etc.) gilt es zu beachten? Weiterhin werden praktische Fragen des Arbeitsalltags angesprochen: Wie organisiere ich den Arbeitsalltag? Wie sehen Arbeitsabläufe aus, etwa vom Manuskript zu Buch? Wie werden Aufträge akquiriert, Preise kalkuliert? Was muss im täglichen Umgang mit Autorinnen und Autoren beachtet werden?

Literatur: Lutz, Helga / Plath, Nils / Schmidt, Dietmar (Hrsg.): Satzzeichen. Szenen der Schrift. Kadmos 2017; Habeck, Robert: Wer wir sein könnten. Warum unsere Demokratie eine offene und vielfältige Sprache braucht. K&W 2018; Dreyfürst, Stephanie / Sennewald, Nadja (Hrsg.): Schreiben. Budrich 2014 (hier vor allem: 1. Schreibprozesse; S. 15-104); Praxis Deutsch. Zeitschrift für den Deutschunterricht. Thema: Schriftlich erzählen. Ausgabe Mai 2013; Ortheil, Hanns-Josef / Siblewski, Klaus: Wie Romane entstehen. Luchterhand 2008

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Mitarbeit und Interesse an Literatur und am Literaturbetrieb

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Teilnahme ausschließlich und nur mit vorheriger Anmeldung unter ohlerich@freie-lectoren.de; die Teilnehmer*innenzahl ist auf 20 begrenzt; Scheine gibt es nur bei vollständiger Anwesenheit über das gesamte Wochenende

Leistungsnachweise: Anwesenheit, wissenschaftliche Hausarbeit

Termine (präsenz): Fr 29.01.21, 10 - 18 Uhr (GD Hs7) | Sa 30.01.21, 10 - 18 Uhr (GD Hs7) | So 31.01.21, 10 - 18 Uhr (GD Hs7)

Sprache: Deutsch

Opilowska, E.

Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-12355

Deutsch-polnische Beziehungen in multidimensionaler Perspektive (1945-2020)

6/9 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft
 Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: LH 101/102

Die deutsch-polnische Geschichte stellt einen interessanten Fallbeispiel für die Untersuchung der bilateralen Beziehungen in Europa dar. Krieg und Versöhnung, Vertreibung und Neuanfang, zwangsverordnete Freundschaft und Partnerschaft sind nur einige Wortpaare, die verschiedene Facetten der bilateralen Beziehungen widerspiegeln. Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Entwicklung der deutsch-polnischen Beziehungen von 1945 bis zur Gegenwart. Es werden die wichtigsten Wendepunkte in der bilateralen Geschichte sowohl von der Perspektive der großen Politik, als auch der gesellschaftlichen Kontakte analysiert. Darüber hinaus sollen die zentralen Konzepte zur Untersuchung der bilateralen Beziehungen in Europa wie Versöhnung, Annäherung, Interessengemeinschaft, Nachbarschaft und embedded bilateralism kritisch reflektiert werden. Die Vorlesung wird einige partizipatorische Elemente, wie Diskussion, Gruppenarbeit und kritische Evaluierung der Daten beinhalten.

Literatur: E. Opilowska, K. Ruchniewicz, M. Zybura (Hrsg.) (2012), Kreisau und Verdun. Wege zur deutsch-polnischen und deutsch-französischen Versöhnung und ihre Symbole im kollektiven Gedächtnis, Osnabrück: fibre; D. Bingen u.a. (Hrsg.) (2012), Erwachsene Nachbarschaft. Die deutsch-polnischen Beziehungen 1991 bis 2011, Wiesbaden: Harrassowitz Verlag; B. Kerski, K. Ruchniewicz, S. Stekel (Hrsg.) (2019), Facetten der Nachbarschaft. Beiträge zur deutsch-polnischen Beziehungsgeschichte, Berlin: dpgbv

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Dieser Kurs hat eine Teilnehmerbegrenzung. Bitte melden Sie sich bis zum 30.10.2020 per Mail an whk-polnische-Gastdozentur@europa-uni.de mit dem Betreff "Anmeldung Vorlesung deutsch-polnische Beziehungen" für die Lehrveranstaltung an. Weitere Hinweise finden sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7965>

Leistungsnachweise: Klausur 6 ECTS; Hausarbeit (25 Seiten) 9 ECTS

Sprache: Deutsch

Transformation of Polish society after 1989

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MASS: Wahlmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: LH 101/102

The aim of the seminar is to discuss the main changes in Polish society after the fall of communism regarding social structures, changes in values and social attitudes, increase of nationalism and populism in the last years and the condition of civil society including the phenomenon of new social movements (e.g. black Friday). Students will study the most important phenomena and processes taking place in various spheres of social life in contemporary Poland as well as sociological categories of description and analysis of these phenomena. The year 1989 was an important turning point, although the longue durée perspective will be also implemented in order to explain the current processes by referring to historical factors.

Literatur: Will be announced at the beginning of the seminar.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: The number of participants for this course is limited. Registration until 30 October 2020 via e-mail to whk-polnische-Gastdozentur@europa-uni.de (please include the reference "Registration Seminar Transformation"). Further information: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7966>

Leistungsnachweise: 6 ECTS active class participation, a discussion paper (presentation) on the selected reading and research paper (Hausarbeit, 12 pages); 9 ECTS active class participation, a discussion paper (presentation) on the selected reading and research paper (Hausarbeit, 25 pages).

Sprache: Englisch

Passoth, J.

ENS-1005

Digital Sociology: Technologies, Tools, and Theories

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation // MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 9:45 - 10:45 Uhr

The course offers an introduction into recent approaches to "Digital Sociology", an emerging field of reflexive and critical accounts focusing on the sociotechnical rearrangements connected to digital infrastructure, platforms, and digital media. After trying to tackle the conceptual and empirical challenges of digital transformations with the classical tools, theories, and methods of sociology in the 1990-2010s, recent approaches have been taking up insights from Science & Technology Studies to contribute to interdisciplinary fields such as Critical Data Studies, Critical Algorithm Studies or FAccT (Fairness, Accountability, Transparency).

Literatur: Mackenzie, A. (2015). Digital sociology in the field of devices. In L. Hanquinet & M. Savage (Eds.), Routledge international handbook of sociology of art and culture. Routledge. Marres, N. (2017). Digital Sociology: The Reinvention of Social Research. Polity Press.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Additional material upload (video, text, etc.) Tuesdays, 6 pm Project workshop (if possible in person): one half day in February, date tbd. Further information about the seminar can be found here: <https://moodle.europa-uni.de/enrol/index.php?id=8703>

Leistungsnachweise: 3 ECTS: active participation, submission of tasks between classes 6 ECTS: task for 3 ECTS and a small recap presentation of course material for the project workshop, short term paper (10 pages) 9 ECTS: task for 3 ECTS and a small recap presentation of course material for the project workshop, regular term paper (25 pages)

Passoth, J.

ENS-1007

STS DissLike - Research Colloquium

3 ECTS

Kolloquium (Online-Veranstaltung): MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 28.01.2021 Do, 10 - 16 Uhr

Are you writing a BA/MA or PhD thesis in Science & Technology Studies exploring controversies and complexities at the intersection of Science, Technology, and Society? This research colloquium is a place for feedback, peer-review or collaborative data analysis. No matter if you are beginning your research and are in the process of drafting a proposal or if you are buried in fieldnotes, empirical data or conceptual riddles: The STS Dis(s)Like* is there for you! From time to time, also external guests visit to talk about their work. * The name "Dis(s)Like" has a history: the format started as an informal dissertation ("diss-like") workshop and turned into BA/MA/PhD colloquium over the years - earning, with a nod to the distinct style of early STS paper titles, its decorative and reflexive brackets...

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Final dates will be doodled. Further information about the seminar can be found here: <https://moodle.europa-uni.de/enrol/index.php?id=8705>

Leistungsnachweise: 3 ECTS: active participation, BA/MA/PhD thesis presentation

Termine (online): Do 28.01.21, 10 - 16 Uhr | Fr 29.01.21, 10 - 16 Uhr

International labour law

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: LH 101/102

This seminar seeks to analyze the impact of globalization and movement of workers on labour law relations, in particular in a private international law perspective. The seminar will focus both on individual and collective labour relations in international and European law. Specific attention will also be given to the important case law from the European Court of Justice. The first part of the seminar will focus on jurisdiction issues (jurisdiction clauses, arbitration, Brussels 1 regulation), the second on choice of law issues in matter of contract (Rome 1 regulation, Posting of workers directive) and the third one on collective labour law (collective bargaining, collective representation and collective actions). During the seminar, multiple references will be made to substantive national and EU rules, and the relationship between those rules will be subject to a thorough analysis.

Literatur: O. Deinert, International Labour Law under the Rome Conventions, Hart pub. 2017 U. Grusic, The European Private International Law of Employment, Cambridge UP, 2015 A. Ojeda-Avilés, Transnational Labour Law, Wolters Kluwer, 2015

Teilnahmevoraussetzungen: Good English knowledge

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Gute Englisch-Kenntnisse sind notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7967>

Leistungsnachweise: Referat (3 ECTS), Essay (6 ECTS), Hausarbeit (9 ECTS)

Termine (präsenz): Do 05.11.20, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Do 19.11.20, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Do 03.12.20, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Do 17.12.20, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Do 14.01.21, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Do 28.01.21, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102) | Do 11.02.21, 18:15 - 19:45 Uhr (LH 101/102)

Termine (online): Do 12.11.20, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 26.11.20, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 10.12.20, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 07.01.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 21.01.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 04.02.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Do 18.02.21, 18:15 - 19:45 Uhr

Sprache: Englisch

Rechtsterroristische Attentate der Zwischenkriegszeit in Deutschland und Polen: Rathenau – Narutowicz – Pieracki

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // MAKs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr

Die Attentate auf den Kasseler Regierungspräsidenten Walter Lübcke und den Danziger Bürgermeister Paweł Adamowicz haben jüngst in Polen wie auch in Deutschland in Erinnerung gerufen, dass aus politischem Hass verübte Morde kein Phänomen der Vergangenheit sind. Dieses Seminar nähert sich der deutschen und polnischen Geschichte der Zwischenkriegszeit durch das Prisma von Attentaten auf führende Politiker dieser Zeit. Der deutsche Reichsaußenminister Walther Rathenau wurde 1922 von der rechtsterroristischen Organisation Consul ermordet. Wenige Monate später erschoss ein Rechtsradikaler den frisch gewählten ersten Präsidenten des wiedererstandenen polnischen Staates Gabriel Narutowicz, bei dessen Wahl die Abgeordneten der nationalen Minderheiten den Ausschlag gegeben hatten. Der polnische Innenminister Bronisław Pieracki wiederum fiel 1934 einem Anschlag der Organisation Ukrainischer Nationalisten zum Opfer. Im Seminar sollen diese Attentate mit ihren verschiedenen Hintergründen und Folgen zum Ausgangspunkt genommen werden, um die politische Kultur in Deutschland und Polen zwischen den beiden Weltkriegen in vergleichender Perspektive zu betrachten. Im Mittelpunkt stehen dabei rechtsradikale, antisemitische und völkisch-nationalistische Strömungen, deren mörderische Gewalt hier wie dort die junge Demokratie destabilisierte.

Literatur: Martin Sabrow: Der Rathenau-Mord. Rekonstruktion einer Verschwörung gegen die Republik von Weimar. München 1994; Paul Brykczynski: Primed for violence. Murder, antisemitism, and democratic politics in interwar Poland. Madison, Wisconsin 2018.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Hybride Veranstaltung: je eine Präsenz-Blockszitzung zu Semesterbeginn und -ende (13. November, 14-18 Uhr / 12. Februar, 14-18 Uhr); Online-Sitzungen am 2. November, 7. Dezember, 11. Januar (montags, 14-16 Uhr); ergänzt durch asynchrone Online-Lehre. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8207>

Leistungsnachweise: 3 Response papers im Laufe des Semesters (3 ECTS), zusätzlich Essay (10-15 Seiten, 6 ECTS) oder Hausarbeit (20-25 Seiten, 9 ECTS)

Termine (präsenz): Fr 13.11.20, 14 - 18 Uhr (GD Hs7) | Fr 12.02.21, 14 - 18 Uhr (GD Hs7)

Termine (online): Mo 02.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Mo 07.12.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Mo 11.01.21, 14:15 - 15:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Organisational Cultures and Creative Processes

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAK5: Wahlmodul: Intercultural Communication // SMG: Wahlpflichtmodul: Intercultural Communication
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 9 - 13 Uhr

Organisational culture is the central area for understanding the specificity of creative, entrepreneurial workplace. The best examples of that are performing arts organisations that employ artists and contribute to the vibrancy and life quality of the urban communities. The organisational symbolism is perceived as a condition impacting or controlling the relations of an organisations' members both inside and outside. The aim of this course is to highlight meeting points of organisational studies and creative processes practices that are essential in the analysis of such complex social bodies as theatres, dance ensembles, orchestras. The professional lives of performing artists take different forms, with some deciding to become members of organizations, or deciding to stay apart. There is the question how an artist, who used to be seen from the Romantic perspective as a free individual, adapts to being a part of team or cultural bureaucracy, public institution, or a civil sector-based organization. To understand the proximity of organizational studies to art practice and cultural policies one should consider the changes that have taken place in the patterns of artist' employment. The traditional structures of organisation no longer dominate in the world of cultural labour. Music, theatre or dance ensembles are transfigured towards individuals clustered around a particular artistic project, members of a broader network of practitioners selected or gathered to focus on a specific project. Some authors called this a 'portfolio career'. The main goal of this seminar is to understand the changes in organisational patterns that have apparent and far-ranging consequences for creative processes, artists' careers and cultural policies.

Literatur: Bakken, T., & Hernes, T. (2003). Autopoietic Organization Theory. Drawing on Niklas Luhmann's Social Systems Perspective. Copenhagen: Abstrakt, Liber, Copenhagen Business School Press. Beech, N. & Gilmore, Ch. (2015). Organising Music. Theory, Practice, Performance. Cambridge: Cambridge University Press. Bennett, A., Taylor, J., & Woodward, I. (2014). The Festivalization of Culture. London and New York: Routledge Evans, G.L. (2000). Measure for measure: evaluating performance and the arts organisation, *Studies in Cultures, Organizations and Societies*, 6, 243-66. Guillet de Mothoux, P. (2004). The art firm: aesthetic management and metaphysical marketing from Wagner to Wilson. Palo Alto CA: Stanford University Press. Hackman, R. J. (2002). Leading Teams: Setting the Stage for Great Performances. Boston, MA: Harvard Business Review Press. Kagan, S. & Kirchner, V. (2016). Music and sustainability: organizational cultures towards creative resilience – a review. *Journal of Cleaner Production*, 135, 1487-1502. Koivunen, N. (2006). Auditive Leadership Culture. Lessons from Symphony Orchestras, In D. M. Hosking, S. McNamee (Eds.). *The Social Construction of Organization* (pp. 91-111). Oslo: Liber. Poprawski, M. (2017). Cultural Education Organizations and Flexible Individualization of Taste, *Journal of Organizational Change Management*, 28(2), 165-176. Strati, A. (2008) Organizational Symbolism as a Social Construction: A Perspective from the Sociology of Knowledge, *Human Relations*, Townley B., Beech, N., & McKinlay, A. (2009). Managing in the Creative Industries: Managing the motley crew, *Human Relations*, 62(7), 939-962.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldung über Moodle. Sprache: Englisch. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8186>

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Referat/Essay/Sitzungsprotokoll (8-10 pages) | 6 ECTS: Seminararbeit (ca. 12-15 pages) | 9 ECTS: Seminararbeit (ca. 22-25 pages)

Sprache: Englisch

Ukrainian Studies Online Colloquium

3/6 ECTS

Kolloquium (Online-Veranstaltung): KGMOE: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 18:15 - 19:45 Uhr

Our Online Colloquium will consist of a weekly talk given by a doctoral student and/or early-stage researcher from German universities and abroad. Due to the restrictions on teaching at universities, all events will take place online, which should enable more people, regardless of their geographic location, to actively and passively participate. An extended Q&A session is planned to take place after the talk. By inviting speakers from a range of disciplines within the humanities and social sciences, this online format aims at providing a platform for an interdisciplinary exchange of ideas and a place of encounter of students and researchers interested in and focusing on Ukrainian studies. Speakers are strongly encouraged to not only present their own research topics, but also to actively engage in the discussion with other participants too and provide feedback for their colleagues. In addition, contact with one of the professors in the field shall be established in advance for the purpose of having a supervision in the process of preparation as well as during the lecture itself, and to be provided with a constructive feedback after the talk.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8226>

Sprache: Englisch

Theatersysteme. Vergleichender Ansatz Polnisches und Deutsches Theater

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // MAKS: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // MASS: Wahlmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 10.11.2020 Block Ort: AB 111

Ziel des Seminars ist es, die Teilnehmer mit den Besonderheiten der europäischen Theaterorganisationssysteme vertraut zu machen. Entwicklung der Fähigkeit zur Analyse der Hauptmerkmale der Systeme, kritische Bewertung der Kooperationsmöglichkeiten. Das Theater spielt eine wichtige Rolle in der europäischen Kultur, auch in der Kulturpolitik. Die Diskussion über die Notwendigkeit einer Reform der öffentlichen Theater wird immer wieder neu geführt. Die aktuellen Theaterbeziehungen können als trans- und interkulturelle Beziehungen bezeichnet werden. Bei der Reflexion des Forschungsthemas zeigt sich, dass die zeitgenössische Entwicklung der Gesellschaft, der politische Wandel sowie Globalisierungsprozesse das Theater maßgeblich beeinflussen, so dass einfache binäre Einteilungen in ein polnisches und deutsches Theater heute kaum noch von der Bedeutung sind wie noch vor einigen Jahren. Die deutschen Theater charakterisiert ein spezifisches Organisationssystem, das sich vom europäischen Modell abhebt. Der erste Teil des Seminars widmet sich daher dem Kennenlernen europäischer Modelle der Theaterorganisation mit dem Schwerpunkt deutsches und polnisches Theatersystem. Das polnische Theater entwickelt sich in anderen Traditionen als das deutsche Theater, und die politische Transformation hat auch ein neues System der Theaterorganisation, Festivalorganisation usw. mit sich gebracht. Im zweiten, analytischen Teil des Seminars werden die Studierenden den Organisationsschemata ausgewählter Theater und Repertoires folgen und eigene Projekte zur Veränderung von Management und Audience Development Modellen erarbeiten. Themen des Seminars: Besprochen werden folgende Bereiche: - Hauptmodelle für die Organisation von Theatern in Europa. - das dezentrale französische Modell - das globalistische Modell im Vereinigten Königreich - eine neue Tradition der Theaterorganisation in Mitteleuropa (Tschechien, Slowenien) - Modelle der Organisation der nationalen Theater - die wichtigsten künstlerischen Trends im zeitgenössischen europäischen Theater im Kontext von Organisationsmodellen - Grundlagen des Theaterbetriebs - Theaterberufe und ihre Besonderheit - Audience Development Modelle - Polnisches Theater nach 1989: Unternehmen und Kulturinstitutionen - der Transfer des deutschen Theaters nach Polen nach 2001 (Ostblockshow – polnisches Theater in Deutschland), - das Problem der Überproduktion in deutschen Theatern - Veränderungen im deutschen Theatersystem.

Literatur: Basisliteratur: Schmidt, T. (2019), Die Regeln des Spiels: Programm und Spielplan-Gestaltung im Theater, Springer VS. Schmidt, T. (2017), Theater, Krise und Reform. Eine Kritik des deutschen Theatersystems, Springer VS. Schmidt T. (2012), Theatermanagement: Eine Einführung (Kunst- und Kulturmanagement) VS Verlag für Sozialwissenschaften. Prykowska-Michalak K. Skjoldager-Nielsen D., Molińska I. (eds.) (2017), Development of Organizational Theater Systems in Europe. Sustainability and Changeability, STUTS Stiftelsen för utgivning av teatervetenskapliga studier, Stockholm. Wilmer, S. E. (2009), National Theatres in a Changing Europe, Palgrave Macmillan UK Sekundärliteratur Schmidt, T. (2019), Macht und Struktur im Theater: Asymmetrien der Macht, Springer VS. "...anfängen zu erzählen": Neues Polnisches Theater. Eine Auswahl (2015), Mit einem Essay von Małgorzata Sugięra aus dem Polnischen von Andreas Volk und Liliana Niesielska, KŁAK Verlag. Fischer Ch., Steltner U., (2011), Polnische Dramen in Deutschland: Übersetzungen und Aufführungen als deutsch-deutsche Rezeptionsgeschichte 1945-1995, Böhlau Verlag. Kosiński, D. (2012), Polnisches Theater: Eine Geschichte in Szenen (außer den Reihen), Übersetzt von A. Volk, Theater der Zeit, 1. Auflage.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8223>

Leistungsnachweise: Aktive und regelmäßige Teilnahme, Referat und Essay oder Hausarbeit

Termine (präsenz): Di 10.11.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Di 10.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (AB 111)

Termine (online): Di 17.11.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Di 24.11.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Di 01.12.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Di 08.12.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Di 15.12.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Di 05.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Di 12.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Di 19.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Di 26.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Di 02.02.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Di 09.02.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Di 16.02.21, 9:15 - 10:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Literarisches Schreiben

3 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Block

In diesem Seminar lernen die Teilnehmer*innen Basistechniken des (kreativen) Schreibens kennen und verfassen persönliche und fiktive Texte. Dies ermöglicht einen anderen Zugang zum Schreiben im wissenschaftlichen Kontext. Die regelmäßige Beschäftigung mit dem eigenen Schreiben übt, schärft das Bewusstsein für eigene Schreibprozesse, den individuellen Stil und die Verständlichkeit der entstandenen Texte. Das Seminar wird in einer Mischform aus Präsenz- und Online-Lehre stattfinden, das heißt: Es beginnt am Freitag, dem 6.11.2020 mit einer Blockveranstaltung zum Auftakt und endet am Freitag, dem 18.12.2020 mit einer Blockveranstaltung zum Abschluss. In der Zeit zwischen diesen Terminen erhalten die Teilnehmer*innen jede Woche neue Schreibanregungen über die Lernplattform Mahara. Die Studierenden schreiben ihre Texte, laden sie auf Mahara in ihr Portfolio hoch und geben sich anschließend in Kleingruppen gegenseitig schriftliche Feedbacks auf ihre Texte. Dabei wird ein Kommunikations- und Reflexionsprozess sowohl über die Inhalte der Texte als auch über ihre Schreiberfahrungen in Gang gesetzt. Grundsätzlich ist das Erproben konstruktiver Feedbacktechniken im Seminar ein ebenso wichtiges Lernziel wie das Schreibenlernen selbst

Teilnahmevoraussetzungen: Begrenzte Teilnehmer*innenzahl. Bitte anmelden über die Internetseite <http://www.europa.uni.de/> anmeldung bis zum 05.11.2020 (Reihenfolge des Eingangs)

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Empfehlenswert besonders auch für ausländische Studierende, die ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Ein Drittel der Plätze wird für internationale Studierende reserviert

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme an den beiden Blockterminen, regelmäßig Bearbeitung der wöchentlichen Aufgabe, regelmäßiges Verfassen von kurzen Kommentaren zu den Texten anderer Teilnehmer*innen sowie eine abschließende Reflexion. (Abgabe: 18.12.2020)

Termine (präsenz): Fr 06.11.20, 10 - 13 Uhr | Fr 18.12.20, 10 - 13 Uhr (GD 03) | Fr 18.12.20, 10 - 13 Uhr (GD Hs4)

Sprache: Deutsch

Sprachtutoring - Praxiseinsatz. Konzeption und Durchführung von Peer-Formaten im Bereich Sprachenlernen

3 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Fr, 9 - 11 Uhr

Der begleitete Praxiseinsatz am Sprachenzentrum ist Teil der Ausbildung zur/zum studentischen Sprachlernberater*in. An diesem Praxisseminar können Studierende nach dem erfolgreichen Abschluss des Seminars „Sprachlernprozesse begleiten“ teilnehmen. Das erworbene Wissen wird jetzt in der Praxis erprobt und vertieft. Die Studierenden konzipieren und führen einen Peer-Workshop durch sowie hospitieren die Veranstaltungen der Sprachlern-Peer-Tutor*innen am Sprachenzentrum. Die Erfahrungen werden in einem E-Portfolio dokumentiert und reflektiert.

Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar kann nur nach Abschluss des Seminars „Sprachlernprozesse begleiten“ besucht werden.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Das Praxisseminar findet ab dem 06.11.2020 statt. Die Interessierten können sich bis zum 02.11.2020 unter Rajewicz@europa.uni.de anmelden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme an allen Terminen, autonome Kleingruppenarbeit, Führen eines E-Portfolios (Mahara), Vorbereitung und Durchführung eines Workshops am 09.12.2020

Termine (online): Fr 06.11.20, 9 - 11 Uhr | Fr 20.11.20, 9 - 11 Uhr | Fr 04.12.20, 9 - 11 Uhr | Mi 09.12.20, 18 - 20 Uhr | Fr 11.12.20, 9 - 11 Uhr

Sprache: Deutsch

Wie fremd ist eine Fremdsprache? Studien aus der Kontrastiven Linguistik

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MAK: Wahlmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion // SMG:
Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 14 - 15:30 Uhr

Fremdsprachen gehören zum Alltag, zur Wissenschaft und spielen eine Rolle in Wirtschaft, Kultur und Medien. Im Seminar befassen sich die Studierenden mit der Erforschung des Fremdspracherwerbs und mit den Verbindungen zwischen Erstsprache und Fremdsprache. Antworten auf die Frage, was uns an einer Fremdsprache fremd erscheint, werden in der Soziolinguistik untersucht. Wir werden phonetische, morphologische und lexikalische Aspekte von Fremdsprache sowie den Prozess des Lernens (und Lehrens) aus kognitiver Perspektive diskutieren.

Literatur: Cook, Vivian (1996): Second language learning and language teaching. London etc. Elsen, Hilke (2014): Linguistische Theorien. Tübingen. Hutterli, Sandra (2011): Beurteilung der Sprechkompetenz in einer Fremdsprache - Theorie u. Praxis der Einf. neuer Verfahren in einem schweizerischen Schulsystem. Bern. Mehlhorn, Grit und Bernhard Brehmer (2018): Potenziale von Herkunftssprachen. Tübingen. Rucktäschel-Gorscheneck, Margaretha (1983): Kritische Stichwörter zur Sprachdidaktik. München. Surkamp, Carola und Britta Viebrock (ed.) (2018): Teaching English as a foreign language: an introduction. Stuttgart.

Teilnahmevoraussetzungen: mind. eine LV im Zentralmodul sollte schon vorliegen

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Die Anmeldung erfolgt vom 12.10. bis 29.10.2020 jeweils 10:00 Uhr über diesen Link: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/Multicultural-Communication/professurinhaber/lehre.html> Das Seminar ist hybrid geplant, d.h. 1/3 vor Ort in Präsenz und 2/3 online. Wir beginnen am 02.11.20 online. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8236>

Leistungsnachweise: 3 ECTS (Kurzpräsentation eines Fachartikels), 6 ECTS (mündl. Prüfung), 9 ECTS: HA (empirisch ausgerichtet)

Termine (präsenz): Mo 09.11.20, 14 - 15:30 Uhr (GD Hs4) | Mo 30.11.20, 14 - 15:30 Uhr (GD Hs4) | Mo 11.01.21, 14 - 15:30 Uhr (GD Hs4) | Mo 25.01.21, 14 - 15:30 Uhr (GD Hs4)

Termine (online): Mo 02.11.20, 14 - 15:30 Uhr | Mo 16.11.20, 14 - 15:30 Uhr | Mo 23.11.20, 14 - 15:30 Uhr | Mo 07.12.20, 14 - 15:30 Uhr | Mo 14.12.20, 14 - 15:30 Uhr | Mo 04.01.21, 14 - 15:30 Uhr | Mo 18.01.21, 14 - 15:30 Uhr | Mo 01.02.21, 14 - 15:30 Uhr | Mo 08.02.21, 14 - 15:30 Uhr | Mo 15.02.21, 14 - 15:30 Uhr

Sprache: Deutsch

Biopolitics. Foucault, Esposito, Agamben.

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAK: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MASS: Wahlmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 16:15 - 17:45 Uhr

Biopolitics, namely the intervention of power on the production and maintenance of life, has been object of great attention in the social sciences and the humanities through the last decades and provided the theoretical-analytical framing for much scholarly research. More recently, the spread of the pandemic brought the vocabulary and conceptual tools of the biopolitical more intensively into the fore. But what is that, biopolitics? This reading seminar will discuss main concepts and currents of this theoretical perspective. After engaging with the founding texts by Michel Foucault we will discuss the main contributions and divergences emerging from the work of two authors who have advanced further developments on this field: Roberto Esposito (who coined the concept of "immunitarian society") and Giorgio Agamben (who contributed fruitful but controversial insights into the "state of exception" and "bare life"). The last sessions will explore the use and application of the biopolitical paradigm to empirical research across diverse case studies and disciplines, as well as the main critiques that have been formulated towards the biopolitical approach, particularly from the perspectives of gender and race.

Literatur: Agamben, Giorgio. 1998. Homo Sacer: Sovereign Power and Bare Life. Stanford: Stanford University Press (Orig.: Einaudi, 1995). Foucault, Michel. 2003 (1997). Society Must be Defended. Lectures at the Collège de France, 1975-1976, New York: Picador (Orig.: Ed. Du Seuil/Gallimard, 1997). Foucault, Michel. Right of Death and Power over Life, in The Will to Knowledge: History of Sexuality Volume I, several editions (Orig.: Gallimard 1976) Esposito, Roberto. 2008. Bios: Biopolitics and Philosophy Minneapolis: Minnesota University Press (Orig.: Einaudi 2004). Esposito, Roberto. 2011. Immunitas. The Protection and Negation of Life. Cambridge: Polity Press (Orig.: Einaudi, 2002).

Teilnahmevoraussetzungen: In order to register please send an e-mail to schindel@europa-uni.de until October 30.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: The seminar requires regular reading and active participation in the video sessions by all participants. Weitere Informationen finden Sie unter: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7961>

Leistungsnachweise: Reading protocols, term paper.

Sprache: Englisch

Europa und das globale Mobilitätsregime

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MEK: Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS: Wahlmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MASS: Wahlmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: LH 101/102

Auf das Interesse an verschiedenen Aspekten der menschlichen Mobilität und die damit einhergehende Entstehung des Feldes der Mobility Studies in den letzten Jahrzehnten folgte ein wachsendes Bewusstsein dafür, dass Mobilität nicht isoliert von Immobilität gedacht werden kann. Mobilität und Sesshaftigkeit werden dabei als prozessual, miteinander verflochten, sowie als Teil und Ergebnis von globalen Ungleichheiten und asymmetrischen Machtverhältnissen betrachtet. Mit dem Konzept des „Mobilitätsregimes“ wird versucht, diese Dichotomie zu überwinden und der Komplexität und Mehrdimensionalität der menschlichen Mobilität Rechnung zu tragen. Im Seminar werden wir diese Prozesse aus europäischer Perspektive untersuchen. Diese schließt unter anderem die Rolle Europas in der Entstehung der modernen Mobilität im Kontext der industriellen Revolution und der Kolonialgeschichte mit ein. Aus diesem Blickwinkel werden wir den Einfluss der modernen Großstadt und Verkehrsentwicklung auf individuelle und gesellschaftliche Erfahrungshorizonte sowie die Transformationen des Verhältnisses zwischen Geschwindigkeit, Krieg und Politik im zwanzigsten Jahrhundert analysieren. Im letzten Teil des Seminars beschäftigen wir uns mit den gegenwärtigen Dynamiken von Grenzkontrolle und Migration, und den damit verbundenen differenziellen globalen und europäischen Regimen der Mobilität.

Literatur: Glick Schiller, Nina; Salazar, Noe. 2013. Regimes of mobility across the globe. *Journal of ethnic and migration studies*, 39(2), S. 183-200. Koslowski, Rey (Ed.). 2011. *Global Mobility Regimes*. Basingstoke: Palgrave Macmillan. Shamir, Ronen. 2005. Without Borders? Notes on Globalization as a Mobility Regime. *Sociological Theory*, 23 (2), S. 197-217. Turner, Bryan. 2007. The Enclave Society: Towards a Sociology of Immobility. *European Journal of Social Theory*, 10(2), S. 287-303

Teilnahmevoraussetzungen: Bereitschaft zur intensiven Lektüre und Gruppendiskussion.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldung an schindel@europa-uni.de bis zum 30. Oktober erforderlich.

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7962>

Leistungsnachweise: Essays, Protokolle, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

IFES Kulturwissenschaftliches Kolloquium

3 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: LH 101/102

Das Kulturwissenschaftliche Europa-Kolloquium dient dem regelmäßigen Austausch der Mitglieder des Viadrina Instituts für Europa-Studien (IFES) zur Forschung im Bereich der kritischen Europa-Studien. Neben Publikationsvorstellungen werden Gastvorträge und Podiumsdiskussionen gehalten. Das Kolloquium ist interdisziplinär ausgerichtet und für alle Interessierten offen.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Das Programm ist ab Mitte Oktober unter https://www.europa-uni.de/de/forschung/institut/institut_europastudien/index.html abrufbar. Weitere Informationen finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7963>

Leistungsnachweise: Für Masterstudierende besteht die Möglichkeit, in Verbindung mit Prof. Dr. Timm Beichelt Lehrstuhlkolloquium ECTS zu erwerben (Anmeldungen an: ifes@europa-uni.de).

Sprache: Deutsch

Phänomenologie des Sozialen

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MAK: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MAL: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Fr, 11:15 - 12:45 Uhr

Sozialphilosophie ist der Name für eine philosophische Disziplin, die auf viele Weisen mit angrenzenden Disziplinen verbunden ist. Die Grundfragen der Sozialphilosophie lauten: Warum sind wir von der Wirklichkeit des Anderen überzeugt? Was machen wir, wenn wir Andere verstehen? Auf welche Weise sind wir mit den Anderen verbunden? Wie ist es möglich, gemeinsam zu handeln, zu fühlen, zu denken? Inwiefern ist unser Verstehen Anderer, unser Zusammenleben mit Anderen kulturell geprägt, inwiefern lässt es sich im Rückgriff auf universale Strukturen verstehen? Die Tradition der Phänomenologie ist berühmt für ihre ausgefeilten Theorien zum Thema. Allerdings gibt es nicht die eine phänomenologische Theorie des Sozialen. Ziel des Seminars ist es, einige klassische Positionen der Phänomenologie durch genaue Lektüre zu erschließen.

Literatur: Plessner, Helmuth: Die Grenzen der Gemeinschaft, Bonn 1923. Sartre, Jean-Paul: Das Sein und das Nichts, Reinbek bei Hamburg 1994 (frz. Org. 1943). Scheler, Max: Wesen und Formen der Sympathie, Bonn 1923 (1913). Stein, Edith: Zum Problem der Einfühlung, Halle an der Saale 1917.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8190>

Leistungsnachweise: Referat und/oder Hausarbeit

Termine (präsenz): Fr 13.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7) | Fr 27.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7) | Fr 11.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7) | Fr 08.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7) | Fr 22.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7) | Fr 05.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7) | Fr 19.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr (GD Hs7)

Termine (online): Fr 06.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Fr 20.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Fr 04.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Fr 18.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Fr 15.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Fr 29.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Fr 12.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Geschichtsphilosophie der Gegenwart

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MEK: Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext // MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // MASS: Wahlmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 11:15 - 12:45 Uhr

Lange Zeit stand die Geschichtsphilosophie in der Kritik: Es sei gegen die menschliche Würde, an den Fortschritt zu glauben, urteilte z. B. Hannah Arendt. Es mag schwierig sein, an den einen Fortschritt (oder auch Niedergang) zu glauben, aber geschichtsphilosophische Diagnosen gibt es am Ende immer. Jede Zeit hat ihre Philosophie, die sie in Gedanken zu fassen sucht... Geschichtsphilosophischen Zeitdiagnosen ist häufig ein schwer zu durchschauendes Ineinander von deskriptiver und normativer Deutung eigen – mit anderen Worten von soziologischer Zeitdiagnose auf der einen und normativ aufgeladener ethischer/politischer Forderung auf der anderen Seite. In der gegenwärtigen Situation ist geschichtsphilosophische Reflexion vielleicht wichtiger als je zuvor: Ihre Aufgabe ist es zu klären, ob die großen Probleme unserer Zeit (Klimaentwicklung, soziale Frage, globale Ungerechtigkeit) durch Kurskorrekturen des einmal eingeschlagenen Weges der Moderne oder durch eine neue Ontologie und neue Formen des Zusammenlebens, d. h. durch einen Bruch mit der Entwicklung der jüngeren Menschheitsgeschichte gelöst werden können. Behandelt werden große geschichtsphilosophische Deutungen von ca. 1900 bis heute in Literatur, Soziologie und Philosophie. Es soll um folgende Fragen gehen: Hat die Geschichte eine Richtung? Gibt es bestimmte Trends in der Geschichte? Welche Entwicklungsspielräume sind noch möglich? Welche Entwicklung hat das geschichtsphilosophische Bewusstsein der Menschen seit 1900 gemacht?

Literatur: (Als Einstieg): Benjamin, Walter: Über den Begriff der Geschichte, 1942. Latour, Bruno: Das terrestrische Manifest, 2018. Lenin, W. I.: Was tun? 1902. Lyotard: Das postmoderne Wissen, 1979. Kracht, Christian: 1979, Frankfurt a. M. 2001. Müller, Heiner: Der Auftrag. Erinnerung an eine Revolution, Berlin 1979.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8142>

Leistungsnachweise: Referat, Hausarbeit

Termine (präsenz): Di 10.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (HG 162) | Di 24.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr (HG 162) | Di 08.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr (HG 162) | Di 05.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr (HG 162) | Di 19.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr (HG 162) | Di 02.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr (HG 162) | Di 16.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr (HG 162)

Termine (online): Di 03.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Di 17.11.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Di 01.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Di 15.12.20, 11:15 - 12:45 Uhr | Di 12.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Di 26.01.21, 11:15 - 12:45 Uhr | Di 09.02.21, 11:15 - 12:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Kulturwissenschaftliche Linguistik - Theorien und Methoden

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MAKS: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen // SMG: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD Hs8

Dieses Seminar führt in die theoretischen Grundlagen und methodischen Ansätze kulturwissenschaftlicher Erforschung von Sprache ein. Kulturwissenschaftliche Linguistik betrachtet Sprache nicht als stabiles System oder kognitiven a priori Code, der zum Zwecke der Kommunikation abgerufen werden kann. Vielmehr werden die diversen und multimodalen Formen von Sprache als Effekt von und zugleich konstitutiv für soziale Realität verstanden. Sprachliche Praxis stellt interaktiv Bedeutung, soziale Beziehungen und Vergemeinschaftung her. Dabei werden mediale Charakteristika (Oralität, Schriftlichkeit, Gestik, Audio-Visualität, Digitalität, etc.) als Element von Bedeutung verstanden. Medien, worunter wir auch mündliche Sprache fassen, sind also nicht ‚Verpackungen‘, sondern wesentlicher Teil von sozial-praktisch vermittelten Bedeutungen. Diese Bedeutungen stehen in einem dialektischen Zusammenhang mit der Entstehung und Reproduktion von Identität, sozialen Gruppen und gesellschaftlicher Hierarchie. Die komplexen Zusammenhänge zwischen Sprache, Medium und Gesellschaft wollen wir auf der Grundlage von einführenden Texten und durch die Lektüre von ‚Klassikern‘ kulturwissenschaftlicher, anthropologischer und medientheoretischer Betrachtungen besser verstehen lernen. Studierende sollten bereit sein, sich intensiv mit theoretischer Fachliteratur auseinanderzusetzen.

Literatur: Gal, Susan & Kathryn A. Woolard. 2001. Constructing languages and publics: authority and representation. In Susan Gal & Kathryn A. Woolard (eds.), Languages and Publics. The Making of Authority, 1-12. New York: Routledge. Goffman, Erving. 1959. The Presentation of Self in Everyday Life. Edinburgh: University of Edinburgh. Gumperz, John. 2001 (1968). The speech community. In Alessandro Duranti (ed.) Linguistic Anthropology: A Reader, 43-52. Oxford: Blackwell. Hymes, Dell. 1968. Linguistic problems in defining the concept of "tribe". In June Helm (ed.) Essays on the Problem of the Tribe. Proceedings of the 1967 Annual Spring Meeting of the American Ethnological Society, 23-48. Washington: University of Washington Press. Kloock, Daniela. 2008. Oralität und Literalität. In Daniela Kloock & Angela Spahr (eds.), Medientheorien: Eine Einführung, 237-267. Stuttgart: UTB. Metten, Thomas. 2014. Kulturwissenschaftliche Linguistik. Entwurf einer Medientheorie der Verständigung. Berlin: de Gruyter. Pennycook, Alastair. 2004. Performativity and language studies. Critical Inquiry in Language Studies 1.1-19.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Bitte registrieren Sie sich für den Kurs auf Moodle bis 30.10.2020. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8164>

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Textarbeit und -präsentation | 6 ECTS: Vorstellung eigener empirischer Arbeit | 9 ECTS: 20-25 Seiten Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Schulz-Budick, D.

ZSFL-1041

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 1

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Block

In dieser Online Veranstaltung wird der Schreibprozess anhand verschiedener Übungen und mithilfe unterschiedlicher Methoden vermittelt und selbst durchlaufen. Sie bauen relevante Fertigkeiten für das Schreiben wissenschaftlicher Texte auf und aus. Es wird mit den Online-Lernplattformen Mahara und Moodle gearbeitet sowie praktisch im Gruppenchat geübt und diskutiert. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames Von-und-Miteinander-Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldung zum Kurs über Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7991> Die Moodle-Anmeldung gilt als verbindliche Anmeldung.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme an der den Online-Terminen, Erfüllung schriftlicher Aufgaben, E-Portfolio und Reflexion

Termine (online): Fr 06.11.20, 10 - 14 Uhr | Sa 07.11.20, 10 - 14 Uhr | Fr 20.11.20, 10 - 14 Uhr | Sa 21.11.20, 10 - 14 Uhr | Fr 04.12.20, 10 - 14 Uhr | Sa 05.12.20, 10 - 14 Uhr

Sprache: Deutsch

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt Kurs 2

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 13.11.2020 Block

In dieser Online Veranstaltung wird der Schreibprozess anhand verschiedener Übungen und mithilfe unterschiedlicher Methoden vermittelt und selbst durchlaufen. Sie bauen relevante Fertigkeiten für das Schreiben wissenschaftlicher Texte auf und aus. Es wird mit den Online-Lernplattformen Mahara und Moodle gearbeitet sowie praktisch im Gruppenchat geübt und diskutiert. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames Von-und-Miteinander-Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldung zum Kurs über Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7991> Die Moodle-Anmeldung gilt als verbindliche Anmeldung.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme an den Online-Terminen, Erfüllung schriftlicher Aufgaben, E-Portfolio und Reflexion

Termine (online): Fr 13.11.20, 10 - 14 Uhr | Sa 14.11.20, 10 - 14 Uhr | Fr 27.11.20, 10 - 14 Uhr | Sa 28.11.20, 10 - 14 Uhr | Fr 11.12.20, 10 - 14 Uhr | Sa 12.12.20, 10 - 14 Uhr

Sprache: Deutsch

Sójka, J.

Lehrstuhl für Multicultural Communication

KUL-12344

Colloquium/ Prüfungskolloquium (double degree MICS track)

6 ECTS

Kolloquium (Online-Veranstaltung): MAK: Forschungsmodul // SMG: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 12 - 15 Uhr

It will be a block seminar addressed only to students of SMG and MAK in the double degree programme EUV/AMU (track MICS). This seminar will be dedicated to two questions: first, what kind of field of research are intercultural communication studies and how to choose an MA thesis' topic. Second, what are the formal characteristics of an academic dissertation, how to construct it and how to develop the student's arguments. Participants of the seminar receive 6 ECTS points on the basis of their essays showing their abilities in academic writing in the field of Intercultural Communication.

Literatur: Wird während der 1. Sitzung bekanntgegeben.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8094>

Leistungsnachweise: 6 ECTS (on the basis of essays)

Sprache: Englisch

Steinkrüger, P.

Lehrstuhl für Sprachgebrauch und Sprachvergleich

KUL-12524

Spanisch und Französisch weltweit im Kontakt - Typen und Strukturen

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MAK: Wahlmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion // SMG: Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: AM 104

Die Weltsprache Spanisch und das Französische sind auf allen Kontinenten der Erde verbreitet und haben dort jeweils einen unterschiedlichen rechtlichen Status. Die beiden romanischen Sprachen weisen weltweit nicht nur verschiedene Varietäten auf, sondern existieren in verschiedenen Formen: als Zweitsprache (L2), so z.B. Französisch in Afrika; in kreolisierten Form (z.B. verschiedene französisch-basierte Kreolsprachen in der Karibik und im Indischen Ozean); als Diasporasprache religiöser Minderheiten (z.B. Judenspanisch bzw. Ladino); oder auch das französische Pidgin Tây Bôï in ehemals Französisch Indochina. Darüber hinaus haben die beiden romanischen Sprachen einen teils großen Einfluss auf die indigenen Sprachen ausgeübt. Die Veranstaltung hat zum Ziel, den Teilnehmenden einen globalen Überblick zum Französischen und Spanischen zu verschaffen sowie einen Einblick in die Vielfalt und Besonderheiten der sprachlichen Strukturen zu geben.

Literatur: Berschin, Helmut et al. (21995): Die spanische Sprache: Verbreitung, Geschichte, Struktur. Ismaningen: Hueber. Kolboom, Ingo (ed.) (22008): Handbuch Französisch: Sprache, Literatur, Kultur, Gesellschaft; für Studium, Lehre, Praxis. Berlin: Schmidt. Patzelt, Carolin (ed.) et al. (2013): Weltsprache Spanisch: Variation, Soziolinguistik und geographische Verbreitung. Stuttgart: Ibidem-Verlag. Pöll, Bernhard (2017): Französisch ausserhalb Frankreichs. Berlin / Boston: De Gruyter.

Leistungsnachweise: Referat (ca. 20 Minuten) und schriftliche Hausarbeit.

Termine (präsenz): Di 03.11.20, 18:15 - 19:45 Uhr (AM 104) | Di 24.11.20, 18:15 - 19:45 Uhr (AM 104) | Di 08.12.20, 18:15 - 19:45 Uhr (AM 104) | Di 12.01.21, 18:15 - 19:45 Uhr (AM 104) | Di 26.01.21, 18:15 - 19:45 Uhr (AM 104) | Di 09.02.21, 18:15 - 19:45 Uhr (AM 104)

Termine (online): Di 10.11.20, 18:15 - 19:45 Uhr | Di 17.11.20, 18:15 - 19:45 Uhr | Di 01.12.20, 18:15 - 19:45 Uhr | Di 15.12.20, 18:15 - 19:45 Uhr | Di 05.01.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Di 19.01.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Di 02.02.21, 18:15 - 19:45 Uhr | Di 16.02.21, 18:15 - 19:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Playing Politics. Playing Games for the Practical Experience of Rational Choice Theoretical Concepts according to Michael Laver

3/6 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MAKS: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften //
MASS: Wahlmodul: Politik und Kultur // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 18 - 21 Uhr

The purpose of the simulation game "Playing politics" is to show practical implications of rational choice and game theory. Politics are calculated and calculating interactions between self-interested political actors – individuals, politicians, political parties, pressure groups, national governments, and alliances of countries. The simulation presents political action as simple games, disclosing imperfections and dilemmata, and exploring complexity of the "real" world in a playful atmosphere. The theoretical-analytical part of the seminar focuses on rational choice theory, game theory and negotiation theory. Participants will elaborate on these models, select and develop an analytical focus and instrument in a first step. The second step is both, playing games and observing from a metalevel perspective – the group will be divided into sub-groups then. The third step is reflection on games and writing a paper. Participants will develop their skills in reading and writing scientific texts, in asking good (not only scientific) questions, and joyfully improve their personal negotiation skills. They will investigate political sciences theories, and will experientially learn how to do empirical research in a small scale – from planning to observation to interpretation.

Literatur: Axelrod, Robert (2006): The Evolution of Cooperation. Revised ed., Basic Books: New York. Davis, Morton D. (1997): Game Theory: A Nontechnical Introduction (Dover Books on Mathematics). Basic Books: New York. Fisher, Roger / Ury, William (2012): Getting to Yes: Negotiating an agreement without giving in. New edition, Random House Business Publ.: London. Laver, Michael (1997): Private Desires, Political Action: Invitation to the Politics of Rational Choice. Rev. ed., Sage Publications Ltd: London.

Teilnahmevoraussetzungen: Curiosity for a different seminar format and playing games. Commitment for active participation, self responsibility and self organisation. Good command in English. Students have to write a short motivational letter why they would like to participate on the simulation game, and to indicate whether they are BA-students or MA-students. Therefore, prior application is mandatory via email: playing.politics@growing-into-life.com. Deadline for sending motivation for participation is up to 3 hours before the online introductory session via BigBlueButton starts. The applicants will be informed in time. Students from both, Bachelor and Master degree are welcome. Differing requirements are taken into account by the lecturer. All questions on seminar details and certificate requirements will be discussed at the introductory session. And, there will be given a short intro by the lecturer on the preparation of research designs for doing empirical research and on writing scientific texts (excerpts, assignments).

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8194>

Termine (präsenz): Fr 04.12.20, 11:15 - 17:45 Uhr (LH 101/102) | Sa 05.12.20, 10 - 17 Uhr (LH 101/102) | So 06.12.20, 10 - 17 Uhr (LH 101/102)

Termine (online): Mo 02.11.20, 18 - 21 Uhr

Sprache: Englisch

Punitive Societies. Postcolonial and Abolitionist Critiques

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung -
Wirtschaft - Gesellschaft // MASS: Wahlmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 14:15 - 15:45 Uhr

In the context of neoliberal reconstructions of liberal democratic states and the dismantling of welfare institutions, social and cultural theorists are analyzing the punitive and carceral turn of the late twentieth century, which articulates alongside an increasing securitization of society and policing of civil life. This can be seen in the expansion of state and private security regimes (Gilmore 2007, Richie 2012), the regulation and punishment of poverty (Wacquant 2009), urban security policies, the further criminalization of migration and securitization of borders, and in global security regimes and militarization, both alongside the postcolonial North-South divide and South-South relations. The securitization of society, however, unfolds alongside ambivalent divisions, which are shaped by colonial-racist, socio-economic, dis/abled and gendered legacies and orders. This course introduces students to key theories and frameworks for the analysis of security regimes and regimes of punishment. We will discuss key texts of cultural, social and political theory as well as approaches from Marxist, poststructuralist, postcolonial, feminist and critical race theories and from migration studies and black studies. In particular, we will take up intersectional and queer-feminist debates, which also address migration and border regimes as well as the ambivalence between the need for state protection and the violence of securitization (such as in debates about domestic and sexual violence, urban and border racial profiling, protection of women's and LGBT*IQ rights and carceral feminism). Students will also be introduced to transformative and abolitionist theories of safety and justice. Besides the reading and discussion of texts, students will work on and present small practical research projects.

Literatur: Fassin, Didier (2011): "Policing Borders, Producing Boundaries: The Governmentality of Immigration in Dark Times", Annual Review of Anthropology, 40(1): 213-226. Michel Foucault(1994): Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses, Frankfurt/Main: Suhrkamp, Kapitel III.3: „Der Panoptismus“, S. 251-292. Gilmore, Ruth Wilson (2007): Golden gulag: Prisons, surplus, crisis, and opposition in globalizing California. Univ of California Press. INCITE! Women of Color Against Violence & Critical Resistance (2008): Ten Years of Strategy and Struggle Against the Prison Industrial Complex, Oakland, CA: AK Press. Loick, Daniel (2018): Kritik der Polizei, Frankfurt/Main: Campus.

Teilnahmevoraussetzungen: Regular attendance, being prepared (do the readings and bring one argument from each text and one question) and active participation.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: This course will be held in English. Readings are mostly in English and presentations should be in English. However, we can have discussions in English and/or German according to students' needs and abilities. This is a hybrid course, please be aware of the course schedule. The preparation meeting for this course will take place online on Thursday, November 5 from 2-4 p.m. The course consists of short lectures and presentations by the instructor and invited guests, collective discussions, break up sessions for smaller group discussions, and group presentations. Course sessions foreground conversation and discussion, so you need to come prepared. Besides theoretical texts and empirical studies, the course will be supplemented by cultural and media formats and productions. Each session will be accompanied by a poem, account, short video performance or teaser. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8203>

Leistungsnachweise: 3 ECTS: One seminar group presentation; 6 ECTS: Paper proposal (1-2 pages) and final paper (13-15 pages); 9 ECTS: Paper proposal (1-2 pages) and final paper (20-25 pages).

Sprache: Englisch

Performative Teambuilding in Contemporary Multicultural World

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAKS: Wahlmodul: Intercultural Communication // SMG: Wahlpflichtmodul: Intercultural Communication
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Block

1. Theatre as a universal, multicultural phenomenon from ancient times till today. Theatre (performance, ensemble, institution, space) as a part of modern and postmodern society. Theatre as extremely social phenomenon in the world of art. "Antisocial" and "anti-institutional" aspect of theatre (attacks and insults by Plato and Rousseau). Postmodern "performative turnover" in arts and sciences as one of the consequences of counterculture. 2. Contemporary alternative theatre in multicultural world – artistic and/or (?) social alternative to the mainstream art and society. Alternative theatre as a part of alternative society. Revolt against "operational thinking", "one dimensional man", "lonely crowd", against world divided into clear categories, the world "well defined and classified", deprived of the ambivalence. The origins of alternative theatre: theatre of contestation and of counterculture (1960s and 1970s). Theatre performance as a work of art AND first and foremost social event. The "countermodel" of theatre performance or a drive towards the annihilation of theatre. Theatre ensemble in counterculture as a "countergroup". Countercultural theatre as a collective art. Theatre as a tool of individual and social change and development. The Living Theatre, Bread and Puppet Theatre, Open Theatre, Augusto Boal and their followers all over the world. Polish student theatre (1955-1989) as a nest of counterculture and a set of "countergroups" behind the Berlin wall. 3. Another alternative: "premodernist" artists in postmodern society. Theatre anthropology in theory and practice: artistic avant-garde or "arrière-garde"? Grotowski and Polish Laboratory Theatre, Barba and Odin Teatret, ISTA, and their inheritors. Universal understanding of "human nature" and human being – post-positivist or postmodern-multicultural? 4. Theatre festivals all over the world: bits of alternative society? Supermarkets of theatre? "Postmodern carnivals"? 5. An insight to another kind of performance as a source of countercultural social and political revolt behind the Berlin wall: Polish rock music in 1960s and 1980s which was going together with alternative theatre or even taking over its artistic and political functions, especially after the imposition of martial law by gen. Jaruzelski in December 1981.

Literatur: Bauman, Zygmunt, *Modernity and Ambivalence*. Cambridge, Oxford, Polity Press & Blackwell Publishers, 1991 (hardback) and 1993 (paperback). Chapter One: "Introduction. In Search of a Harmony", Chapter Two: "Ambivalence as a Scandal". (Whole book is fascinating and highly recommended, but those chapters are obligatory). Marcuse, Herbert, *One Dimensional Man*. Beacon Press, New York, 1964. Chapter One: "The New Forms of Control", Chapter three: "The Conquest of the Unhappy Consciousness: Repressive Desublimation Accessible in English in Internet under the address: www.marxists.org/.../marcuse/.../one-dimensional-man/index.htm or just in Google. Eliade, Mircea, *History of Religious Ideas*. Volume 1: From the Age of Stone till the Mysteries of Eleusis. University of Chicago Press, Chicago 1982. Paragraphs on Dionysius: no. 122, 123, 124, 125. Schechner, Richard, *Performance Studies. An Introduction*. Routledge, London-New York 2002. Chapter 2: "What Is Performance?" Roszak, Theodore, *The Making of a Counterculture. Reflections on the Technocratic Society and Its Youthful Opposition*. Doubleday & Co. Inc., Garden City, N.Y., 1968. Chapter One: "Technocracy's Children". Shank, Theodore, *American Alternative Theater*. London and Basingstoke, Macmillan Press Ltd., 1982. Chapters: "Alternative Theatre", "Primary Explorations". Beck, Julian, *The Life of the Theatre. The Relation of the Artist to the Struggle of People*. New York, Limelight Edition, 1991. Chapters: "Meditation.1961. New York City", "Meditation. 1962. New York City", "Meditation I. 1963. New York City", "19", "26: Meditation on Acting and Anarchism", "30: Notes toward a Statement on Anarchism and Theatre", "31: Acting Exercises: Notes for a Primary Lesson (1)", "45", "46". Chaikin, Joseph, *The Presence of the Actor*. New York, Theatre Communications Group, 1991. Chapter V: "Notes to the Actors, 1965", "'The Serpent', 1968". Lebel, Jean-Jacques, *On the Necessity of Violation*. "The Drama Review" Volume 13, Number 1 (T 41), Fall 1968, s. 89-105. Boal, Augusto, *Games for Actors and Non-actors*. Routledge, London-New York, 1992. Chapters: "First Experiences with Invisible Theatre", "Forum Theatre". Tyszka, Juliusz, *Student Theatre in Poland: Vehicles of Revolt, 1954-57 and 1968-71*. "New Theatre Quarterly", Volume XXVI, Part 2, May 2010 (NTQ 102), p. 161-172. Tyszka, Juliusz, *Polish Alternative Theatre during the Period of Transition 1989-1994*. „New Theatre Quarterly” Volume XII, Part 1, (NTQ45), February 1996, p. 71-79. Tyszka, Juliusz, *Characters, Connections, Constructing an Action: Forty Years of Theatre of the Eight Day*. "New Theatre Quarterly", Volume XXIII, Part 4, November 2007 (NTQ 92), p. 403-426. Kumiega, Jennifer, *The Theatre of Grotowski*. Methuen, London-New York 1985. Chapters: "4. 'Kordian' to 'The Constant Prince'", "5. 'Apocalypsis cum Figuris'", "7. Performance". Barba, Eugenio, *THEATRE, Solitude, Craft, Revolt*. Aberystwyth, Black Mountain Press, 1999. Part III: "The Way of Refusal: Third Theatre". Chapters: "Third Theatre", "Theatre-Culture", "The Legacy from Us to Ourselves". *The Turning World. Stories from The London International Festival of Theatre*. Calouste Goulbenkian Foundation, London 2005. Chapters: "How It Began" by Rose de Wend Fenton and Lucy Neal, "London. Building from Below" by Naseem Khan, "Festival. LIFT Outgrows Its Festival Clothes" by Dragan Klaić. Tyszka, Juliusz, *The School of Being Together: Festivals as National Therapy during the Polish „Period of Transition"*. „New Theatre Quarterly” Volume XIII (NTQ50), May 1997, p. 171-182.

Teilnahmevoraussetzungen: Requirements: good command of English, active participation. Attendance: a student may miss one day of classes (5 hrs) but this is an absolute maximum. Kurs für Studierende des SMG und MAKS.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Anmeldung über Moodle / The seminar is exclusively reserved for students of the Faculty of Social and Cultural Sciences. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8189>

Leistungsnachweise: Active participation in the classes and: - short oral presentation (3 ECTS) - short written paper (12-15 pages) (6 ECTS) - long written paper (20-25 pages) (9 ECTS).

Termine (online): Do 05.11.20, 12:30 - 16:30 Uhr | Fr 06.11.20, 12:30 - 16:30 Uhr | Do 12.11.20, 12:30 - 16:30 Uhr | Fr 13.11.20, 12:30 - 16:30 Uhr | Do 26.11.20, 12:30 - 16:30 Uhr | Fr 27.11.20, 12:30 - 16:30 Uhr

Sprache: Englisch

Dekonstruktion und Kolonialität: Ein Lektürekurs

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAKS: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MASS: Wahlmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MAL: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen // MAL: Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr

Dekonstruktion und Kolonialitätskritik sind zwar nicht deckungsgleich, berühren sich aber als metaphysikkritische Denkbewegung in vielen Aspekten. Dies zeigt sich unter anderem daran, dass in beiden Fällen Voraussetzungen (des Denkens, des Sprechens, des Handelns, des Seins) zuallererst als Setzungen verstanden werden, die sich keineswegs in einem positiven Ursprung gründen. Gleichzeitig wurde debattiert, inwiefern die Dekonstruktion eine westliche Kritik innerhalb der westlichen Philosophie ist, die ihrerseits einer dekolonialen Kritik zu unterziehen ist. Diese und andere Fragen werden wir in diesem Lektüreseminar diskutieren. Ausgehend von der intensiven Lektüre exemplarischer Texte (Derrida, Spivak, Quijano etc.) möchten wir zum einen die argumentativen Grundlagen der jeweiligen Beiträge nachvollziehen. Zum anderen soll es auch ausreichend Raum geben, um aus diesem Kontext heraus (unsere) Praktiken und Konzeptionen kulturwissenschaftlichen Wissens kritisch zu befragen.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und intensive Lektüre von Texten auf Deutsch und Englisch.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Das Seminar ist als hybrides Seminar konzipiert. Wir werden, sofern es die Bedingungen zulassen, zumindest einmal im Monat physisch tagen. Die erste Sitzung findet in Präsenz vor Ort statt. Ebenfalls unter Vorbehalt ist der Plan, gemeinsam mit anderen Studierenden aus anderen Seminaren und einem externen Gast eine größere Diskussionsrunde und universitätsöffentliche Veranstaltung zu organisieren. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8099>

Sprache: Deutsch

Vallentin, R.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-12409

Language and Belonging

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAKS: Wahlmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion // MAKS: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // SMG: Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 14:15 - 15:45 Uhr

In current sociological and linguistic research, "belonging" has turned into a promising concept that attracts increasing interest, building an ever expanding corpus of studies dealing with political circumstances, boundary drawing and spatial as well as social attachments that are associated with the concept. In this seminar we want to approach the term from a sociological and a linguistic perspective, focusing firstly on conceptual discussions revolving around "belonging" and its related terms of "social identity" and "groupness". In the second part of the seminar we will interrelate our previous insights with a linguistic dimension, becoming acquainted with and discussing different approaches to trace processes of establishing "belonging" in linguistic data. This online-seminar will be a highly theoretical and reading intensive course which will not only deal with the explicit contents but will also train the critical involvement with complex texts, both orally and written.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: The number of participants is limited to 20 students. If you are interested in participating in this seminar, please register as a student in the moodle-course "Language and Belonging". There is no password required. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8167>

Leistungsnachweise: Text excerpts, final paper.

Sprache: Englisch

Vallentin, R.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-12441

Reden über "Corona" – Linguistische Diskursanalyse als Forschungsprojekt

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAKS: Forschungsmodul // SMG: Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation // SMG: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 09.11.2020 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr

Dieses Seminar bietet eine linguistische Perspektive auf den Begriff des "Diskurses" und auf Methoden der "Diskursanalyse". Nach einer Einführung in grundlegende Diskurstheorien, werden wir forschungsorientierte Ansätze der Diskursanalyse erarbeiten. Dabei entwickeln die Studierenden eine "Tool-Box" für eigene Diskursanalysen. Der Forschungsgegenstand sind verschiedene "Corona"-Diskurse, die sich seit Ende 2019 herausgebildet haben.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 16 begrenzt. Bei Interesse an dem Online-Seminar melden Sie sich bitte im Moodle-Kurs "Reden über Corona - Linguistische Diskursanalyse als Forschungsprojekt" an. Ein Passwort ist nicht erforderlich. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8208>

Leistungsnachweise: Forschungsarbeit

Sprache: Deutsch

Ambivalenzen der Europäisierung. Europakonzepte und Europäisierung im 20. Jahrhundert

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext // MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MASS: Wahlmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MASS: Wahlmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 04.11.2020 Mi, 16:15 - 17:45 Uhr

Der Lektürekurs setzt sich mit historischen Europakonzepten und wissenschaftlichen Zugängen zur neueren Europäisierungsforschung auseinander. Ausgangspunkt ist die Tatsache, dass die Vorstellung einer Europäischen Union im 20. Jahrhundert nur ein Europakonzept unter vielen ist. Diskutiert werden die historischen Vorläufer der EU-Integration ebenso wie antiliberalen Konzepte, die von autoritären Regimen wie dem „Dritten Reich“ entworfen worden sind. Ziel ist die historisch geschulte Auseinandersetzung mit komplexen Europavorstellungen und den ihnen innewohnenden Ambivalenzen. Darüber hinaus soll an ausgewählter Lektüre der Zusammenhang von Europäisierung und Moderne diskutiert werden.

Literatur: Michael Conway / Kiran K. Patel, *Europeanization in the Twentieth Century. Historical approaches*, New York 2010; Dieter Gosewinkel (Hg.), *Anti-liberal Europe. A neglected story of Europeanization*, New York 2015; Kiran K. Patel, *Projekt Europa. Eine kritische Geschichte*, München 2018.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Das Seminar wird als Online-Lektürekurs durchgeführt. Die erste Sitzung findet am 4. November statt. Leistungsvoraussetzungen sind: regelmäßige Teilnahme und Bereitschaft zu intensiver Lektüre sowie ein Essay / Rezension (3 ECTS). Der Abschluss mit einer kleinen oder großen Hausarbeit ist möglich. Bitte vor Beginn des Seminars in Moodle anmelden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8090>

Leistungsnachweise: Essay oder Rezension, kleine oder große Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Masterkolloquium

keine ECTS

Blockveranstaltung (Präsenzveranstaltung): MEK: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 28.01.2021 Do, 10 - 16 Uhr Ort: GD 05

Das Masterkolloquium dient der Vorstellung und Diskussion laufender Examensarbeiten von Studierenden und Promovenden.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8175>

Termine (präsenz): Do 28.01.21, 10 - 16 Uhr (GD 05) | Fr 29.01.21, 10 - 16 Uhr (GD 05)

Sprache: Deutsch

Industrie und Kultur in Europa, 10. - 21. Jahrhundert Teil 3: 19. bis 21. Jahrhundert

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MASS: Wahlmodul: Urban Studies // MASS: Wahlmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD Hs8

Die Teile 1 und 2 haben die protoindustrielle Entwicklung und koloniale Expansion Europas bis ins 19. Jhd. beleuchtet; Teil 3 schließt diese Reihe mit der Moderne des 19. und 20. Jhds. ab. Hochindustrialisierung und Imperialismus hatten zu der in den 1. Weltkrieg mündenden Krise beigetragen. Der Krieg und folgende nationale Abschottungen gegen Migration und Warenverkehr bewirkten eine Schwächung Europas. Die USA und Japan stiegen nun als neue industrielle und militärische Großmächte auf und verschärften den Wettbewerb um Märkte und Ressourcen. Erst nach dem 2. Weltkrieg konnte ein stabileres Weltwirtschaftssystem etabliert werden, und der Welthandel erreichte wieder das Volumen der Jahre vor 1914. In scheinbar paradoxer Weise trug gerade der Kalte Krieg zu dieser Stabilität bei. Mit seinem Ende treten auch asiatische Länder, die der Imperialismus abgedrängt hatte, wieder auf den Weltmärkten an. Die Vorlesung wird zunächst auf die Kriegswirtschaften der 1910er und 40er Jahre sowie auf die Krisen der Zwischenkriegszeit eingehen. Für den folgenden Kalten Krieg werden auch Parallelen zwischen liberalen und planwirtschaftlichen Systemen in den Blick kommen, denn bis in die 70er Jahre gab es über die Blockgrenzen hinweg viele Gemeinsamkeiten. (Gerade um diesen Aspekten gerecht zu werden, wird Teil 3 von Prof. Jajesniak-Quast u. Prof. Weber gemeinsam bestritten.) Ein weit tieferer Graben trennte diese Ökonomien von der sogenannten Dritten Welt. Mit der Behandlung der Nord-Süd-Beziehungen und den ökologischen Folgen der globalisierten Wirtschaft führt die Vorlesung an die Probleme der Gegenwart heran.

Literatur: S. Conrad / J. Osterhammel (Hg.): *1750-1870, Wege zur modernen Welt*, München 2016. S. Broadberry / K. O`Rourke (Hg.): *The Cambridge Economic History of Modern Europe*, 2 Bde, Cambridge 2010. R. Oldenziel / M. Hård: *Consumers, Tinkerers, Rebels. The People Who Shaped Europe*, New York 2013. S. Beckert: *King Cotton: Eine Globalgeschichte des Kapitalismus*, München 2014.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8148>

Leistungsnachweise: Klausur am letzten Dienstag der Vorlesungszeit.

Sprache: Deutsch

Kulturgeschichtliches Kolloquium

3/6/9 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): MEK: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: HG 162

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8160>

Sprache: Deutsch

Politics, Collective Memory, and Construction of National Identities in Europe. Germany – Italy – Spain – UK - Poland - Lithuania – Estonia - Hungary

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 13.11.2020 Fr, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD Hs5

The class examines the relationship between politics, collective memory and national identity building in different European countries. Nation-states, as imagined communities, are based on ideas of national (cultural/linguistic and/or political/civic) identity; they are supported by memories and images of a common experience in the past. European History of the 20th century provides numerous striking examples of collectively experienced moments of national tragedy and glory, of wartime suffering and sacrifice as well as of periods of peacetime consolidation and reconstruction. The seminar will address the political aspects of collective memories and national identity formation by focusing on case studies of European countries each of which dwells on specific, peculiar and often conflict-laden national experiences. Analysis and discussions will deal with selected countries in the Western, Central and Eastern part of our continent: Spain, UK, Germany, Poland, Hungary, the Baltic States, Belarus, Ukraine and Russia. The class will additionally feature topical films or documentaries.

Literatur: Literatur wird zu Beginn des Semesters bereitgestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Bachelor of Arts, Advanced English language skills; Knowledge of Russian, Spanish or Polish a plus
Hinweise zur Veranstaltung: The class will be supplemented by movie nights featuring topical films or documentaries from each of the countries under scrutiny.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8197>

Leistungsnachweise: 3 ECTS-Credits: Referat; ein Essay (i. d. R. nicht mehr als 4 Seiten); Sitzungsprotokoll (i.d.R. nicht mehr als 4 Seiten), o.ä. | 6 ECTS-Credits: Seminararbeit oder mehrere Essays (Gesamtumfang ca. 12 Seiten); Klausur (mit einer Dauer von 90-120 Minuten) oder mündliche Prüfung (mit einer Dauer von i.d.R. 20 Minuten). | 9 ECTS-Credits: Eine schriftliche Hausarbeit (mit einer Länge von i.d.R. 25 Seiten).

Termine (präsenz): Fr 13.11.20, 9:15 - 10:45 Uhr (GD Hs5) | Di 12.01.21, 9:15 - 14:45 Uhr (AM 03) | Di 19.01.21, 9:15 - 14:45 Uhr (AM 03) | Di 26.01.21, 9:15 - 14:45 Uhr (AM 03) | Di 02.02.21, 9:15 - 14:45 Uhr (AM 03) | Di 09.02.21, 9:15 - 14:45 Uhr (AM 03)

Sprache: Englisch

Geschichtsbilder und Kriegsdarstellungen im (ost)europäischen Film. Novinki-Seminar in Kooperation mit der Freien Universität und dem FilmFestival Cottbus

3/6/9 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // MAKS: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // KGMOE: Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr

Darstellung von Kriegen sind seit jeher fester Bestandteil kultureller Erzählungen. 75 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs wird uns einmal mehr vor Augen geführt: Die Auseinandersetzung mit Geschichte findet auch und gerade in Film statt. Dokus, Unterhaltungsfilme oder TV-Serien formen das kollektive Gedächtnis, indem sie die Erinnerung an den Krieg bewahren, vergangene Ereignisse repräsentieren, für die aktuellen geschichtspolitischen Bedürfnisse neu inszenieren, umdeuten und so Geschichte erlebbar machen. Diese Prozesse wollen wir im Seminar am Beispiel europäischer Filme diskutieren. Inwieweit wird über Erzähl- und Darstellungsverfahren eine Deutungshoheit über die Vergangenheit in Anspruch genommen? Wie positionieren sich die Filme im Kontext gegenwärtiger Erinnerungskulturen und Erinnerungskonkurrenzen? Im Zentrum der Betrachtung stehen klassische Kriegsfilme des west- und insbesondere des osteuropäischen Kinos, jüngere actionreiche Blockbuster, melodramatische Darstellungen von Familienschicksalen fernab der Kriegsschauplätze ebenso wie ästhetisch anspruchsvolle Aufklärungs- oder Anti-Kriegsfilme. Das Seminar findet in Kooperation mit der Freien Universität Berlin und dem 30. FilmFestival Cottbus statt. Das Festival des osteuropäischen Kinos widmet eine speziell kuratierte Sektion dem Zweiten Weltkrieg in aktuellen Verfilmungen. Alle Seminarteilnehmenden erhalten die Möglichkeit zur Rezeption des Festivals (03. bis 08. November 2020) und zur Publikation filmkritischer Essays auf Novinki.de einer Online-Zeitschrift, die über das aktuelle literarische Geschehen in Ostmittel-, Ost- und Südosteuropa berichtet.

Literatur: Søren R. Fauth, Kasper Green Krejberg, Jan Süsselbeck (Hg.): Repräsentationen des Krieges.

Emotionalisierungsstrategien in der Literatur und in den audiovisuellen Medien vom 18. bis zum 21. Jahrhundert. Göttingen:

Wallstein, 2012. Jerome de Groot: Consuming History. Historians and heritage in contemporary popular culture. London:

Routledge, 2009. Barbara Korte, Sylvia Paletschek (Hg.): History Goes Pop. Zur Repräsentation von Geschichte in populären

Medien und Genres. Bielefeld: Transcript, 2009. Stephen M. Norris: Blockbuster History in the New Russia: Movies, Memory, and

Patriotism. Bloomington: Indiana University Press, 2012. Vivian Sobchack: The Persistence of History: Cinema, Television and the

Modern Event. New York and London: Routledge, 1996.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt: Anmeldung per Mail an: weller@europa-uni.de

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Aufgrund der aktuellen Situation wird das Seminar bis auf zwei Sitzungen

online per BigBlueButton stattfinden. Absprache über Moodle, Einladung erfolgt nach Anmeldung. Die beiden Präsenztermine

sind: Samstag, 07.11.2020, 10-13.00 Uhr, FU Berlin, 10-13.00 Uhr, Hörsaal Hs 2 | Montag, 15.02.2021, 16.00-18.00 Uhr, Europa-

Universität Viadrina in Frankfurt (Oder), HG 162. Die Hygienevorschriften beider Universitäten bleiben gewahrt, aber persönliche

Bedenken gehen selbstverständlich vor: Die Teilnahme an den Präsenzterminen ist nicht verpflichtend. Das Seminar findet in

Kooperation mit der FU statt und wird gemeinsam mit Christiane Schäfer durchgeführt. Weitere Informationen zur Veranstaltung

sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8141>

Leistungsnachweise: In diesem Kurs sind unterschiedliche Teilnahmeleistungen erwünscht: Neben mündlichen Referaten sind als schriftliche Leistungen möglich: das Verfassen einer Filmkritik, eines Festivalberichts oder ggf. eines Interviews, mit Option auf Veröffentlichung auf Novinki.de.

Termine (präsenz): Mo 15.02.21, 16:15 - 17:45 Uhr (HG 162)

Termine (online): Mo 02.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Mo 09.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Mo 16.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Mo

23.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Mo 30.11.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Mo 07.12.20, 14:15 - 15:45 Uhr | Mo 14.12.20, 14:15 - 15:45 Uhr

| Mo 04.01.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Mo 11.01.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Mo 18.01.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Mo 25.01.21, 14:15 - 15:45

Uhr | Mo 01.02.21, 14:15 - 15:45 Uhr | Mo 08.02.21, 14:15 - 15:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Kurze Europäische Geschichte der Lyrik in Formen

3/6/9 ECTS

Vorlesung (Online-Veranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // KGMOE: Forschungsmodul // MAL: Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität // MAL: Wahlpflichtmodul: Literaturtheorie als Kulturtheorie // MAL: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 16:15 - 17:45 Uhr

Das Sonett wurde im 13. Jahrhundert in Sizilien im Umkreis des Stauferhofs vom Juristen Giovanni Lentini erfunden und ist nach fast 800 Jahren noch immer in der europäischen und außereuropäischen Literatur als lyrische Form aktuell, noch immer entstehen Übersetzungen von Petrarca oder Shakespeares berühmten Sonetten-Zyklen. Eine solche langlebige Präsenz können zwar nicht viele lyrische Formen vorweisen, aber auch Ode, Hymne oder Versepos wurden in verschiedenen Literaturen über Jahrhunderte verwendet. Lyrische Formen können also literarische Kontakte, interkulturellen Austausch, aber auch kulturelle Brüche in der Europäischen Literaturgeschichte aufzeigen. In der Vorlesung werden deswegen wichtige Formen und Gattungen der Lyrik exemplarisch untersucht. Es wird gezeigt, wie einzelnen Formen entstehen, sich verbreiten oder verschwinden, wobei der produktive Kulturkontakt in besonderer Weise im Fokus steht. Ziel ist eine ausschnittshafte und exemplarische Verflechtungsgeschichte innerhalb der Europäischen Literatur zu zeichnen, die nicht auf reine Summierung von nationalen Autoren oder kanonischen Werken konzentriert ist, sondern auch wichtige kulturelle Korridore, unbekannte Anfänge oder Beiträge kleiner Literaturen in den Blick nimmt. Das Seminar wird über Präsentationen, Videos und synchrone Blöcke mit Diskussionsmöglichkeiten durchgeführt.

Literatur: Erste Literaturhinweise: Annette Werberger: Überlegungen zu einer Literaturgeschichte als Verflechtungsgeschichte, in: Dorothee Kimmich, Schamma Schahadat (Hg.), Kulturen in Bewegung. Beiträge zur Theorie und Praxis der Transkulturalität, Bielefeld 2012, S. 109-141; Franco Moretti: Kurven, Karten, Stammbäume. Abstrakte Modelle für die Literaturgeschichte, Frankfurt am Main 2009.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Hinweise zur Veranstaltung: Online-Veranstaltung. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8166> Online-Veranstaltung

Leistungsnachweise: Hausarbeit, Essay, Klausur

Sprache: Deutsch

Einführungsvorlesung: Europasozioologie. Institutionen - Gesellschaft - Sozialer Wandel

6 ECTS

Vorlesung (Online-Veranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS: Wahlmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 03.11.2020 Di, 11:15 - 12:45 Uhr

Gibt es eine europäische Gesellschaft und eine europäische Identität? Wie entstehen transnationale soziale Bewegungen, Normen und Institutionen in Europa? Führen Populismus, Brexit und Krisen zu weniger oder mehr Europa, und was heißt das überhaupt? In der soziologischen Perspektive ist Europa ein sozialer Raum, der von Verflechtungen, Verdichtungen und Entkopplungen innerhalb spezifischer ökonomischer, rechtlicher und politischer Rahmenbedingungen geprägt ist. Diesen Verflechtungen liegen Handlungslogiken und Sinnstrukturen zu Grunde, die in Bezug auf Nationalstaaten entstanden sind, sich aber transnational entfalten und damit Europa immer wieder neu konstituieren. In dieser Einführungsvorlesung in die Europasozioologie werden die zentralen Konzepte und soziologischen Grundlagen vorgestellt, auf denen ein solches Verständnis beruht. Die Europasozioologie greift auf ein großes Repertoire an Organisations-, Handlungs- und Konflikttheorien zurück, um die oftmals ambivalenten Prozesse der europäischen Vergesellschaftung zu beschreiben. Diese Ansätze werden mit Blick auf die Entstehung von Institutionen und Organisationen, von gesellschaftlichen Narrativen und sozialen Praktiken der Europäisierung, sowie hinsichtlich sozialem Wandel und Protest vorgestellt.

Literatur: Büttner, Sebastian; Eigmüller, Monika; Worschech, Susann (forthcoming 2021): SOCIOLOGY OF EUROPEANIZATION. DE GRUYTER OLDENBOURG.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Digitale Veranstaltung Bitte melden Sie sich bis zum 30.10.2020 per Email an worschech@europa-uni.de mit dem Betreff "Anmeldung Europasozioologie" für die Lehrveranstaltung an. Danke! Weitere Informationen finden Sie hier: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=7973>

Leistungsnachweise: Essay, Klausur

Sprache: Deutsch

Corona-Netzwerke: Relationale Perspektiven auf Pandemie und Gesellschaft

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAKS: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften //
MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS: Wahlmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 25.11.2020 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr

Die Corona-Krise hat weltweit gesellschaftliche Gewohnheiten und Strukturen verändert. Ausgangssperren und Besuchsverbote, geschlossene Bildungseinrichtungen und digitaler Fernunterricht, Demonstrationsverbote und Grenzschießungen haben in unzähligen Lebensbereichen Verbindungen und Beziehungen, wie wir sie kannten, unterbrochen oder transformiert. Da Gesellschaft aber grundlegend auf Beziehung, Resonanz und Wechselwirkung basiert, ist eine solche grundlegende Veränderung von etablierten Interaktionsmustern auch eine Veränderung von Gesellschaft. Ausgehend von einem aktuellen Sammelband mit gleichnamigem Titel („Corona-Netzwerke“), der in zahlreichen Essays mögliche Veränderungen aufzeigt, werden wir in diesem Seminar die Corona-Krise aus der Netzwerkperspektive analysieren. Inspiriert von den Essays sollen dabei empirische Netzwerkanalysen entstehen, die den ersten Beobachtungen näher auf den Grund gehen. Das Seminar bietet damit zugleich auch eine Einführung in die sozialwissenschaftliche Netzwerkanalyse.

Literatur: Clemens, Iris; Stegbauer, Christian (Hg.) (2020 (forthcoming)): Corona Netzwerke: Gesellschaft im Zeichen des Virus. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. Stegbauer, Christian, ed. 2010. Handbuch Netzwerkforschung. 1st ed. Netzwerkforschung 4. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Digitale Veranstaltung. Bitte melden Sie sich bis zum 30.10.2020 per Email an worschech@europa.uni.de mit dem Betreff "Anmeldung Corona-Netzwerke" für die Lehrveranstaltung an. Danke! Weitere Informationen finden sie hier: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=7972>

Leistungsnachweise: Referat, schriftliche Ausarbeitung zur Methodik, Forschungsexposé, Hausarbeit

Termine (online): Mi 25.11.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Mi 02.12.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Mi 09.12.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Mi 16.12.20, 9:15 - 10:45 Uhr | Mi 06.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Fr 08.01.21, 10 - 14 Uhr (CP 207) | Mi 13.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Mi 20.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Fr 22.01.21, 10 - 14 Uhr (CP 207) | Mi 27.01.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Mi 10.02.21, 9:15 - 10:45 Uhr | Mi 17.02.21, 9:15 - 10:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Projektseminar: Bedarfsanalyse zur Osteuropakompetenz in Politik, Wirtschaft, Medien und Wissenschaft - zugleich Einführungsseminar in empirische Sozialforschung und Befragung

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlmodul: Urban Studies // MASS: Wahlmodul: Politik und Kultur // MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 20.11.2020 Fr, 10 - 14 Uhr Ort: LH 101/102

In diesem Seminar wird es darum gehen, eine methodenbasierte empirische Studie zur Bedarfsanalyse für Osteuropakompetenz zu erstellen. Diese Studie ist von der Deutschen Gesellschaft für Osteuropakunde (DGO) in Auftrag gegeben worden und soll im Anschluss an eine frisch publizierte Studie zum "Angebot" von Osteuropa-Kompetenz in Forschung und Lehre herausfinden, welche Kenntnisse, Kompetenzen, Studiengänge und Forschungsrichtungen von Akteuren in Politik, Wirtschaft und Medien nachgefragt werden. Es geht also u.a. darum, herauszufinden, wie Osteuropa-Studien noch besser gestaltet werden könnten und wie Absolvent*innen ihre Kompetenz in entsprechenden Berufsfeldern einbringen können. Dafür werden die Teilnehmenden sich insbesondere in das Thema der sozialwissenschaftlichen Befragung in Theorie und Praxis einarbeiten - Fallauswahl, Fragebogenkonstruktion, qualitative und quantitative Auswertungsverfahren sowie die Erstellung von Online-Umfragen stehen im Zentrum des methodischen Teils. Damit bietet das Seminar zugleich eine Einführung in empirische Forschungsmethoden. Ziel der Veranstaltung ist die gemeinsame Erstellung der genannten Studie für die DGO.

Literatur: Diekmann, Andreas. 2012. Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 6. Auflage, März 2012: rororo. Scholl, Armin (2018): Die Befragung. 4. Aufl. Stuttgart: UTB; UVK. Worschech, Susann (2020): Deutsch-ukrainische Kulturbeziehungen. Veränderungen nach dem Euromaidan. 1. Aufl. Stuttgart (ifa-Edition Kultur und Außenpolitik). Online verfügbar unter https://publikationen.ifa.de/out/wysiwyg/uploads/70edition/deutsch-ukrainische-kulturbez_worschech.pdf.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Präsenzveranstaltung. Bitte melden Sie sich bis zum 30.10.2020 per Email an worschech@europa.uni.de mit dem Betreff "Anmeldung Projektseminar Befragung" für die Lehrveranstaltung an. Danke! Weitere Informationen finden Sie hier: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=7974>

Leistungsnachweise: Referat, Methodenvorstellung, Forschungsexposé (schriftlich), Hausarbeit

Termine (präsenz): Fr 20.11.20, 10 - 14 Uhr (LH 101/102) | Fr 04.12.20, 10 - 14 Uhr (AM 104) | Fr 18.12.20, 10 - 14 Uhr (LH 101/102) | Fr 15.01.21, 10 - 14 Uhr (LH 101/102) | Fr 29.01.21, 10 - 14 Uhr (LH 101/102) | Fr 12.02.21, 10 - 14 Uhr (LH 101/102) | Fr 19.02.21, 10 - 14 Uhr (LH 101/102)

Sprache: Deutsch

Poetische Ruinenlandschaften. Rudolf Hartmetz Bilderreisen durch den Mittelmeerraum

6 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // MAK: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // MASS: Wahlmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 14:15 - 17:30 Uhr

Der Architektur- und Landschaftsfotograf Rudolf Hartmetz (1941-2007) studierte an der Leipziger Kunsthochschule. Er war im Auftrag der Bauakademie der DDR tätig und rund 20 Jahre mit der Stadt Frankfurt (Oder) verbunden. Nach der Wende konnte er sich seinen Traum erfüllen und mehrere Reisen in den Mittelmeerraum durchführen. Daraus ist ein reiches Oeuvre hervorgegangen. Dabei handelt es sich um schwarzweiße, stimmungsvolle Bilder von bedeutenden antiken Kult- und Machtstätten, die häufig stark reduziert und maßstabslos dargestellt werden. Ein Teil dieses Werks konnte 2003 im Deutschen Architekturmuseum in Frankfurt/Main gezeigt werden. Im Rahmen des Seminars soll das kurz vor seinem Tod vorbereitete aber noch nie veröffentlichte Material aus den Reisen nach Ägypten, Griechenland, Italien und Kreta behandelt werden. Die Seminarteilnehmer werden sich anhand der Bilder mit zwei Aspekten beschäftigen: mit dem Topos der Ruinen und Ruinendarstellungen in der abendländischen Kultur und mit der Deutung der subjektiven Sichtweisen des Fotografen.

Literatur: Auswahlliteratur wird spätestens zum Semesterbeginn angegeben.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8195>

Leistungsnachweise: Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung

Sprache: Deutsch

Große Scharrnstraße - Spätsozialismus revisited. Projekt zur Erforschung und Vermittlung von Kunst im öffentlichen Raum

6 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste // MAK: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // MASS: Wahlmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MASS: Wahlmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 12.11.2020 Do, 14:15 - 17:30 Uhr

Der durch die niedrigen Plattenbauten flankierte Abschnitt der Großen Scharrnstraße wurde als ein Vorzeigestück der sogenannten „Nachverdichtungsmaßnahmen“ der 1980er Jahre ausgeführt. Seine Bedeutung liegt nicht nur an den begrenzten, an das „historische“ Zentrum angepassten Höhendimensionen der Plattenbauten, sondern auch an den „Funktionsunterlagerungen“. Unter diesem Begriff wurden die zahlreichen kleinen Läden und Dienstleistungslokale subsumiert, die dem Stadtzentrum etwas mehr Urbanität verleihen sollten. Während sich der Personal- und Funktionsbestand der Straße schon längst dramatisch verändert haben, verblieb bis heute noch die baubezogene Kunst, mit der der Straßenraum ausgestattet wurde. Genau diese Objekte sowie deren Schöpfer stehen im Mittelpunkt des Seminars. Die Letzteren schufen ihre Werke vor ca. 35 Jahren, so dass jetzt die letzte Chance zu ergreifen ist, sie zu interviewen. Das Ziel des praxisbezogenen Seminars ist die Gestaltung einer virtuellen Ausstellung, die in der Kooperation mit der zuständigen Wohnbaugemeinschaft und mit der Stadt Frankfurt (Oder) zu entwickeln ist.

Literatur: Die Auswahlliteratur wird spätestens zum Semesterbeginn angegeben.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8143>

Leistungsnachweise: Referat und dessen schriftliche Ausarbeitung

Sprache: Deutsch

Culture - Ethnicity - Construct

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MAK: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen // SMG: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen
Veranstaltungsbeginn: 06.11.2020 Fr, 10 - 13:15 Uhr

The course addresses the complex relation among culture, ethnicity and construct, which is of a theoretical nature. On the one hand, the concepts of culture and ethnicity presuppose traditional anthropological perspective. On the other hand, however, the notion of construct suggests one is no longer preoccupied with the essentialist attitude towards the problem in question. Culture and ethnicity are important elements to describe the multifaceted nature of the contemporary world. Yet they need to be approached from a reflective point of view. This is why some analytic tools need to be presented. One, a student is to learn how to combine the flow of contingent data with an appropriate perspective which is engaged with the position of modernity. Two, (s)he is to take the flow in question in terms of constructivism. The student then is to be offered the way of how to cope with combining the complex nature of culture-ethnicity compound with the constructivist position to take.

Literatur: R. Brubaker. 2004. Ethnicity without Groups. Cambridge: Harvard University Press, p. 7-27. C. Geertz. 1973. The Interpretation of Cultures. New York: Basic Books, p. 33-54. P. Rabinow et al.. 2008. Designs for an Anthropology of the Contemporary, p. 1-12; 105-114. Durham&London: Duke University Press. Recapturing Anthropology, R.G. Fox (Ed.). 1991. School of American Research Press: Santa Fe, p. 115-135. Reflections on Europe in Transition, U.E. Beitter (Ed.). 2007. Peter Lang: New York, p. 41-55.

Teilnahmevoraussetzungen: Requirements: good command of English, active participation

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Sprache: Englisch Anmeldung über Moodle. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind hier zu finden: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=8097>

Leistungsnachweise: Pass form: oral exam, paper, presentation

Termine (online): Fr 06.11.20, 10 - 13:15 Uhr | Fr 13.11.20, 10 - 13:15 Uhr | Fr 20.11.20, 10 - 13:15 Uhr | Fr 27.11.20, 10 - 13:15 Uhr | Fr 04.12.20, 10 - 13:15 Uhr | Fr 11.12.20, 10 - 13:15 Uhr | Fr 18.12.20, 10 - 13:15 Uhr

Sprache: Englisch

Zillmer-Tantan, U. / Kasis, N.

ZSFL-1038

Building cultural competence - Basic concepts of intercultural learning

6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 10 - 15 Uhr

Are you interested in intercultural learning? In this seminar students will get to know basic concepts of intercultural competence. We will use and explore theories, talks, methods, activities and films to reflect on the necessary skills for (inter-) cultural competence, and to critically consider its (historical and social) context. Participants will expand their own learning skills and constantly reflect on their (intercultural) learning process. The overall goal of the seminar will be to develop a theoretical input concerning relevant intercultural aspects in a university setting. This should be done in small groups and by using the methods of research oriented learning. By offering this seminar in English language we would like to especially invite and encourage international students at Viadrina to join us, share their experiences and enrich our learning and we would like to offer all students the opportunity to train their English language skills in an authentic learning setting. This seminar is hands-on and requires active participation within class and inbetween the sessions. It will take place online via BigBlueButton.

Teilnahmevoraussetzungen: Being ready to reflect on own intercultural encounters. Since we will use the e-learning-platform "mahara" intensively, it is mandatory for all interested students who haven't participated in the seminar „Wissen schaffen im Team“ to join an additional mahara-training session in preparation of the seminar. We will offer this training during the first week.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: The number of participants is limited to a maximum of 20. Please register until October 28th, 2020 via moodle (<https://moodle.europa-uni.de/enrol/index.php?id=7988>). Applicants will be considered according to the date of registration. Please note: Participation - especially in the first session (as well as all the other five sessions) - is an essential requirement for the course.

Leistungsnachweise: regular attendance and active participation, preparing and reflecting texts, designing an individual E-Portfolio using „mahara“, autonomous group work during the semester, among other (smaller) assignments developing a theoretical input on a related topic, regular peer-feedback

Termine (online): Mo 02.11.20, 10 - 15 Uhr | Mo 09.11.20, 10 - 15 Uhr | Mo 16.11.20, 10 - 15 Uhr | Mo 23.11.20, 10 - 15 Uhr | Mo 30.11.20, 10 - 15 Uhr | Mo 07.12.20, 10 - 15 Uhr

Sprache: Englisch

Introduction to Political Communication

3/6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MASS: Wahlmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 02.11.2020 Mo, 9 - 11 Uhr

Facebook, Twitter, YouTube and other platforms have been playing an important role in political communication for some time now - in election campaigns, in mobilizing protest, in the communication of political organizations or in shaping citizen participation. In this seminar, we want to follow the traces of myths, theories and data and work through what we can consider as secured knowledge after more than 10 years of research on digital media in this field. To this end, the course offers an introduction to questions, theories and methods of political communication in general and historical perspective such as the mediatization of politics, as well as a specific focus on the transformations of political communication through media change and digitalization. The seminar will take place online only, in a mix of asynchronous lectures (videos) and synchronous video meetings.

Literatur: A comprehensive list of required reading will be provided at the beginning of the semester.

Teilnahmevoraussetzungen: Maximum 25 participants; Seminar will be held in English. For registration, please send an email to ens@europa-uni.de, title: Introduction to pol. communication.

Leistungsnachweise: Participants are required to prepare short video presentations (3 ECTS), and may submit a seminar paper at the end of the semester (4000 words, presentation + paper = 6 ECTS).

Key Questions and Concepts in Science & Technology Studies

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 05.11.2020 Do, 9:45 - 10:45 Uhr

Science and Technology Studies is an interdisciplinary research field at the intersection of Social Sciences and Humanities on the one hand, Natural Sciences and Engineering on the other. It emerged in the 1970s driven by discomfort with traditional approaches to the Philosophy, History, and Sociology of Science (and Technology, but that took until the 1980s). Instead of focusing on epistemology and ontology, STS researchers started looking at epistemic practices and the agency of material entities; instead of focusing on a history of geniuses and their inventions, STS researchers started looking for failures and workarounds; instead of investigating scientific institutions and value systems, STS researches started to empirically analyze how scientific facts and technologies are practically made in laboratories, offices, and on conferences. The course will give an introduction into the main developments that led to the institutionalization of STS, highlight major case studies and controversies and introduce major concepts, theories, and methods to shape STS today. Students will learn about laboratory studies and controversy analysis, the social construction of technology and actor-network theory, the politics of artifacts and the technical democracy - to name just a few major topics.

Literatur: Felt, U., Fouché, R., Miller, C. A., & Smith-Doerr, L. (Eds.). (2017). The handbook of science and technology studies (Fourth edition). The MIT Press. Jasanoff, S. (2012). Genealogies of STS. *Social Studies of Science*, 42(3), 435-441. Passoth, J.-H. (2014). Science & Technology Studies. In S. Samida, M. K. H. Eggert, & H. P. Hahn (Eds.), *Materielle Kultur. Ein interdisziplinäres Handbuch* (pp. 338-342). Verlag J.B. Metzler.

Teilnahmevoraussetzungen: This seminar can only be attended as a C Modul (C1-A) seminar.

Hinweise zur Veranstaltung/zum Blockseminar: Additional material upload (video, text, etc.) Thursdays, 6 pm. Further information about the seminar can be found here: <https://moodle.europa-uni.de/enrol/index.php?id=8704>

Leistungsnachweise: 3 ECTS: active participation, submission of tasks between classes 6 ECTS: task for 3 ECTS plus a short presentation of a reading assignment (10-15 min), short term paper (10 pages) 9 ECTS: task for 3 ECTS plus a short presentation of a reading assignment (10-15 min), regular term paper (25 pages)